



Gesuch um globale Finanzhilfen für den Betrieb des Regionalen Naturparks Biosfera Val Müstair

Kapitel B Fünfjahresplanung 2020 – 2024

Kapitel C Projektblätter

Impressum

Biosferakommission

Judith Fasser, Präsidentin

Hansjörg Weber, Vizepräsident

Armin Andri

Norman Backhaus

Thomas Brülisauer

Livio Conrad

Marco Gilly

Jon Gross

Daniel Pitsch

Pio Pitsch

Marina Stadler

Ulrich Veith

Corsin Wetter

Ivan Zangerle

AutorInnen

David Spinnler, Geschäftsführer

Linda Feichtinger, Leiterin Wissensmanagement

Franziska Peter, Leiterin Bildung & Kultur

Thorsten Frohn, Leiter Marketing & Kommunikation

Yves Schwyzer, Leiter Natur & Landschaft

Karin Merz, Leiterin Administration

Thomas Gurtner, Geschäftsführer (bis Mai 2018)

Beratung

Dominik Siegrist (HSR Hochschule für Technik Rapperswil)

Adrian Kräuchi (Landplan, Lohnstorf)

Tschierv, 20.03.2019

Regionaler Naturpark Biosfera Val Müstair

Gesuch um globale Finanzhilfen für den Betrieb

Inhaltsverzeichnis

Kapitel B: Fünfjahresplanung 2020 – 2024.....	2
1 Naturpark 2.0.....	2
1.1 Neuausrichtung des Naturparks.....	2
1.2 Evaluation.....	3
1.3 Strategie des Naturparks Biosfera Val Müstair für die Jahre 2020 – 2024.....	4
1.4 Vorgehen und Aufbau Fünfjahresplanung 2020 – 2024.....	11
1.5 Die wichtigsten Änderungen gegenüber der Programmperiode 2016 – 2019	12
2 Stand der Arbeiten	13
2.1 Bisherige Leistungen der Programmvereinbarung 2016 – 2019.....	13
2.2 Kosten der ablaufenden Programmperiode 2016 – 2019	21
2.3 Finanzierungsquellen der ablaufenden Programmperiode 2016 – 2019	22
3 Überblick über die Leistungen des Parks in der kommenden Programmperiode.....	23
4 Budgetierung und Investitionsplanung 2020 – 2024.....	31
4.1 Kosten pro Projekt.....	31
4.2 Finanzierungsschlüssel pro Jahr	32
4.3 Materielle Beiträge	32
4.4 Projekte ausserhalb von Art. 23k NHG	33
4.5 Nachweis, dass die zumutbaren Selbsthilfemassnahmen der Region ausgeschöpft sind	33
5 Parkträgerschaft / Management	33
5.1 Geschäftsstelle.....	34
5.2 Strategisches Leitungsorgan	34
Kapitel C: Projektblätter	35

Kapitel B: Fünfjahresplanung 2020 – 2024

1 Naturpark 2.0

1.1 Neuausrichtung des Naturparks

Die Programmperiode 2016-19 war eine intensive Zeit für den Naturpark Biosfera Val Müstair. Nach einer weiteren Kündigung des Geschäftsführers per Februar 2017 haben Kanton und Bund eine vertiefte Analyse der Hintergründe der häufigen Wechsel in der Geschäftsführung verlangt. Für die Phase der Problemanalyse und Neuausrichtung des Naturparks wurde die Stelle des Geschäftsführers interimistisch mit Thomas Gurtner, ehemaliger Geschäftsführer des Naturparks Gantrisch, besetzt.

Die Gemeinde hat die Krisensituation zum Anlass genommen, den Naturpark nicht isoliert zu untersuchen, sondern einen Masterplanprozess für die gesamte Gemeinde zu starten. Als Grundlage für die Problemanalyse wurden rund 40 Interviews mit relevanten Akteuren im Val Müstair durchgeführt. Daraus ging als zentrales Resultat hervor, dass stark divergierende Vorstellungen zu den Möglichkeiten und Grenzen eines Naturparks bestehen. Es wurde aber auch klar, dass man das Instrument Naturpark für das Val Müstair trotzdem als grosse Entwicklungschance betrachtet. Der Gemeinderat hat sich geschlossen hinter die Biosfera Val Müstair gestellt und beschlossen, den Naturpark fest in die Weiterentwicklung des Tals zu integrieren. Damit war eine wichtige, erste Voraussetzung für den Weiterbestand des Naturparks gegeben. Der «Masterplan 2025» wurde Ende 2018 nach einer Vernehmlassung fertiggestellt. Dieser sieht den Naturpark und damit die nachhaltige Entwicklung des Tals und die Ausrichtung auf einen natur- und kultur-nahen Tourismus als zentrale strategische Stossrichtung vor.

Strukturell wurde der Naturpark Biosfera Val Müstair neu aufgestellt. Seit August 2017 ist der Naturpark eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde Val Müstair. Eine 14-köpfige Kommission mit Vertreter/innen aller wichtigen Interessensgruppen im Tal bildet das strategische Organ des Naturparks. Seit Juni 2018 ist die Geschäftsführung mit dem Einheimischen David Spinnler wieder fest besetzt. Bis Ende 2018 wurde zudem die Geschäftsstelle mit neuen Fachmitarbeitenden auf insgesamt 640 Stellenprozent aufgestockt und so strukturiert, dass alle Bereiche des Naturparks professionell abgedeckt sind.

1.2 Evaluation

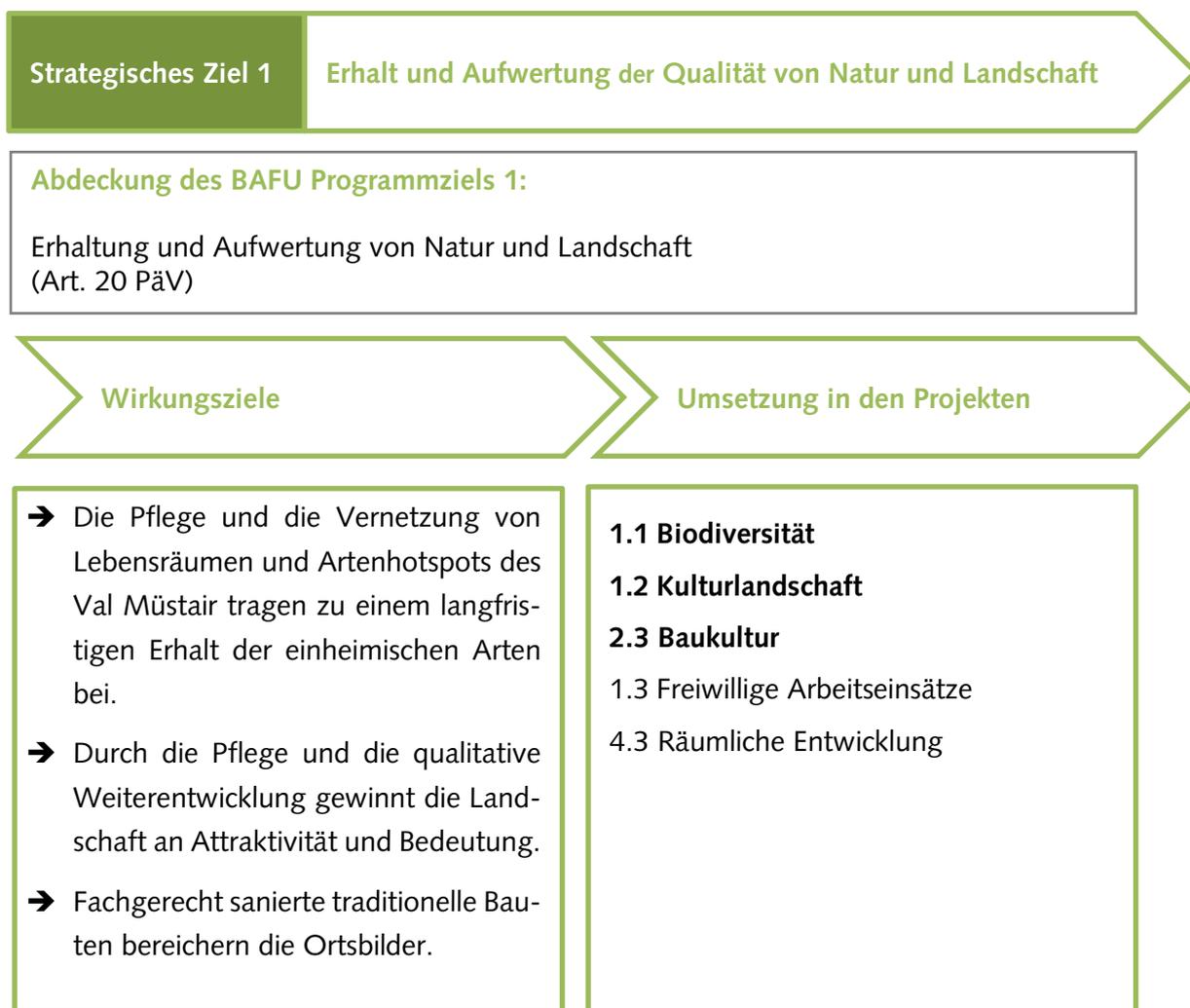


Abb. 1. Überblick über die Chartaperioden des Naturparks und die Programmperioden seit der Errichtung des Naturparks in 2008 (Errichtungsphase 2008-2010).

Im Jahr 2018 wurde die Evaluation der Chartaperiode 2011-2020 in Bezug auf den Beitrag der Parkaktivitäten zu den strategischen Parkzielen und erwarteten Wirkungen durchgeführt. Sie stellt die Basis für die Erarbeitung der nächsten Charta 2021-30 dar. Da vier Jahre der vorliegenden Fünfjahresplanung 2020-24 bereits in der nächsten Chartaperiode liegen, diente die Evaluation auch als Basis für die strategische Neuausrichtung des Naturparks. Diesbezüglich fanden Interviews mit 30 Schlüsselpersonen rund um den Naturpark statt (Biosferakommission, Naturparkteam, Partner, Langzeitgäste). Parallel dazu wurden die Wirkungsindikatoren der Chartaperiode 2011-20 ausgewertet und darauf aufbauend die strategischen Ziele und Wirkungsziele für die neue Charta sowie für die Fünfjahresplanung definiert. 2011 wurden ursprünglich acht strategische Ziele formuliert. Diese waren jedoch häufig ungenau oder besaßen für den Naturpark keine Priorität. Auch fehlte ein strategisches Ziel bezüglich des Parkmanagements. Dieser Mangel konnte mit der Fünfjahresplanung 2020-24 und dem Entwurf der Charta 2021-30 behoben werden.

1.3 Strategie des Naturparks Biosfera Val Müstair für die Jahre 2020 – 2024

Ausgehend von den Ergebnissen der Evaluation der Charta 2011-20 formulierte die Trägerschaft des Naturparks die neuen strategischen Ziele und Wirkungsziele der Charta 2021-30. Die Strategie des Naturparks baut auf den Vorgaben des BAFUs auf und deckt die verschiedenen Programmzielen ab. Im Verlauf des Jahres 2019 wird die Charta 2021-30 des Naturparks fertiggestellt und verabschiedet. Die folgende Übersicht gibt Aufschluss darüber, wie der Naturpark Biosfera Val Müstair die strategischen Ziele und Wirkungsziele in der Fünfjahresplanung umsetzen will. Die Umsetzung und die Beiträge zu den Wirkungszielen sind in Projektblättern beschrieben. Fett markiert sind diejenigen Projekte, welche den Hauptanteil zur Umsetzung beitragen. Diese werden durch Aktivitäten der weiteren Projekte ergänzt.



Strategisches Ziel 2

Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus

Abdeckung des BAFU Programmziels 2:

Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft
(Art.21 PÄV)

Wirkungsziele

- ➔ Die Angebote und Produkte im natur- und kulturnahen Tourismus leisten einen Beitrag zur Attraktivität und Wertschöpfung in der Region.
- ➔ Die Partnerschaften mit touristischen Leistungsträgern fördern die Identifikation von Einheimischen und Gästen mit dem Naturpark.
- ➔ Die optimale ÖV-Erschliessung und die Förderung der sanften Mobilität tragen zu einer Aufwertung der touristischen Angebote bei.

Umsetzung in den Projekten

2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus

1.2 Kulturlandschaft

1.3 Arbeitseinsätze

3.2 Kultur und Bevölkerung

Strategisches Ziel 3

Förderung einer nachhaltigen Regionalwirtschaft

Abdeckung des BAFU Programmziels 2:

Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft
(Art.21 PÄV)

Wirkungsziele

- ➔ Durch die gezielte Förderung von nachhaltig produzierten Regionalprodukten wird die Wertschöpfung erhöht.
- ➔ Das lokale Handwerk wird durch Beratung und Vermarktung gestärkt und die Wertschöpfung gesteigert.
- ➔ Die Nutzung von erneuerbaren Energieressourcen und die energetische Gebäudesanierung führen zu einem umweltschonenden Umgang mit Energie.

Umsetzung in den Projekten

2.2 Regionalprodukte

2.3 Baukultur

1.1 Biodiversität

4.3 Räumliche Entwicklung

Strategisches Ziel 4

Förderung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Abdeckung des BAFU Programmziels 3:

Sensibilisierung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Wirkungsziele

- ➔ Die Bevölkerung, Gäste und insbesondere Kinder und Jugendliche finden einen erlebnisreichen Zugang zur Natur und Kultur.
- ➔ Die Bevölkerung und Gäste sind gegenüber Werten der Natur, Umwelt und Kultur des Naturparks sensibilisiert und ein nachhaltiges Verhalten wird gefördert.
- ➔ Die Gäste sind durch die Leistungsträger im Naturpark kompetent informiert und betreut.

Umsetzung in den Projekten

3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung

- 1.1 Biodiversität
- 1.3 Arbeitseinsätze
- 2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus
- 3.2 Kultur und Bevölkerung
- 5.1 Forschung

Strategisches Ziel 5 Förderung der regionalen Kultur

Abdeckung des BAFU Programmziels 3:

Sensibilisierung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Wirkungsziele

- Das Val Müstair verfügt über ein vielseitiges kulturelles Leben.
- Die kulturellen Angebote im Naturpark finden eine hohe Bekanntheit und Sichtbarkeit bei der Bevölkerung und den Gästen.
- Die Bevölkerung und Gäste erleben das Romanische als lebendige Sprache des Val Müstair.

Umsetzung in den Projekten

3.2 Kultur und Bevölkerung

2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus

3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Strategisches Ziel 6

Gewährleistung von Management, Kommunikation und räumlicher Entwicklung

Abdeckung des BAFU Programmziels 4:

Management, Kommunikation und räumliche Sicherung
(Art. 25, 26 Abs. 2 Bst. c und Art. 27 PÄV)

Wirkungsziele

- ➔ Das strategische und operative Management ist gewährleistet und fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung des Naturparks.
- ➔ Die Geschäftsstelle wird von der Gemeinde, Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft als Dienstleister und verlässlicher Partner wahrgenommen.
- ➔ Die Bevölkerung des Val Müstair bringt sich aktiv ein und trägt zum Gelingen der Naturpark-Projekte bei.
- ➔ Die Bevölkerung und die Gäste sind über den Naturpark, dessen Ziele, Bedeutung und Tätigkeiten informiert.
- ➔ Der Naturpark wird dank geeigneter Kommunikationsmittel und -kanäle als professionell agierende Institution wahrgenommen.
- ➔ Der Naturpark wird als Partner bei raumplanerischen Aktivitäten wahrgenommen und wirkt bei Entscheidungsprozessen mit.

Umsetzung in den Projekten

4.1 Management

4.2 Kommunikation

4.3 Räumliche Entwicklung

5.2 Monitoring

Strategisches Ziel 7

Unterstützung von Forschung und Forschungszusammenarbeit

Abdeckung des BAFU Programmziels 5:

Konzeption und Koordination der Forschung

Wirkungsziele

- ➔ Wissenschaftliche Grundlagen und Ergebnisse fördern die Qualität der strategischen und operativen Arbeit des Naturparks.
- ➔ Die Region ist für Forschende durch die Unterstützung durch den Naturpark als Standort attraktiv.
- ➔ Die Forschung trägt zu einem Wissens- und Verständnisk Gewinn von Ökosystemen und dem Zusammenwirken zwischen Wirtschaft, Gesellschaft, Natur und Kultur bei.

Umsetzung in den Projekten

- 5.1 Forschung**
- 5.2 Monitoring**
- 4.1 Management

1.4 Vorgehen und Aufbau Fünfjahresplanung 2020 – 2024

Tabelle 1. Zusammenfassung der wichtigsten Aktivitäten und der beteiligten Akteure zur Entwicklung der Fünfjahresplanung/ Projektblätter im 2018 und 2019.

AKTIVITÄTEN	AKTEURE	2018										2019
		Mär	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	
Aufarbeiten Grundlagen und Zwischenergebnisse Evaluation	Naturpark-team											
Sammeln von Projektideen und Präsentation Zwischenergebnisse Evaluation (Workshop 1)	Bevölkerung											
Bereinigen und Priorisieren der Projektideen	Bevölkerung / Leistungsträger, Kanton GR (ANU)											
Konkretisieren der Projekte	Naturpark-team											
Präsentation und Diskussion erarbeiteter Projekte (Workshop 2)	Bevölkerung											
Vernehmlassung der 5-Jahresplanung	Interessensgruppen											
Verabschiedung der 5-Jahresplanung	Biosferakommission											
Informationsanlass zu den Projekten 2020-24 der Bündner Pärke	Pärkegruppe Kanton GR											
Verabschiedung der 5-Jahresplanung	Gemeinderat											
Verabschiedung der 5-Jahresplanung an der Gemeindeversammlung	Bevölkerung											

Für den Naturpark Biosfera Val Müstair war es sehr wichtig, zur Planung der Projekte der Programmperiode 2020-24 die Bevölkerung von Anfang an miteinzubeziehen (Tabelle 1). Deshalb wurde 2018 ein partizipativer Prozess gestartet. Eckpfeiler dieses Prozesses waren zwei gut besuchte halbtägige Workshops (Zukunftswerkstätten) mit der Bevölkerung, an denen Ideen gesammelt und diskutiert werden konnten. Dabei waren die strategischen Ziele des Naturparks Bestandteil der Diskussion. Zwischen und nach den beiden Workshops fanden Arbeitsgruppensitzungen mit der Bevölkerung und Leistungsträgern aus dem Val Müstair zu den verschiedenen Themenbereichen statt. Dabei wurden Ideen aus den Workshops aufgegriffen, ergänzt und weiterentwickelt. Damit wurde gewährleistet, dass sich die Talbevölkerung und die Interessensgruppen mit ihren Anliegen und Bedürfnissen bei der Ausarbeitung des neuen Fünfjahresplanes 2020-24 einbringen konnten. Das Naturparkteam konkretisierte die Projektideen aus der Bevölkerung und zusätzliche Projekte. Es fanden zudem Gespräche zur Konkretisierung der Projekte mit dem ANU statt. In einer Vernehmlassung konnten alle Interessensgruppen zum Entwurf der

Fünfjahresplanung Stellung beziehen. Die Geschäftsstelle präsentierte die Projekte für die Programmperiode 2020-24 auch im Rahmen der Pärkegruppe des Kantons Graubünden (Informationsanlass des ANU für alle involvierten kantonalen Ämter). Anschliessend genehmigten die Biosferakommission, der Gemeindevorstand und die Gemeindeversammlung die Fünfjahresplanung.

1.5 Die wichtigsten Änderungen gegenüber der Programmperiode 2016 – 2019

Gegenüber der Programmperiode 2016-19 hat sich die Anzahl der Projekte von 14 auf 13 Projekte für die folgende Programmperiode 2020-24 reduziert. Von den ehemals 14 Projekten werden 11 weitergeführt, jedoch häufig mit einer anderen Gewichtung der Aktivitäten. Auf die Entwicklung von naturnahen touristischen Angeboten wird beispielweise neu ein Schwerpunkt gelegt. Die Projekte «Unternehmen Biosfera Val Müstair» (Wirtschaftsförderung), «Energie und Mobilität» sowie «Geoinformation» werden in dieser Form nicht weitergeführt, sondern sind in andere Projekte integriert worden.

Das Projekt «Unternehmen Val Müstair» hat sich als zu wenig konkret erwiesen. Ebenso konnten keine Partner gefunden werden, um Ideen und konkrete Umsetzungen zu erarbeiten. Das Thema Energie und Mobilität findet neu Eingang in die Projekte «Baukultur» (z.B. Beratung zu Energetischer Gebäudesanierung), «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» (z.B. Sensibilisierung für einen nachhaltigen Energieverbrauch, Langsamverkehr), «Natur- und kultunaher Tourismus» (z.B. begleitende ÖV-Angebote) und «Räumliche Entwicklung (z.B. Massnahme zu Fahrplananpassungen). Arbeiten zur Geoinformation sind neu im Projekt Management im Modul Wissensmanagement angesiedelt, da GIS-Arbeiten vor allem der Wissensaufbereitung zu allen weiteren Projekten dienen.

In der Programmperiode 2020-24 sind neu die Projekte «Baukultur» und «Räumliche Entwicklung», mit dem Ziel vermehrt das lokale Handwerk zu fördern und die traditionellen Ortsbilder im Val Müstair zu erhalten, bei raumplanerischen Tätigkeiten mitzuwirken sowie eine mögliche Entwicklung des Naturparks zu prüfen.

Das Projektvolumen ist gegenüber der ablaufenden Programmperiode angehoben worden. Dies ist vor allem auf die höheren Stellenprozente der Geschäftsstelle zurückzuführen und der damit verbundenen höheren Umsetzungs- und Koordinationsmöglichkeiten von Projekten. Gleichzeitig wurden die jährlichen Beiträge der Gemeinde an den Gesamtkosten von CHF 150'000 auf CHF 240'000 pro Jahr erhöht; davon sind CHF 40'000 projektgebunden (Kofinanzierung der Stelle Leiter/in Angebotsentwicklung).

2 Stand der Arbeiten

Verschiedene Umstände führten zu einem Verzug in der Umsetzung von Projekten. Zum einen divergierten die Vorstellungen der Geschäftsstelle und der Trägerschaft bzw. der Bevölkerung über Möglichkeiten und Grenzen eines Naturparks. Daraus ergaben sich zahlreiche Wechsel in der Geschäftsführung. Zudem war die Geschäftsstelle bis 2017 mit ca. 240% unterbesetzt und konnte viele Projekte nicht umsetzen. Mit der neuen Aufstellung des Naturparks und der Aufstockung der Mitarbeitenden können Rückstände teilweise bis Ende 2019 aufgeholt oder durch Alternativerfüllungen kompensiert werden. Dennoch ist es möglich, dass eventuell nicht alle budgetierten Mittel bei Kanton und Bund abgeholt werden können.

2.1 Bisherige Leistungen der Programmvereinbarung 2016 – 2019

Strukturiert nach Programmzielen des BAFUs werden die bisherigen Leistungen der Programmvereinbarung pro Projekt aufgelistet.

Programmziel 1: Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft

1.1 Biodiversität

LEISTUNGEN (2016-18)

Es wurden zwei Treffen des landwirtschaftlichen Arbeitskreises «Biodiversität und Produktion» über das Pilotprojekt «Ökologische Infrastrukturen» durchgeführt. Der Arbeitskreis konnte jedoch nicht weitergeführt werden, da von der Seite der Landwirtschaft zu wenige Anmeldungen eingegangen sind.

Es liegen die Ergebnisse aus dem Projekt «Ökologische Infrastrukturen» sowie aus der Forschung zu verschiedenen Artengruppen im Val Müstair vor und wurden diskutiert.

Das Bären-Abfallkonzept des BAFU wurde umgesetzt. Ein Lehrfilm zur Sicherung von Bienenstöcken vor dem Bären wurde mitfinanziert, ein Auftrag für einen weiteren Lehrfilm zum Umgang mit dem Wolf wurde zusammen mit Pro Natura und Agridea in Auftrag gegeben, ein Vortrag zum Wolf von Andreas Moser wurde organisiert und durchgeführt. Zudem wurde zusammen mit der Wildhut ein Flyer an alle Haushalte geschickt, welcher ein Fütterungsverbot, die sachgerechte Sicherung von Komposthaufen und die Problematik, dass Grossraubtiere den anderen Wildtieren in die Dörfer folgen, thematisiert.

LEISTUNGESERBRINGUNG 2019

Veranstaltungen zusammen mit dem Vernetzungsprojekt und LQ sind geplant. Jährliche Veranstaltung zum Wissenstransfer, zur Themensetzung und zur Planung (A. Abderhalden, F. Andres und Y. Schwyzer) werden durchgeführt. Durch die Bündelung der Themen versprechen wir uns mehr Beteiligung der Landwirte.

Die Ergebnisse und Grundlagen werden zu einem Biodiversitätskonzept zusammengeführt.

Sensibilisierungsmassnahmen werden fortgesetzt.

1.2 Arbeitseinsätze

LEISTUNGEN (2016-18)

Im 2016 wurden ca. 3000 Stunden und im 2017 / 2018 je ca. 3500 Stunden Freiwilligenarbeit bei Arbeitseinsätzen in der Landschaftspflege geleistet. Die Teilnehmer waren v.a. Firmenlehrlinge und Schüler/innen auswärtiger Schulklassen. Die Arbeiten wurden durch den Naturpark koordiniert und begleitet.

Ein erster von zwei Einsatztagen mit der Bevölkerung des Val Müstair hat im 2017 stattgefunden.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Es werden erneut ca. 3500 Stunden Freiwilligenarbeit durch den Naturpark organisiert und begleitet.

Ein zweiter Einsatztag mit der Bevölkerung ist geplant.

1.3 Kulturlandschaft

LEISTUNGEN (2016-18)

Bei den Auals sind verschiedenen Massnahmen mit einer Länge von ca. 3 km umgesetzt worden. Die Reaktivierungen wurden nur da vorgenommen wo der Aufwand (auch für den Unterhalt) im Verhältnis zum Nutzen stand. Aufgrund dessen wurden z.T. nur die Relikte des Auals in der Landschaft sichtbar gemacht ohne diesen zu reaktivieren.

Ein Getreidesortengarten wurde in Sta. Maria im Sommer 2018 eingeweiht und ist in das Bildungsangebot «Vom Acker auf den Teller» integriert. Das wirtschaftliche Potential ist für PRE erarbeitet worden (RNP ist Partner). AP 2014-17 hat zu einer Zunahme des Getreideanbaues geführt. Terrassenlandschaften sind bekannt und es wird mit den Grundeigentümern und über LQ an einem Erhalt gearbeitet.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Weitere Sanierungen von Auals werden geprüft. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Unterhalt der bereits sanierten Auals.

Der Getreidesortengarten wird 2019 weitergeführt und mit weiteren Informationen ergänzt. Die Vorgespräche für die Aufwertung der Terrassenlandschaft bei Fuldera Furom / Tschucais werden mit den Grundeigentümern geführt.

Programmziel 2: Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft

2.1 Tourismus

LEISTUNGEN (2016-18)

Die Zusammenarbeit zwischen der Biosfera Val Müstair und der Tourismusorganisation TESSVM ist geregelt. Es finden regelmässige Quartalsgespräche statt.

Die Zielgruppen sind umrissen. Die touristische Ausrichtung wurde gemeinsam von Naturpark und TESSVM im Masterplan «Val Müstair 2025» festgehalten. Saisonal wurden neue touristische Produkte entwickelt, u.a. Dorfführungen Sta. Maria und Valchava, eine botanische

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Die neue Stelle Leiter/in Angebotsentwicklung wird von der Gemeinde Val Müstair kofinanziert. Eine Leistungsvereinbarung zwischen Naturpark und Gemeinde regelt Zuständigkeiten und Aufgaben.

Die Angebotspalette soll insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Mobilität sowie Freizeit und Erholung erweitert werden. Bei neuen Projekten setzt sich der Naturpark für eine naturparkgerechte

Exkursion «Leben am Limit», sowie Exkursionen zum Thema «Wildtierbeobachtung», «Vom Baum zum Möbel», «Wildspuren entdecken». Diese wurden über die gängigen Verkaufs- und Vertriebskanäle beworben, insbesondere den saisonalen Publikationen der TESSVM.

Es wurde die Labelkommission des Naturparks gegründet, welche die Grundlagen für Partnerschaftsvereinbarungen ausarbeitet.

Umsetzung ein, so dass die Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung umgesetzt werden.

Erste Partnerschaftsvereinbarungen mit Leistungsträgern werden abgeschlossen.

2.2 Regionalprodukte

LEISTUNGEN (2016-18)

Sortimentsvereinbarungen liegen in den Produktgruppen Käse, Getreide und Fleisch vor. Insgesamt konnten 38 Produkte aus den Bereichen Milch und Getreide zertifiziert werden. Die Qualitätssicherung ist gewährleistet.

Die Entwicklung neuer Produkte stand in den letzten Programmperioden nicht im Fokus; es sind nur wenige Produkte entstanden. Die Surprisa jaura, eine mit einheimischen Produkten gefüllte Arvenholzkiste, wurde aufgrund hoher Produktionskosten kaum nachgefragt. Die Naturpark Wasserflasche ist bei den Leistungsträgern beliebt.

Der Naturpark hat die Agricultura Jaura bei der Realisierung des PRE Projektes mit einer neuen Käserei (im 2018 realisiert), einem Schlachthof (für 2019 geplant) und einer Getreideverarbeitungsstelle unterstützt. So hat sich der Naturpark beispielsweise beim Aufbau der Marketingaktivitäten beteiligt.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Die Zertifizierungen erster Fleischprodukte wird für 2019 erwartet. Die Ausarbeitung neuer Sortimentsvereinbarungen wird begonnen (Getränke, Honig, Kräuter).

Die Entwicklung neuer Produkte steht nach wie vor nicht im Fokus. Die Zertifizierung bestehender Produkte wird prioritär verfolgt.

Bei der Realisierung des Schlachthofs im Rahmen des PRE Projektes engagiert sich der Naturpark beispielsweise beim Fundraising und unterstützt die Trägerschaft (Agricultura Jaura) bei konzeptionellen Arbeiten.

2.3 Unternehmen Val Müstair

LEISTUNGEN (2016-18)

Eine Weiterbildungsmaßnahme wurde mit dem Gewerbe- und Gastroverband UMG/GGV durchgeführt. Weitere Massnahmen wurden aufgrund fehlender Projektpartner und wenig Projektvorschlägen seitens Wirtschaft nicht umgesetzt.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Als Alternativerfüllung werden von den Projektgeldern ab Dezember 2018 60% der Stelle Leiter/in Angebotsentwicklung finanziert. Die Gemeinde Val Müstair trägt die restlichen 40% der Finanzierungskosten. Es werden in enger Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern im Val Müstair naturnahe touristische Angebote entwickelt und zusammen mit der Destination TESSVM für die gute Vermarktung derselben gesorgt.

2.4 Energie und Mobilität

LEISTUNGEN (2016-18)

Ein Machbarkeitsstudie für eine intelligente Strassenbeleuchtung ist vorhanden. Eine Teststrecke von Sta. Maria Dorf bis Sta. Maria Sielva wurde umgesetzt. Aktuell ist keine Erweiterung der Teststrecke geplant. Die Resultate waren nicht zufriedenstellend. Die Stromersparnisse wegen die Mehrkosten für Leuchtmittel und Masten nicht auf.

Eine Grobanalyse für eine mögliche Nutzung der Trinkwasser-Überläufe für Tschier, Fuldera und Müstair ist vorhanden. In Müstair wird zweimal turbinert. Ein weiterer Ausbau ist für das lokale Energieversorgungsunternehmen PEM nicht attraktiv. Im 2018 wurde an der Sensibilisierungskampagne «klimaschutzkonkret» teilgenommen (Beitragsserie in der Talzeitschrift Mas Chalch und auf Facebook).

Alle Naturparkangebote sind mit dem ÖV erreichbar und ein zusätzliches ÖV-Angebot für Abendveranstaltungen wurde in einem Pilotbetrieb «Kulturbus» unterstützt. Aktionen bzgl. ÖV und Tourismus wurden von DMO und unseren Partnern umgesetzt: Gepäcktransport, Mobilitätskarte (Hotel Alpina, Hotel Helvetia).

Massnahmen zur Förderung des Langsamverkehrs wurden umgesetzt, u.a. via Jaura (Velopauschalangebot mit Euro-trek), Teilnahme an der Kampagne Bike4Car. Ein Natur-rail Wanderführer (Naturfreunden Schweiz) und das Wanderbuch Val Müstair (Rotpunktverlag) wurden konzeptionell und finanziell unterstützt. Zudem wurden Angebote wie «Fahrtziel Natur» oder «Einfach für retour» genutzt, um die Anreise mit dem ÖV zu fördern.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Eine Informationsveranstaltung zur Nutzung erneuerbaren Energien (Fokus Holz) für die Wärme-erzeugung ist geplant.

Es sind keine weiteren Massnahmen geplant.

Möglichkeiten zur Weiterführung des Kulturbus werden mit dem Betreiber und Kultur-Akteuren geklärt.

Interesse als Gastgeber bei Wave-Trophy wurde bekundet (Sensibilisierungsaktion Elektroautos). Angebote «Fahrtziel Natur» oder «Einfach für retour» werden weiterhin zur Verfügung gestellt.

Programmziel 3: Sensibilisierung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

3.1 Umweltbildung

LEISTUNGEN (2016-18)

Die Naturpark Angebote werden in der Schule Val Müstair kommuniziert und von den Lehrpersonen wahrgenommen. Zwischen August 2016 und Oktober 2018 wurden 23 Angebote des Parks von der Lehrerschaft genutzt. Dabei setzten sich die Schüler/innen jährlich durchschnittlich rund zwei Tage mit Inhalten des Naturparks auseinander. Es haben verschiedene Weiter- und Ausbildungen für Perits (Naturpark-Botschafter) stattgefunden z.B. Botanik-kurs (2x), Kultur- und Landschaftsinterpretation (2x),

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Eine Zusammenarbeit mit der Schule Val Müstair besteht zum Jahresthema der Schule (Recycling). Es wurde bereits weiteres Interesse an Naturpark Angebote bekundet.

Die Naturpark-Angebote zu den Themen «Baum zum Möbel», «Wildbeobachtungen»,

Dorfführeraus- bildung (1x). Ein Augenmerk liegt auf der Qualitätssicherung und der ständigen Weiterentwicklung der bestehenden Angebote. Diesbezüglich wurde im 2018 eine Umfrage zur Weiterentwicklung der Perits durchgeführt (Ergebnisse fliessen in Evaluation ein).

«Grossraubtiere», «Fließgewässer», «Berggetreide» werden weiterhin von entsprechend ausgebildeten Leitungspersonen durchgeführt. Zusätzlich wird ein Botanikkurs stattfinden.

Es entstanden zwei neue Lernorte / Themenwege im Naturpark: Der Betrieb der im 2017 eröffneten Chatscha Jaura (Schnitzeljagd) ist gewährleistet. Der Themenweg «Promenada William Wolfensberger» zum ehemaligen Pfarrer und Dichter / Autor im Val Müstair wurde eingeweiht. Zudem wurde eine Neuauflage des Flyers zum Themenweg «A la riva dal Rom» mit angepasster Wegführung herausgegeben und der Naturtrail Wanderführer mit Infos zu Fauna, Flora, Landschaft, Kultur und Aktivitäten im Tal in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Schweiz veröffentlicht.

In Zusammenarbeit und Absprache mit dem Forstamt (zuständig für Wanderwegnetz) werden weitere Massnahmen umgesetzt: Infotafeln bei neuem Wegabschnitt «A la riva dal Rom»; Zusammenführen der Themenwege zum Bären.

3.2 Cultura jaura

LEISTUNGEN (2016-18)

Die Koordination der Kulturangebote durch eine Kulturkoordinationsstelle geregelt, welche Terminkollisionen im Val Müstair und Umgebung verhindert. Eine Liste mit jährlichen Veranstaltungen wird laufend ergänzt, aktualisiert und den Akteuren für die Planung ihrer Veranstaltungen zur Verfügung gestellt

Sponsoring und / oder Hilfe bei Organisation von Kulturveranstaltungen «Erntedankfest», «Ils Jaurins» (Treffen von Heimweh-Münstertalern), «Biosferamarkt im Klosterhof» ist etabliert. Das Nachfolgeprojekt der «Ils Jauerins» spricht die Zweitwohnungsbesitzer an. Es ist im 2018 erfolgreich mit einer Erhebung der Bedürfnisse und einem Kennenlernetreffen gestartet.

Der Naturpark arbeitet bzgl. Sprachförderung mit der Lia Rumantscha zusammen. Bei den Intensivkursen in Sta. Maria fliessen Naturpark-Themen im Rahmenprogramm und als Infostand in der Pause ein. Das Naturpark-Team verbessert in Sprachkursen seine Romanischkenntnisse.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Die Kulturkoordinationsstelle wird weitergeführt.

Die genannten kulturellen Veranstaltungen werden auch weiterhin unterstützt. Zudem bietet der Naturpark Support für die Schule Val Müstair für eine Reorganisation der Chalandamarz Tradition. Aufgrund der positiven Resonanz finden erneut Austauschveranstaltungen für und mit Zweitwohnungsbesitzern statt.

Die Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha wird weiter gepflegt. Sprachkurse für Mitarbeitende werden fortgeführt.

Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung

4.1 Parkmanagement

LEISTUNGEN (2016-18)

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Die Geschäftsstelle funktioniert gut, und ist mit qualifizierten Mitarbeitenden auf 640 Stellenprozent aufgestockt worden. Die Buchhaltung ist seit 2016 eigenständig von der Gemeinde. Eine Machbarkeitsstudie, welche die Entwicklung des Naturparks prüft, ist unter der Trägerschaft der Region Engiadina Bassa / Val Müstair in Auftrag gegeben worden.

Der Naturpark nimmt Einsitz in die Projektorganisation für die Realisierung der Machbarkeitsstudie bezüglich einer möglichen Entwicklung des Naturparks. Der Geschäftsführer arbeitet aktiv in der Projektleitung mit.

Ein Qualitätsmanagementsystem (QM) wurde als Mandat für 2019 in Auftrag gegeben.

Das integrale QM System wird erarbeitet und implementiert.

Der Jahresbericht und das Reporting für 2016 und 2017 wurden im Rahmen der Programmvereinbarung termingerecht erstellt.

Jahresberichte und Reporting für 2018 und 2019 werden termingerecht (1. Quartal des Folgejahres) eingereicht.

Auswertungen der bisherigen Aktivitäten des Naturparks im Rahmen der Evaluation der Charta 2011-20 wurden durchgeführt. Diesbezüglich fanden Interviews mit 30 Schlüsselpersonen (Biosferakommission, Partner, Langzeitgäste) rund um den Naturpark statt. Die neuen strategischen Ziele und Wirkungen für 2021-30 wurden definiert und fanden Eingang in der Fünfjahresplanung 2020-24 des Naturparks.

Die Evaluation wird abgeschlossen. Daraus abgeleitet werden neue Wirkungsindikatoren für 2021-30 definiert. Die neue Charta wird in der Gemeinde Val Müstair zur Abstimmung gebracht und termingerecht eingereicht.

Die Fünfjahresplanung für die Programmperiode 2020-24 wurde in einem partizipativen Prozess erarbeitet und durch die strategische Kommission und den Gemeindevorstand verabschiedet.

Die Fünfjahresplanung wird der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt und anschliessend beim Kanton und Bund eingereicht.

4.2 Kommunikation

LEISTUNGEN (2016-18)

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Ein Kommunikationskonzept ist vorhanden.

Im 2018 wurde mit der Realisation einer zeitgemässen Website ein wichtiger Meilenstein erreicht. Des Weiteren werden Social Media Kanäle, z.B. facebook, regelmässig bespielt.

Die Website wird regelmässig aktualisiert und Social Media Kanäle für die Vermittlung und Information von Naturparkinhalten genutzt.

Die Grundlagen für ein Signaletikkonzept des Naturparks liegen vor. Aufgrund dieser wurden einzelne Massnahmen umgesetzt (Biosfera Fahnen und Tafeln). Die Willkommenstafeln an den drei Taleingängen sind aufgestellt. Auf sämtlichen Kommunikationskanälen wird das Parklabel korrekt angewandt. Ebenso auf den Plattformen Dritter.

Weitere Massnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde stetig umgesetzt.

Die richtige Verwendung des Parklabels wird stetig überprüft.

Ein Medienclipping des Netzwerks Schweizer Pärke liegt vor.

Es wird eine qualitative Verbesserung der Berichterstattung angestrebt, also die Erhöhung der Reichweite von positiven Nachrichten zu Aktivitäten des Naturparks, Projekterfolgen, Angeboten, etc.

Programmziel 5: Konzeption und Koordination der Forschung

5.1 Forschung

LEISTUNGEN (2016-18)

Der GEO-Tag der Artenvielfalt hat im 2017 stattgefunden. 50 Expertinnen und Experten haben daran teilgenommen. Begleitend wurden Exkursionen und eine Abschlussveranstaltung durchgeführt. Ein Bericht wurde publiziert. Die Planung für den GEO-Tag im 2019 hat begonnen, das Datum wurde festgelegt und kommuniziert.

Es wurden je ein Buch zur Forschung über Orchideen und Schnecken im Val Müstair publiziert. Ein Lebensraumkonzept als Grundlage für Art- und Lebensraumförderung basierend auf den Forschungsergebnissen aus Schnecken- und Orchideenforschung wurde hingegen bisher nicht erarbeitet.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Der GEO-Tag und begleitende Exkursionen und Veranstaltungen werden erneut durchgeführt.

Als Alternative fliessen die Ergebnisse aus bisherigen Forschungsergebnisse im Bereich Arten- und Lebensraumförderung sowie die Ergebnisse aus dem Projekt zur Förderung der ökologischen Infrastruktur in ein Biodiversitätskonzept (siehe 1.1) mit ein.

5.2 Geoinformation

LEISTUNGEN (2016-18)

Alle Veranstaltungen des Naturparks sind in einer touristischen Datenbank aktuell erfasst.

Die Biosfera-App wurde durch zwei neue Entdecker-Module («Auals», «Promenada William Wolfensberger») ergänzt. Zusätzlich wurde eine neue App («Flower Walks») für das Val Müstair mitentwickelt. Diese decken im Umfang zwei Entdeckermodulen ab.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Alle Veranstaltungen werden regelmässig nachgeführt.

Mindestens ein neues Entdeckermodul wird zusätzlich neu entwickelt.

5.3 Monitoring

LEISTUNGEN (2016-18)

Es liegt ein erster Entwurf eines Monitoringkonzeptes vor, welches in Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Nationalpark (SNP), der Geschäftsleitung des Biosphärenreservats UBEVM und der Forschungskommission (FOK) erarbeitet wurde. Es liegen vereinzelt bereits Daten aus vorhandenen Inventaren und Monitoringprojekten vor (z.B. Tagfalter-Monitoring, ornithologisches Monitoring, Monitoring SNP / UBEVM).

Die Erfolgskontrolle der Schutzgebiete von Pro Natura wurde durch den Naturpark in Auftrag gegeben. Die Erhebungen sind abgeschlossen und die Anpassung der Pflege wird durch Pro Natura organisiert.

LEISTUNGSERBRINGUNG 2019

Das Monitoringkonzept wird fertiggestellt. Daten aus vorhandenen Inventaren und Monitoringprojekten werden rückwirkend ausgewertet, die Umsetzung des integralen Monitoringkonzepts erfolgt. Ein Bericht liegt Ende 2019 vor.

2.2 Kosten der ablaufenden Programmperiode 2016 – 2019

PROJEKT		2016	2017	2018 ¹	2019	2016-19
Programmziel 1: Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft						
1.1	Biodiversität	6'080	7'700	46'333	160'000	220'113
1.2	Arbeitseinsätze	11'478	21'408	21'458	90'000	144'344
1.3	Kulturlandschaft	21'314	18'518	64'098	70'000	173'930
Total 1		38'872	47'626	131'889	320'000	538'386
Programmziel 2: Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft						
2.1	Tourismus	36'399	20'226	35'231	190'000	281'856
2.2	Regionalprodukte	16'489	20'573	22'606	110'000	169'668
2.3	Unternehmen Val Müstair	1'687	38	1'410	0	3'135
2.4	Energie und Mobilität	32'753	18'864	12'104	20'000	83'721
Total 2		87'328	59'701	71'351	320'000	538'380
Programmziel 3: Sensibilisierung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung						
3.1	Umweltbildung	10'376	42'211	63'237	90'000	205'824
3.2	Cultura jaura	37'297	32'037	52'181	120'000	241'515
Total 3		47'673	74'248	115'418	210'000	447'339
Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung						
4.1	Parkmanagement	261'715	339'316	423'592	210'000	1'234'623
4.2	Kommunikation	131'714	142'391	128'636	160'000	562'741
4.3	Plattform Bündner Pärke	53'960	65'896	54'864	50'000	224'720
Total 4		447'389	607'603	607'092	420'000	2'022'084
Programmziel 5: Konzeption und Koordination der Forschung						
5.1	Forschung	11'576	45'628	27'625	80'000	164'829
5.2	Geoinformation	4'920	8'937	15'228	40'000	69'085
5.3	Monitoring	4'030	13'303	11'569	80'000	108'902
5.4	UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair	25'157	11'653	45'360	21'000	103'170
Total 5		45'683	79'521	99'782	221'000	445'986
Zusatzprojekte						
6.1	Interreg-Mobilität	67'081	819	5'565	0	73'465
6.2	Ökologische Infrastrukturen	46'191	83'217	12'877	0	142'285
6.3	Trockenmauern	0	0	8'943	5'000	13'943
Total Zusatzprojekte		113'272	84'036	27'385	5'000	229'693
Total Kosten		780'217	892'735	1'052'917	1'496'000	4'221'869
Zweckgebundene Rückstellungen ²		+644'753	+455'833	+151'194	-293'590	+958'190
Total mit Rückstellungen³		1'424'970	1'348'568	1'204'111	1'202'410	5'180'059

¹ Beträge sind hochgerechnet und werden Anfang 2019 durch die realen Kosten ersetzt.

² In den Jahren 2016-18 wurden zweckgebundene Rückstellungen gebildet (total CHF 1'251'780). Im ordentlichen Budget 2019 ist die Auflösung von CHF 293'590 für Projekte der Programmziele vorgesehen. Der Restbetrag der Rückstellungen von CHF 958'190 soll für Zusatzprojekte investiert werden.

³ Beträge der Kostenstellenübersicht werden als Bruttobeträge ausgewiesen. In der Erfolgsrechnung werden die Beträge teilweise miteinander verrechnet. Deshalb sind die Totalbeträge nicht übereinstimmend.

2.3 Finanzierungsquellen der ablaufenden Programmperiode 2016 – 2019

Durch Verzögerungen bei der Projektumsetzung konnten die Beiträge 2016-18 nicht vollständig der Zielerreichung zugeführt werden. Sie wurden jeweils zweckgebunden zurückgestellt. Im 2019 wird angestrebt die Rückstellung zweckgebunden in Projekte zu investieren.

Beiträge	2016	2017	2018¹	2019²	2016-19
Gemeinden/Trägerschaft	160'000	154'290	159'000	190'000	663'290
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften	73'369	21'341	42'692	2'955	236'602
Erträge aus Betrieb	13'176	11'367	7'033	2'955	41'576
Kanton (Pärke)	461'000	459'000	455'000	466'000	1'823'800
Kanton (andere)	130'684	162'366	0	0	293'050
Bund (Pärke)	549'064	543'664	540'386	540'500	2'381'114
Bund (andere)	27'961	17'160	0	0	45'121
Total³	1'415'254	1'369'188	1'204'111	1'202'410	5'190'963

¹ Beträge sind hochgerechnet und werden Anfang 2019 durch die realen Kosten ersetzt.

² Beträge entsprechen dem Budget, welches dem Kanton und dem Bund eingereicht wurde.

³ Beträge der Kostenstellenübersicht werden als Bruttobeträge ausgewiesen. In der Erfolgsrechnung werden die Beträge teilweise miteinander verrechnet. Deshalb sind die Totalbeträge nicht übereinstimmend.

3 Überblick über die Leistungen des Parks in der kommenden Programmperiode

Die Tabelle bildet alle Leistungsindikatoren der Projektblätter der jeweiligen Programmziele ab.

Programmziel 1: Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft	
Strategisches Ziel des Parks: Erhalt und Aufwertung der Qualität von Natur und Landschaft	
1.1 Biodiversität	
LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Mind. 3 Bestandserhebungen der Tagfalter sind gemäss dem Artenschutzkonzeptes des Naturparks durchgeführt.	2024
Sicherung und Offenhaltung der bereits entbuschten Flächen durch Beweidung oder manuelle Pflege.	2024
Weitere Öffnung von 3 ha Flächen zur Vernetzung von Tagfalterlebensräumen gemäss dem Artenschutzkonzeptes des Naturparks.	2024
Mind. ein Landwirt baut eine für Bienen wertvolle Feldkultur an.	2024
Es werden mind. 100 Königinnen gezüchtet, mind. 7 Dröhrnchen erhalten und gepflegt und mind. 50 Umweiselungen finden statt.	Jährlich
Mind. ein Anlass zur Sensibilisierung der Bevölkerung zu der Thematik «Förderung von Bienen und Bestäubern» findet statt.	2024
Es sind mind. 3 Commitments zur Reduktion von Pestiziden unterschrieben (Gemeinde, Landwirtschaft).	2021
Eine zugelassene und beitragsberechtigte Einsaatmischung für Blühstreifen und Ackerschonstreifen ist vorhanden.	2023
Der Getreidesortengarten wird weitergeführt und mit mind. einem Anlass bespielt.	Jährlich
Es entsteht zusammen mit den Verantwortlichen der Gemeinde ein Massnahmenkatalog für Anpassungen im Grünflächenunterhalt.	2022
Eine Weiterbildung für die Angestellten der Gemeinde zum Thema Begrünung und Florenverfälschung findet statt.	2022
Eine Liste von möglichen Spenderflächen für Direktbegrünungen wird jährlich aktualisiert.	Jährlich
Die Boden- und Heckenbrüterkartierung und Lebensraumkartierung sind erstellt und Massnahmen für die Artenförderung geplant.	2024
Mind. 3 Landwirte wurden bezüglich Bodenbrüter beraten.	2024
Die Fledermausquartier-Objekte öffentlicher Gebäude werden als Naturobjekte im Baugesetz erwähnt und im generellen Gestaltungsplan der Gemeinde Val Müstair verankert.	2024
Die Bevölkerung wird vom Naturpark mind. einmal aufgerufen, Fledermäuse in Gebäuden zu melden.	Jährlich
Die Kolonien des Alpenlangohres im Val Müstair sind bekannt und durch Genanalysen bestätigt.	2024
Für die Förderung von National oder Kantonal Prioritären Arten (Flora und Fauna) und der Aufwertung von Lebensräumen werden mind. 3 Massnahmen koordiniert und umgesetzt.	2024

1.2 Kulturlandschaft	
LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Die vorhandenen Grundlagen (Kartenmaterial, Luftbilder, Inventare und Publikationen) sind aufgearbeitet und in einer Geodatenbank zusammengeführt.	2022
Es findet eine Standortbestimmung mit der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft statt.	Jährlich
Die vorhandenen Inventare der Kulturlandschaftselemente sind als Grundlage für Umsetzungsprojekte nachgeführt.	2024
Es liegt ein Bericht über die Landschaftsgeschichte des Val Müstair vor.	2023
Es sind mind. 2 Vorträge und 2 Exkursionen zum Thema Landschaftsgeschichte im Val Müstair durchgeführt worden.	2024
Das Modellkonzept Heckenlandschaft Val Müstair mit den Landwirten ist besprochen und Umsetzungen vereinbart.	2020
Die Terrassenlandschaft und das IVS-Objekt im Gebiet Furom (Fraktion Fuldera) sind instand gestellt und aufgewertet.	2024
Mind. ein weiteres Umsetzungsprojekt (z.B. Auas, Alleen und Einzelbäume IVS-Objekte, Holzzäune) wird zusammen mit lokalen Akteuren aufgeleitet und umgesetzt.	2024
Es finden mind. 2 Kurse für interessierte zum Erhalt von Kulturlandschaftselementen (z.B. Trockenmauern, Heckenpflege, Holzzäune) statt.	2024
1.3 Freiwillige Arbeitseinsätze	
LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Es liegt der Jahresplan des Folgejahres jeweils bis Ende November für Arbeitseinsätze vor.	Jährlich
Es liegt bis Ende Jahr ein Kurzbericht zu den stattgefundenen Arbeitseinsätzen vor.	Jährlich
Es findet mind. eine Weiterbildung für Einsatzleitende statt.	2024
Es finden je ein Arbeitseinsatz zur Pflege von Natur und Landschaft mit der Bevölkerung statt.	2021, 2023
Es werden mind. 3200 Arbeitsstunden (400 Arbeitseinsatztage) durch Freiwilligen- gruppen geleistet. Die Einsätze sind gemeinnützig in den Bereichen Landschafts- pflege und Naturschutz.	Jährlich
Es wird das Angebot für Corporate Volunteering mind. 2-mal gebucht.	2024

Programmziel 2: Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft

Strategisches Ziel des Parks: Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus

2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus

LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Es erfolgen (saisonal) 2 Auswertungen von Angeboten und Produkten, deren Ergebnisse in die Weiterentwicklung einfließen.	Jährlich
Es entstehen mind. 5 neue natur- und kulturnahe touristische Angebote, davon mind. je ein Angebot in den Bereichen Gesundheit, Mobilität sowie Freizeit & Erholung.	2024
Basierend auf dem Gesamtangebot entstehen mind. 10 neue touristische Produkte.	2024
Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Val Müstair funktioniert, die Leistungsvereinbarung wird eingehalten.	Jährlich
Die Zusammenarbeit mit dem TESSVM funktioniert, die Zuständigkeiten sind geklärt und die Synergiepotentiale ausgeschöpft, jährlich finden 4 Quartalstreffen statt.	Jährlich
Es sind klar geregelte Partnerschaftsvereinbarungen für die verschiedenen Leistungsträger vorhanden.	2020
Es werden mind. 10 neue Partnerschaftsvereinbarungen mit Leistungsträgern abgeschlossen.	2024
Jährlich findet mind. eine Standortbestimmung mit der Arbeitsgruppe Tourismus des Naturparks statt.	Jährlich

Strategisches Ziel des Parks: Stärkung einer nachhaltigen Regionalwirtschaft

2.2 Regionalprodukte

LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Bei Labelvergabe werden Produktetiketten für zertifizierte Parkprodukte auf Einhaltung der BAFU Richtlinien geprüft.	Jährlich
Es sind mind. 3 neue Parkprodukte zertifiziert.	Jährlich
Es sind Sortimentsvereinbarungen für die Produktgruppen Kräuter und Honig aufgesetzt.	2022
Es liegen mit mind. 2 Produzenten pro Produktgruppe unterschriebene Sortimentsvereinbarungen vor.	2024
Es ist eine Webshop-Lösung aufgebaut und sämtliche zertifizierten Parkprodukte werden über diese vertrieben.	2021
Es werden auf mind. 3 Messen/Märkten zertifizierte Produkte vertrieben.	Jährlich
Dorfläden (Butias) und Hofläden führen zertifizierte Produkte in ihren Sortimenten.	Jährlich
Es werden mind. 2 weitere Vertriebskanäle für zertifizierte Produkte erschlossen.	2024
Qualitätssicherung durch die Labelkommission des Naturparks, jährliche Kontrolle durch bio.inspecta.	Jährlich
Es findet mind. eine Standortbestimmung mit der Arbeitsgruppe Regionalprodukte statt.	Jährlich
Es entstehen mind. 2 neue Parkprodukte in den Bereichen Food und Non-Food.	2024

2.3 Baukultur	
LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Es finden mind. 2 Veranstaltungen mit Experten und Leistungsträgern (Weiterbildung, Workshop, Tagung) statt, welche zum aktiven Diskurs über die Baukultur im Val Müstair beitragen.	2024
Auf Basis der erarbeiteten Grundlagen findet mind. eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Baukultur statt, welche die gesamte Talbevölkerung zum Thema sensibilisieren soll.	Jährlich
Beteiligung an der Umsetzung und Einbringen in Arbeitsgruppen zur Entwicklung des Kompetenzzentrums der Stiftung Pro Kloster St. Johann und der Idee der Chasina Jaura.	2023
Es wird mind. eine Massnahme zur Nutzung von Leerständen umgesetzt.	2024
Es wird mind. eine Beratung oder eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Radon in Erdkellern realisiert.	2023
Es findet mind. eine Beratungsleistung für Bauherren z.B. zu möglichen Einsätzen von traditionellen Handwerksformen, energetischen Sanierungsmöglichkeiten in alten Gebäuden oder auch zur Verwendung von lokalen Rohstoffen.	Jährlich
Es liegt ein Konzept für die Weiterentwicklung und Sanierung der Jugendherberge in Sta. Maria vor.	2023
Es finden mind. 3 öffentliche Veranstaltungen zur Sensibilisierung und Information über die Veränderungen in den betroffenen Dorfkernen statt.	2024
Es liegt (je nach Stand der Realisierungen der beiden Umfahrungen) je ein Nutzungskonzept zur Aufwertung der Dorfbilder von Sta. Maria und Müstair vor.	2024

Programmziel 3: Sensibilisierung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Strategisches Ziel des Parks: Förderung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung

3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung

LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Jährlich wird jeder Klasse der Schule Val Müstair ein Bildungsangebot kostenlos angeboten.	Jährlich
Es werden mind. 4 Bildungsangebote in der Freizeit für Kinder und Jugendliche aus dem Parkperimeter angeboten.	Ab 2021
Es werden die Bildungsangebote des Naturparks mind. 20-mal gebucht.	Jährlich
Mind. 3 buchbare Bildungsangebote werden neu erarbeitet und aktualisiert.	2021, 2022
Alle 2 Jahre findet mind. eine Weiterbildung oder Schulung für Leitungspersonen von Angeboten statt; davon 3 Weiterbildungen mit externer Kursleitung.	2020, 2022, 2024
Es wird mind. eine Infoveranstaltung für Botschafter und Exkursionsleiter/innen angeboten.	Jährlich
Es wird je mind. eine Wanderausstellung im Parkperimeter ausgestellt.	2021, 2023
Es wird mind. je ein Informationsmittel zur Sensibilisierung erarbeitet bzw. überarbeitet	2020, 2022
Es wird mind. eine Sensibilisierungsmassnahme umgesetzt.	2024
Es findet eine Standortbestimmung mit der Arbeitsgruppe Bildung statt.	Jährlich

Strategisches Ziel des Parks: Förderung der regionalen Kultur

3.2 Kultur und Bevölkerung

LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Es entstehen mind. 3 neue kulturelle Angebote.	2024
Es wird mind. eine bestehende kulturelle Veranstaltung unterstützt.	Jährlich
Es wird eine Massnahme zur Förderung des immateriellen kulturellen Erbes umgesetzt.	2022, 2023
Es finden mind. 3 öffentliche Veranstaltungen zur Geschichte, Kultur und Sprache des Val Müstair statt.	Jährlich
Es findet mind. eine Veranstaltung zur Sprachförderung ab 2021 statt.	Ab 2021 jährlich
Es nehmen die MitarbeiterInnen des Naturparks an mind. ein Rätoromanischkurs.	Jährlich
Es liegt ein Leitfaden Kultur vor.	2020
Es liegt eine Machbarkeitsstudie für ein Museum in der Handweberei Tessanda vor.	2020
Im letzten Quartal des Vorjahrs liegt den Vereinen und kulturellen Akteuren ein Planungsdokument zur Terminfindung fürs Folgejahr vor.	Jährlich
Der Kulturbus ist den kulturellen Veranstaltern bekannt und fährt bei mehr als 50% der kulturellen Abendveranstaltungen im Val Müstair.	Jährlich
Der Naturpark beteiligt sich beim «Festival da las Sferas» (Arbeitstitel) oder ähnlichen Kulturprojektideen.	2024
Die Ergebnisse der Abklärung zur Kulturcard Val Müstair liegen vor.	2021
Es wird mind. ein Projekt zur Kultur und Geschichte des UNESCO Welterbe Klosters St. Johann wird unterstützt.	2024
Es findet eine Standortbestimmung mit der Arbeitsgruppe Cultura Jaura statt.	Jährlich

Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung

Strat. Ziel des Parks: Gewährleistung von Management, Kommunikation und räumlicher Entwicklung

4.1 Management

LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Erläuterungen zu allfälligen Strategieanpassungen und zur operativen Geschäftsführung im Jahresbericht.	Jährlich
Das Qualitätsmanagement wird kontinuierlich weiterentwickelt (Optimierung der Prozesse und Abläufe) und sichert eine professionelle Leistungserbringung.	Jährlich
Anteil Drittmittel am Gesamtbeitrag.	Jährlich
Der Rechnungsabschluss liegt mit positivem Revisorenbericht vor.	Jährlich
Es bilden sich die Mitarbeitenden an mind. 2 Tagen weiter.	Jährlich
Die Mitarbeitenden verfügen über geeignete Arbeitsinstrumente zur Erfüllung ihrer Aufgaben.	Jährlich
Die vorgegebenen Ziele, Leistungen und Termine (Zeitplanung sowie Leistung- und Wirkungsindikatoren) werden eingehalten.	Jährlich
Das jährliche Reporting liegt termingerecht vor.	Jährlich
Der Vierjahresplan 2025-28 liegt termingerecht vor.	2024
Ausführung der GIS-Arbeiten für das Team ist gewährleistet.	Jährlich
Die Geschäftsstelle nimmt an den parkrelevanten Veranstaltungen (Netzwerk Schweizer Pärke, Kanton BAFU, etc.) teil und nutzt die Kontakte zu den bestehenden Netzwerken.	Jährlich

4.2 Kommunikation

LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Die auf einem Redaktionsplan basierende, regelmässige Bespielung der gängigen Social Media Kanäle (facebook, YouTube, etc.) findet statt.	Jährlich
Ein aktuell gehaltener und den Bedürfnissen der Nutzer angepasster Webauftritt ist gewährleistet.	Jährlich
Es erfolgt der Versand von 4 digitalen Newslettern.	Jährlich
Monatlich erfolgt ein Beitrag in der Talzeitung Mas-chalch.	Jährlich
Die Naturpark-Zeitung erscheint 2-mal.	Jährlich
Es erfolgt die Aktualisierung der Naturpark App.	Jährlich
Es findet ein Fotoshooting zur Aktualisierung und Qualitätssicherung einer Bilddatenbank statt.	Jährlich
Ein einheitliches Erscheinungsbild aller Kommunikationsmittel (Anwendung CD, Anwendung Marke graubünden, Anwendung Parkla-bel, Anwendung Produktelabel, Anwendung Pärkelabel) ist gewährleistet.	Jährlich
Ein den aktuellen Bedürfnissen von Gästen und Einheimischen angepasstes Kommunikationskonzept liegt vor.	Jährlich
Es nimmt der Naturpark an mind. 5 Messen/Märkten teil bzw. führt diese durch.	Jährlich
Es findet das Jubiläum 10 Jahre Naturpark statt.	2021
Es wird mind. eine neue Informationstafel errichtet bzw. eine bestehende ersetzt.	Jährlich
Es erfolgt die Errichtung der Besucherplattform am Ofenpass.	2021
Die Umsetzbarkeit Besucherinformation ist geklärt, eine Variante ist allenfalls realisiert.	2024

4.3 Räumliche Entwicklung

LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Regelmässiger Einsitz in Begleitgruppen, Sitzungen zu aktuellen Bauprojekten und Vernehmlassungen raumwirksamer Tätigkeiten.	Jährlich
Es wird mind. eine Massnahme zur Verbesserung des ÖV Angebots mit der Gemeinde umgesetzt.	2021
Es wird mind. eine Massnahme zur nachhaltiger Energienutzung bzw. -gewinnung zusammen mit dem Elektrizitätsversorger PEM umgesetzt.	2023
Es liegt eine Machbarkeitsstudie der Entwicklung und Planung für weitere Umsetzungsschritte und der Gewinnung neuer Naturpark-Partner vor.	2020
Es finden mind. 2 Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich der möglichen Entwicklung und bezüglich der Gewinnung neuer Naturpark-Partner statt.	2023

Programmziel 5: Konzeption und Koordination der Forschung

Strategisches Ziel des Parks: Unterstützung von Forschung und Forschungszusammenarbeit

5.1 Forschung

LEISTUNGSINDIKATOR	TERMIN
Es werden mind. 2 Forschungsprojekte (laufende und neue) im Val Müstair durchgeführt und vom Naturpark begleitet.	Jährlich
Es werden mind. 3 Forschungsprojekte initiiert.	2024
Es werden Sachkosten bzw. Spesen für mind. ein Forschungsprojekt finanziert.	Jährlich
Es wird mind. eine Buchpublikation zur Forschung im Val Müstair unterstützt.	2023
Es werden mind. eine Veranstaltung statt, um die Ergebnisse von Forschungsprojekten im Naturpark der Öffentlichkeit zu vermitteln.	Jährlich
Die Forschungsergebnisse werden regelmässig durch den Naturpark kommuniziert.	Jährlich
Es findet eine Studienwoche mit Schülerinnen/Schülern und/oder Studentinnen/Studenten im Bereich Forschung statt.	Jährlich
Der GEO-Tag der Natur und begleitende Veranstaltungen finden statt.	2022
Die Ergebnisse der Geo-Tag des Natur werden in einem Bericht publiziert.	2023
Es wird mind. eine wissenschaftliche Publikation zur Forschung im Val Müstair veröffentlicht.	Jährlich

5.2 Monitoring

Die Monitoringdaten liegen gemäss Monitoring vor.	Jährlich
Es liegt ein Monitoringbericht vor und die Ergebnisse des Monitorings fliessen in Reporting für Kanton und Bund.	Jährlich

4 Budgetierung und Investitionsplanung 2020 – 2024

4.1 Kosten pro Projekt

PROJEKT		2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Programmziel 1: Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft							
1.1	Biodiversität	158'000	113'000	112'000	110'000	118'000	611'000
1.2	Kulturlandschaft	62'000	69'000	69'000	61'000	59'000	320'000
1.3	Freiwillige Arbeitseinsätze	93'000	93'000	93'000	88'000	92'000	459'000
Total 1		313'000	275'000	274'000	259'000	269'000	1'390'000
Programmziel 2: Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft							
2.1	Natur- und kulturnaher Tourismus	199'000	197'000	197'000	197'000	199'000	989'000
2.2	Regionalprodukte	126'000	126'000	111'000	111'000	111'000	585'000
2.3	Baukultur	87'000	86'000	86'000	78'000	81'000	418'000
Total 2		412'000	409'000	394'000	386'000	391'000	1'992'000
Programmziel 3: Sensibilisierung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung							
3.1	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	111'000	139'000	136'000	136'000	123'000	645'000
3.2	Kultur und Bevölkerung	126'000	120'000	113'000	115'000	93'000	567'000
Total 3		237'000	259'000	249'000	251'000	216'000	1'212'000
Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung							
4.1	Management	200'000	200'000	200'000	248'000	212'000	1'060'000
4.2	Kommunikation	206'000	211'000	186'000	186'000	186'000	975'000
4.3	Räumliche Entwicklung	66'000	66'000	66'000	56'000	51'000	305'000
Total 4		472'000	477'000	452'000	490'000	449'000	2'340'000
Programmziel 5: Konzeption und Koordination der Forschung							
5.1	Forschung	70'000	74'000	88'000	65'000	65'000	362'000
5.2	Monitoring	61'000	61'000	61'000	63'000	61'000	307'000
Total 5		131'000	135'000	149'000	128'000	126'000	669'000
Total Kosten		1'565'000	1'555'000	1'518'000	1'514'000	1'451'000	7'603'000

4.2 Finanzierungsschlüssel pro Jahr

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	240'000	240'000	240'000	240'000	240'000	1'200'000	16
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften ¹	77'500	76'500	67'000	67'000	55'500	343'500	4
Erträge aus Betrieb	11'000	14'000	11'000	11'000	11'000	58'000	1
Kanton (Pärke)	454'000	447'000	441'000	439'000	419'000	2'200'000	29
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	782'500	777'500	759'000	757'000	725'500	3'801'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	1'565'000	1'555'000	1'518'000	1'514'000	1'451'000	7'603'000	100

¹ inkl. Materielle Beiträge

Die Finanzierung der Programmperiode 2020-24 ist noch nicht definitiv gesichert. Der Gemeindevorstand Val Müstair hat den Anteil der Gemeinde unter Vorbehalt der Zusage der Beiträge von Kanton und Bund zugesichert. Die Gemeindeversammlung befindet abschliessend über den Beitrag der Gemeinde. Die Beträge von Sponsoren / Gönner / Partnerschaften sind ebenfalls nicht definitiv gesicherten.

4.3 Materielle Beiträge

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	2'000	2'000	2'000	3'000	2'000	11'000
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	111'000	111'100	111'100	111'100	101'100	545'500
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	12'600	12'600	12'600	12'600	111'100	615'500
Total	25'700	25'700	25'700	26'700	23'200	127'000

Materielle Beiträge beinhalten Beiträge von Partnern (z.B. Material für Arbeitseinsätze / Werkzeuge) und erlassene Miete von Gemeinderäumlichkeiten für Veranstaltungen, nicht verrechnete Arbeit von Partnern, u.a. Gemeinde, Wildhut, Forst, Vogelwarte Sempach sowie Freiwilligenarbeiten der Arbeitsgruppen: AG Natur & Landschaft, AG Tourismus, AG Regionalprodukte, AG Bildung und AG Cultura Jaura und weitere Akteure aus der Bevölkerung. Die jährliche Gesamtsumme der materiellen Beiträge ist in den Beiträgen des Finanzierungsschlüssels / Finanzierungsquellen unter Sponsoren / Gönner / Partnerschaften enthalten.

4.4 Projekte ausserhalb von Art. 23k NHG

Keine.

4.5 Nachweis, dass die zumutbaren Selbsthilfemassnahmen der Region ausgeschöpft sind

Die Gemeinde Val Müstair trägt mit CHF 240'000 pro Jahr einen Anteil von ca. 16% an den Gesamtkosten, davon sind CHF 40'000 projektgebunden (Kofinanzierung der Stelle Leiter/in Angebotsentwicklung). Bei einer Bevölkerungszahl von ca. 1'500 Einwohnern trägt somit jeder Einwohner einen Beitrag von rund CHF 160 jährlich zum Gelingen des Naturparks bei.

Die Bevölkerung setzt sich zudem mit Freiwilligeneinsätzen für ein vielfältiges kulturelles Leben und eine intakte Kulturlandschaft ein und trägt so die Ziele des Naturparks mit.

5 Parkträgerschaft / Management

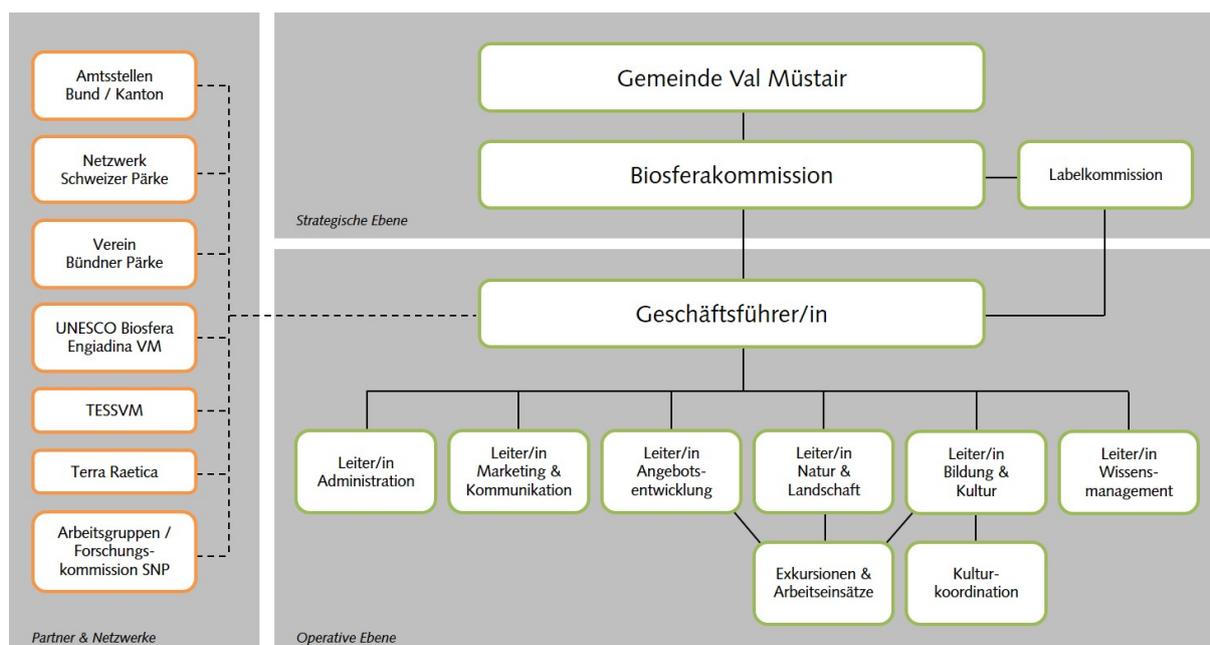


Abb. 2. Organigramm

5.1 Geschäftsstelle

Für die Programmperiode 2020-24 ist folgende Aufteilung der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle der Biosfera Val Müstair vorgesehen:

Stellenbezeichnung	Besetzung	Stellenprozent	Zuständigkeit Projekte
Geschäftsführer	David Spinnler	100%	2.3 Baukultur 4.1 Management 4.3 Räumliche Entwicklung
Leiterin Administration	Karin Merz	80%	Support 4.1 Management
Leiter Natur & Landschaft	Yves Schwyzer	80%	1.1 Biodiversität 1.2 Kulturlandschaft 1.3 Freiwillige Arbeitseinsätze
Leiterin Angebotsentwicklung	Aline Oertli	80%	2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus
Leiter Marketing & Kommunikation	Thorsten Frohn	100%	2.2 Regionalprodukte 4.2 Kommunikation
Leiterin Bildung & Kultur	Franziska Peter	80%	3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung 3.2 Kultur und Bevölkerung
Leiterin Wissensmanagement	Linda Feichtinger	80%	4.1 Management (Modul B: Wissensmanagement) 5.1 Forschung 5.2 Monitoring
Exkursionen & Arbeitseinsätze	Severin Hohenegger	20%	Support 1.3 Freiwillige Arbeitseinsätze Support 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Kulturkoordination	Caroline Schadegg	20%	Support 3.2 Kultur und Bevölkerung

5.2 Strategisches Leitungsorgan

Die Neustrukturierung des Naturparks Biosfera Val Müstair als öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde wurde auf den 1. August 2017 umgesetzt. Basierend auf den Statuten wird der Naturpark von der Biosferakommission strategisch geführt. Sie besteht aktuell aus 14 Vertretern der Interessensgruppen aus der Region und ist damit breit abgestützt.

Zusätzlich wurde eine Labelkommission ins Leben gerufen, diese setzt sich aus Mitgliedern der Biosferakommission, Mitarbeitern des Naturparkes und verschiedenen Leistungsträgern zusammen (Stand 2018: 6 Mitglieder). Die Labelkommission prüft v.a. die Gesuche zur Vergabe des Produktelabels des Naturparks, erarbeitet neue Sortimentsvereinbarungen sowie Partnerschaftsvereinbarungen mit Leistungsträgern.

Kapitel C: Projektblätter

PROJEKT	MODUL	SEITE
Programmziel 1: Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft		
1.1 Biodiversität	Erhaltung Artenhotspots Bienen und Bestäuber Koordination und Anstossen von Aufwertungs- und Artenschutzmassnahmen	36
1.2 Kulturlandschaft	Grundlagenaufbereitung Landschaftsgeschichte Kulturlandschaftspflege	43
1.3 Freiwillige Arbeitseinsätze	Organisation Durchführung	48
Programmziel 2: Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft		
2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus	Angebots- und Produktentwicklung Kooperationen	52
2.2 Regionalprodukte	Produktzertifizierung und Labeling Vermarktung, Vertrieb und Qualitätssicherung Entwicklung und Förderung neuer Produkte	57
2.3 Baukultur	Baukultur Ortsbilder	62
Programmziel 3: Sensibilisierung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche Aus- und Weiterbildung Wissensaufbereitung und Sensibilisierung	68
3.2 Kultur und Bevölkerung	Kulturangebote Sprachförderung Koordination und Beratung	74
Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung		
4.1 Management	Parkmanagement Wissensmanagement Plattformen und Netzwerke	80
4.2 Kommunikation	Marketing und Kommunikation Besucherdinformation	85
4.3 Räumliche Entwicklung	Koordination und Mitwirkung Prüfen einer möglichen Naturpark-Entwicklung	90
Programmziel 5: Konzeption und Koordination der Forschung		
5.1 Forschung	Forschungskoordination Forschungsvermittlung	94
5.2 Monitoring	Datenerhebung Datenmanagement und -interpretation	99

1.1

Biodiversität

Die Biodiversitätsförderung im Naturpark Biosfera Val Müstair basiert auf den Erfahrungen aus bisherigen Projekten (Projekt Felsenfalter, Projekt Getreideanbau, Koordination Wald & Landschaft) und auf den Resultaten des Pilotprojektes «Ökologische Infrastrukturen». Der Naturpark bildet die Plattform für die Umsetzung von drei Modulen zur Biodiversitätsförderung 2020-24.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Erhaltung der Artenhotspots

Im Rahmen des Pilotprojektes «Ökologische Infrastruktur» wurden die Artenhotspots im Val Müstair (gesamter Perimeter des Naturparks) identifiziert und kartografisch dargestellt. Dabei wurden die Hotspotgebiete im Wald, Offenland und Gewässer auf separaten Karten erfasst. Diese Artenhotspots sollen erhalten und gefördert sowie die Konnektivität zwischen den Lebensräumen und Biotopen verbessert werden. Besonders hervorzuheben ist das Mosaik aus lichten Wäldern und Trockenstandorten an den südexponierten Hängen zwischen Sta. Maria und Müstair. In diesem Gebiet wurden seit 2008 Artenförderungsmaßnahmen im Projekt «Felsenfalter» (Öglet da grippa, *Chazara briseis*) umgesetzt. Auf den Erhalt dieser Flächen und die Förderung von Tagfaltern (Zielarten) wird ein besonderer Schwerpunkt gelegt. Es ist davon auszugehen, dass durch die Offenhaltung, Entbuschung und anschliessende Beweidung der Flächen weitere wärmeliebende und lichtbedürftige Arten gefördert werden.

Modul B: Bienen und Bestäuber

Es werden konkrete Massnahmen geplant und umgesetzt, welche dem Insektensterben entgegenwirken. Diese zielen auf eine Erhöhung der Blütenvielfalt im Val Müstair im Talboden. Im Fokus stehen insbesondere die Ackerbauflächen (Blühstreifen, Säume, Ackerschonstreifen) aber auch Wegränder und das Siedlungsgebiet. Durch vielfältige Feldkulturen (z.B. Lein, Hanf, Buchweizen) wird die Blühpause nach dem Schnitt der Wiesen überbrückt. Dabei werden Synergien zu den Bereichen Bildung, Regionalprodukte und naturnaher Tourismus gezielt genutzt. Es werden lokale Bestrebungen gestärkt, z.B. Erhalt der alten Landrasse «Dunkle Biene», pestizidfreie Gemeinde, naturnaher Grünflächenunterhalt. Neben dem Nutzen für die Biodiversität ergibt sich auch ein touristischer Mehrwert und ein intensiverer Austausch mit der Landwirtschaft. Das Thema «Bienen und Bestäuber» eignen sich zudem gut um die Aktivitäten der Biodiversitätsförderung zu kommunizieren. Der Naturpark koordiniert die verschiedenen Massnahmen zwischen Gemeinde, Kanton, Imkern, Landwirten, Schule und Tourismus.

Modul C: Koordination und Anstossen von Aufwertungs- und Artenschutzmassnahmen

In den Bereichen Artenschutz und Lebensraumförderung kann der Naturpark Projekte anstossen und als Projektträgerschaft fungieren. Der Naturpark nimmt Koordinationsaufgaben wahr, akquiriert Drittmittel, kommuniziert, unterstützt und fördert den Austausch zwischen verschiedenen Akteuren. Ausserdem kann der Naturpark der Gemeinde Val Müstair bei konkreten Fragestellungen im Naturschutz beratend zur Seite stehen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass sich immer wieder Chancen und Möglichkeiten bieten, bei denen der Naturpark Projekte im Arten- und Lebensraumschutz anstossen kann.

Dieses Modul bildet den Rahmen, in dem der Naturpark solche Chancen wahrnehmen kann. Zudem sind die zwei folgenden Artenförderungsprojekte geplant, welche vom Naturpark koordiniert werden:

1. Die Vögel im Kulturland, insbesondere die bodenbrütenden Arten, sind wie überall in der Schweiz durch die veränderte landwirtschaftliche Nutzung stark unter Druck geraten. Im Dreiländereck Schweiz, Italien und Österreich sind seit 2017 gemeinsame Bestrebungen im Gang, die Kulturlandarten zu fördern. In diesem Zusammenhang hat der Naturpark Kontakt mit der schweizerischen Vogelwarte aufgenommen. Ein Kurzkonzept der Vogelwarte liegt vor. Die Datengrundlage (Brutvogelkartierung) wird aktualisiert und ein geeigneter Massnahmenplan wird erstellt. Die Landwirte im Val Müstair werden zu dieser Thematik informiert und beraten.
2. Umsetzung des Aktionsplans Alpenlangohr: Im Rahmen des Pilotprojektes «ökologische Infrastruktur» wurde ein Aktionsplan für die Förderung des Alpenlangohres (Fledermäuse) ausgearbeitet. Als erster Schritt werden öffentliche Gebäude mit Fledermauskolonien in den Generellen Gestaltungsplan (GGP) aufgenommen, Anpassungen im Baureglement mit der Gemeinde diskutiert und die Bevölkerung für Fledermäuse sensibilisiert. Der Naturpark ruft zur Meldung von Fledermäusen in Gebäuden auf und organisiert zusammen mit dem Fledermausschutz Quartierbetreuerinnen und Betreuer.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Der Erhalt der Artenhotspots und die Verbesserung der Qualität der Lebensräume ist für den Naturpark von zentraler Bedeutung (Schlüsselprojekt, Daueraufgabe).

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN

Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:

- 1.2 Kulturlandschaft (Erhalt der Strukturvielfalt und von vernetzenden Elementen im Landwirtschaftsland)
- 1.3 Freiwillige Arbeitseinsätze (Umsetzung von Aufwertungsmassnahmen und Pflege von Lebensräumen)
- 2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus (Veranstaltungen, Exkursionen)
- 2.2 Regionalprodukte (Förderung Getreide und andere Feldkulturen)
- 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Sensibilisierung, Schulklassen)
- 4.1 Management
- 4.2 Kommunikation
- 5.1 Forschung (Forschungsergebnisse / Erkenntnisgewinn)
- 5.2 Monitoring (Grundlagendaten, Erfolgskontrollen)

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	Wirkungsziele des Naturparks	Beitrag des Projektes an den Zielen
	Die Pflege und die Vernetzung von Lebensräumen und Artenhotspots des Val Müstair tragen zu einem langfristigen Erhalt einheimischer Arten bei.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördern Honigbienen und Wildbestäubern ▪ Erhöhen der Konnektivität von Lebensräumen durch Pflege ▪ Neuschaffen von weiteren Lebensräumen und Biotopen ▪ Fördern von Kulturlandvögel ▪ Fördern des Alpenlangohrs ▪ Weitere Artenförderungs- und Lebensraumförderungsmaßnahmen in Absprache mit dem ANU und den lokalen Akteuren
	Durch die Pflege und die qualitative Weiterentwicklung gewinnt die Landschaft an Attraktivität und Bedeutung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft insbesondere in der landwirtschaftlichen Nutzfläche ▪ Fördern vielfältiger Feldkulturen durch das Organisieren eines Wissensaustausches unter den Landwirten
	Die Bevölkerung und Gäste sind gegenüber Werten der Natur, Umwelt und Kultur des Naturparks sensibilisiert und ein nachhaltiges Verhalten wird gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisieren zur genetischen Vielfalt, zur Gefährdung und Schutz von Arten und zur Kulturlandschaftsaufwertungen ▪ Fördern der Biodiversität der in der Kulturlandschaft insbesondere in der landwirtschaftlichen Nutzfläche
	Durch die gezielte Förderung von nachhaltig produzierten Regionalprodukten wird die Wertschöpfung erhöht.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördern vielfältiger Feldkulturen durch die Organisation von Wissensaustausch unter den Landwirten ▪ Unterstützen der Belegstation (Königinzucht) der Dunklen Biene (<i>Apis mellifera mellifera</i>)

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG Leiter/in Natur & Landschaft

- PARTNER**
- Kantonale Ämter, u.a. ANU, AWN, AJF, ALG, Tiefbauamt GR
 - Gemeinde Val Müstair
 - Bauernverein Val Müstair
 - Imkerverein Val Müstair
 - Jägerverein Val Müstair «Turettas»
 - Stiftung Pro Terra Engiadina
 - Naturforschende Gesellschaft GR
 - Kantonaler Fledermausschutz GR
 - Arbeitskreis Natura Raetica
 - Plantahof
 - Bienen Schweiz
 - Birdlife Schweiz
 - Schweizerische Vogelwarte
 - Pro Natura
 - WWF
 - Umweltbüros und weitere Spezialisten
 - Plattformen und Netzwerke, u.a. Schweizerischer Nationalpark, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke

EINBINDUNG IN
ÜBERGEORDNETE
PLANUNGSINSTRUMENTE

- Aktionsplan Biodiversität Schweiz des Bundes
- Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Handlungsarten Naturpark Biosfera Val Müstair (basierend auf Zielartenförderung Kanton)
- Kommunalen Zonenplan und Reglemente
- Landschaftsqualitätsprojekte (Region Engadin, Val Müstair)
- Nationaler Massnahmenplan für die Gesundheit der Bienen
- Richtplanung
- Vernetzungsprojekt
- Waldentwicklungsplan Südbünden

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND

Modul A: Erhaltung der Artenhotspots

Das Modul baut auf den Resultaten des Projektes «Ökologische Infrastrukturen» und des Projektes Felsenfalter der Programmperiode 2016-19 auf. Seit 2008 wurden Artenförderungsmassnahmen für den Felsenfalter zwischen Müstair und Sta. Maria umgesetzt. Ein Artenschutzkonzept für die Förderung seltener Tagfalter und die Liste der Handlungsarten für den Naturpark liegen vor.

Modul B: Bienen und Bestäuber

In das Modul fliessen Bestandteile aus den Projekten «Kulturlandschaft» und «Biodiversität» der Programmperiode 2016-19 ein. So wurde beispielsweise der Getreideanbau im Val Müstair gefördert und ein Getreidesortengarten angelegt. Der Naturpark organisierte den Arbeitskreis «Biodiversität und Produktion» für Landwirte und hat im Rahmen des Koordinationsmoduls das Thema Bestäuber bereits eingebracht.

Modul C: Koordination und Anstossen von Aufwertungs- und Artenschutzmassnahmen

Der «Aktionsplan Alpenlangohr» liegt spezifisch für das Val Müstair aus dem Projekt «Ökologische Infrastrukturen» vor. Eine Ausstellung zu wiesenbrütenden Vögeln wurde im Juni 2017 im Val Müstair gezeigt und die Thematik ist bei den Landwirten präsent. Ein Vorgespräch über die Förderung von Kulturlandvögeln zwischen Naturpark und der schweizerischen Vogelwarte hat stattgefunden und ein Konzept zur Förderung von Kulturlandvögeln der Vogelwarte liegt vor. Eine Liste der Handlungsarten für den Naturpark liegt vor. Der Naturpark ist in der Begleitgruppe zur Revitalisierung des Rombachs. Eine Ideensammlung für Aufwertungsmassnahmen innerhalb des Parkperimeters wurde erarbeitet.

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Erhaltung der Artenhotspots

- Zustandserhebung der Hotspotgebiete, schliessen von Wissenslücken und Massnahmenplanung
- Koordinieren zwischen Gemeinde, Bewirtschafter, Forst, Naturschutz und weiteren Akteuren
- Weiterführen der Lebensraumaufwertungen gemäss dem angepassten Artenschutzkonzeptes des Naturparks zu seltenen Tagfaltern als Zielarten (Entbuschen einwachsender Flächen, Schaffen lichter Wälder, Vernetzen und Aufwerten von Trockenstandorten)
 - ➔ Bis 2024 werden mind. 3 Bestandserhebung der Tagfalter gemäss dem Artenschutzkonzept des Naturparks durchgeführt.
 - ➔ Bis 2024 werden die bereits entbuschten Flächen durch Beweidung oder manuelle Pflege gesichert und offengehalten.
 - ➔ Bis 2024 werden mind. 3 ha Fläche zur Vernetzung von Tagfalterlebensräumen gemäss Konzept des Artenschutzkonzeptes des Naturparks entbuscht.

Modul B: Bienen und Bestäuber

-
- Fördern von Bienen (Wildbienen, Honigbienen insb. Dunkle Biene) und Wildbestäubern
 - Fördern vielfältiger Feldkulturen durch die Organisation von Wissensaustausch unter den Landwirten
 - ➔ Bis 2024 baut mind. ein Landwirt eine für Bienen wertvolle Feldkultur an, z.B. Lein, Buchweizen, Heil- oder Teekräuter.
 - Unterstützen der Belegstation (Königinnenzucht) der Dunklen Biene (*Apis mellifera mellifera*)
 - ➔ Jährlich werden mind. 100 Königinnen gezüchtet, mind. 7 Dröhnriechen erhalten und gepflegt und mind. 50 Umweiselungen finden statt.
 - Kommunizieren und Sensibilisieren, z.B. zur Sortenvielfalt und zu naturnahen und blühenden Gärten
 - ➔ Bis 2024 findet mind. ein Anlass zur Sensibilisierung der Bevölkerung zu der Thematik «Förderung von Bienen und Bestäubern» statt.
 - Abschliessen von Commitments mit Landwirtschaft und Gemeinde zur Pestizidreduktion
 - ➔ Bis 2021 sind mind. 3 Commitments zur Reduktion von Pestiziden unterschrieben (Gemeinde, Landwirtschaft).
 - Entwickeln einer Saatmischung für Blühstreifen und Ackerschonstreifen auf Basis der autochthonen Pflanzen und Anstreben der Zulassung für die Einsaat im Val Müstair
 - ➔ Bis 2023 ist eine zugelassene und beitragsberechtigte Saatmischung für Blühstreifen und Ackerschonstreifen vorhanden.
 - Weiterführen des Sortengartens als Schaufenster für die Vielfalt von Nutzpflanzen und Ackerbegleitflora
 - ➔ Der Getreidesortengarten wird weitergeführt und wird jährlich mit mind. einem Anlass bespielt.
 - Unterstützen der Gemeinde beim naturnahen Unterhalt von Grünflächen, z.B. Friedhöfe, Schulhausareale, Wegböschungen, mit Fachwissen und durch die Vermittlung von Fachberatung
 - ➔ Bis 2022 entsteht zusammen mit den Verantwortlichen der Gemeinde ein Massnahmenkatalog für Anpassungen im Grünflächenunterhalt.
 - Unterstützen der Gemeinde (Bauamt, Forstamt) bei der Vermittlung von lokalem Saatgut für die Einsaat von gestörten Flächen, z.B. Heugrassaat
 - ➔ Eine Weiterbildung für die Angestellten der Gemeinde zum Thema Begrünung und Florenverfälschung findet bis 2022 statt.
 - ➔ Eine Liste von möglichen Spenderflächen für Direktbegrünungen wird jährlich aktualisiert.

Modul C: Koordination und Anstossen von Aufwertungs- und Artenschutzmassnahmen

- Fördern von Kulturlandvögeln (Boden- und Heckenbrüter) im Val Müstair
- Lebensraumkartierung und Ausweisen von Vorranggebieten für Bodenbrüter
- Organisieren von Brutvogelkartierungen mit lokalen Ornithologen
 - ➔ Bis 2024 sind Boden- und Heckenbrüterkartierungen und Lebensraumkartierungen erstellt und Massnahmen für die Artenförderung geplant.

- Beraten der Landwirte für Massnahmen zugunsten bodenbrütender Vögel (Saatabstand im Ackerland, Brachen, Mahdreste, Verschieben der Schnittzeitpunkte)
 - ➔ Bis 2024 werden mind. 3 Landwirte bezüglich Bodenbrütern beraten.

- Umsetzen des Aktionsplan Alpenlangohr für Förderung und Schutz von Fledermäusen im Val Müstair
- Koordinieren der Massnahmen mit der Gemeinde Val Müstair
 - ➔ Bis 2024 werden die Fledermausquartier-Objekte öffentlicher Gebäude als Naturobjekte im Baugesetz erwähnt und im generellen Gestaltungsplan der Gemeinde Val Müstair verankert.
 - ➔ Die Bevölkerung wird vom Naturpark jährlich mind. einmal aufgerufen Fledermäuse in Gebäuden zu melden.
 - ➔ Bis 2024 sind die Kolonien des Alpenlangohres im Val Müstair bekannt und durch Genanalysen bestätigt.

- Koordinieren von Beitragsgeschäften mit dem Kanton und Übernehmen von Projektträgerschaften
- Verwalten und Einspeisen von Lebensraumaufwertungen in aktuelle Bauprojekte als Ersatzmassnahmen (Nutzung sich ergebender Opportunitäten)
 - ➔ Bis 2024 werden mind. 3 Massnahmen für die Förderung von National oder Kantonal Prioritären Arten (Flora und Fauna) und die Aufwertung von Lebensräumen koordiniert und umgesetzt.

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Koordination und Massnahmenplanung Artenhotspots					
Bestandserhebungen Tagfalter und Erfolgskontrollen sind erfolgt					
Abklärungen zu Ackerbegleitflora, Blüh- und Ackerschonstreifen finden statt					
Saatmischungen stehen den Landwirten zur Verfügung					
Arbeitstreffen mit Imkern und Landwirtschaft zur Förderung von Bestäubern findet statt					
Unterschiedene Commitments Pestizidreduktion liegen vor					
Brutvogelkartierung und Lebensraumkartierung sind erstellt					
Fledermausquartiere in Zonenplan und Baureglement sind gesichert					
Massnahmen weiterer Artenförderungen und Lebensraumaufwertungen sind definiert					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	16'000	12'000	12'000	12'000	12'000	64'000
Sachbearbeitung	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000	225'000
Aufträge, Mandate (Bestandes Erhebungen, Kartierungen, Erfolgskontrollen)	80'000	39'000	41'000	41'000	44'000	245'000
Koordination, Wissensaustausch, Begleitung lokaler Partner, Sensibilisierung	15'000	15'000	12'000	10'000	15'000	67'000
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	10'000
Total	158'000	113'000	112'000	110'000	118'000	611'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	17'000	13'500	13'000	13'000	14'000	70'500	11
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	17'000	11'000	11'000	11'000	11'000	61'000	10
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	45'000	32'000	32'000	31'000	34'000	174'000	29
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	79'000	56'500	56'000	55'000	59'000	305'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	158'000	113'000	112'000	110'000	118'000	611'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	3'000	3'000	3'000	2'000	2'000	13'000
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	7'500

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

1.2

Kulturlandschaft

Neben ihrem identitätsstiftenden und touristischen Wert ist eine vielfältige Kulturlandschaft auch in ökologischer Hinsicht wertvoll. Wichtige Elemente der Kulturlandschaft im Val Müstair wie historische Bewässerungskanäle (Auals), Terrassenlandschaften, Trockensteinmauern, Hecken, historische Verkehrswege, Alleen und Einzelbäume werden erhalten und gefördert. Dadurch wird die Attraktivität des Tales für Einheimische und Gäste erhalten und verbessert. Mit dem Projekt werden die nötigen Grundlagen für den Erhalt, die Förderung und den effektiven Mitteleinsatz geschaffen. Bei der Priorisierung für die Umsetzung spielen auch die Entwicklung der Landschaft und die Bedeutung der jeweiligen Kulturlandschaftselemente für die Bevölkerung eine wichtige Rolle. Die Landschaftsgeschichte wird für Einheimische und Gäste erlebbar gemacht und trägt zur Diskussion über die zukünftige Landschaftsentwicklung bei.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Grundlagenaufbereitung

Um die Förderung und den Erhalt von Kulturlandschaft gezielt angehen zu können, bedarf es der Erarbeitung weiterer Grundlagen und kartographischer Darstellungen im GIS. Für einzelne Elemente (Trockensteinmauern, Auals, Hecken und IVS-Objekte) sind Inventare vorhanden, die aber zum Teil nachgeführt werden müssen. Die Grundlagen sind insbesondere auch für Finanzierungssuche an Stiftungen nötig und erleichtern die gezielte Bewirtschaftung und Pflege der Kulturlandschaft. Die Geschichte und Bedeutung der einzelnen Landschaftselemente fließt bei Erarbeitung der Umsetzungsprojekte ein.

Modul B: Landschaftsgeschichte

Das Val Müstair verfügt mit der Stiftung Pro Kloster St. Johann und der Biblioteca Jaura über Kompetenzstellen für Geschichte und Restauration. Zudem liegen aus vorherigen Projekten, u.a. mit dem Schweizerischen Nationalpark, zahlreiche Grundlagen zum Landschaftswandel der letzten Jahrzehnte vor. Das vorhandene Fachwissen wird zusammengeführt um die Landschaftsgeschichte im Val Müstair aufzuarbeiten und in Form von Vorträgen, Exkursionen und Publikationen erlebbar zu machen. Aufbauend auf historischen Karten, Inventaren, Luftbildern und Interviews (oral history) wird die Geschichte der Landnutzung und damit auch der Ökosysteme des Val Müstair beschrieben. Dadurch wird für Veränderungen in der Landschaft sensibilisiert und ein Ausblick auf die zukünftigen Entwicklungen der Landschaft im Val Müstair ermöglicht.

Modul C: Kulturlandschaftspflege

Dieses Modul geht konkrete Umsetzungsprojekte zur Kulturlandschaftspflege und Landschaftsentwicklung an. Es umfasst die Projektleitung, die Koordination mit den lokalen Akteuren, die Bauleitung, fachliche Begleitung der Akteure und die Projektdokumentation durch den Naturpark. Ebenso beinhaltet es die Planung und das Fundraising von Umsetzungsprojekten.

Der Erhalt und die Förderung der Kulturlandschaft ist ein Schlüsselprojekt des Naturparks (Daueraufgabe).

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN

- Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:
- 1.1 Biodiversität (vernetzende Elemente und Lebensräume)
 - 1.2 Freiwillige Arbeitseinsätze (Umsetzung)
 - 2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus (touristische Angebote Landschaftsgeschichte)
 - 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Sensibilisierung Kulturlandschaftselemente/ Kulturgeschichte)
 - 4.1 Management
 - 4.2 Kommunikation
 - 5.1 Forschung (Forschungsergebnisse/ Erkenntnisgewinn)
 - 5.2 Monitoring (Grundlagendaten)

- Weitere Schnittstellen:
- Vernetzungsprojekt
 - Landschaftsqualitätsprojekt

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen
	Die Pflege und die Vernetzung von Lebensräumen und Artenhotspots des Val Müstair tragen zu einem langfristigen Erhalt einheimischer Arten bei.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzen von Lebensräumen durch die Förderung und Erhalt von Hecken, Einzelbäumen, Trockenmauern etc.
	Durch die Pflege und die qualitative Weiterentwicklung gewinnt die Landschaft an Attraktivität und Bedeutung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Aufwerten von bedeutenden Kulturlandschaftselementen ▪ Erhalt der Strukturvielfalt in der Landschaft ▪ Erhalt der Lesbarkeit der Landschaft ▪ Erhalt und Schaffen von attraktiver Landschaft
	Die Bevölkerung, Gäste und insbesondere Kinder und Jugendliche finden einen erlebnisreichen Zugang zur Natur und Kultur.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorträge und Exkursionen zu verschiedenen Aspekten der Landschaftsgeschichte
	Die Bevölkerung und Gäste sind gegenüber Werten der Natur, Umwelt und Kultur des Naturparks sensibilisiert und ein nachhaltiges Verhalten wird gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisieren für Veränderungen in der Landschaft ▪ Ausblick auf eine mögliche, zukünftige Entwicklung der Landschaft im Val Müstair ▪ Sensibilisieren für Bedeutung von Kulturlandschaftselementen als Lebensraum und für die Vernetzung

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG Leiter/in Natur & Landschaft, Leiter/in Wissensmanagement

PARTNER

- Bundes- und kantonale Ämter, u.a. BAFU, ANU, AWN, ALG, Denkmalpflege GR
- Gemeinde Val Müstair, u.a. Forstamt
- Landwirte und Alpkooperationen Val Müstair
- Stiftung Pro Kloster St. Johann
- Biblioteca Jaura
- Schweizerischer Nationalpark
- UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair
- Universitäten und Hochschulen
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Stiftung pro Terra Engiadina
- Touristische Destination TESSVM
- Arbeitsgruppe Natura Raetia
- Plantahof

EINBINDUNG IN
ÜBERGEORDNETE
PLANUNGSINSTRUMENTE

- Zonenplan der Gemeinde Val Müstair
- Baureglement der Gemeinde Val Müstair
- Raumkonzept Graubünden
- Übergeordnete raumplanerische Instrumente des Kantons
- Vernetzungsprojekt
- Landschaftsqualitätsprojekt des Bundes und des Kantons

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND

Modul A: Grundlagenaufbereitung

Es liegen Inventare der Steinbiotope und der Auas (historische Bewässerungskanäle) im Val Müstair sowie ein Modellkonzept der Heckenlandschaft vor. Eine Projektskizze für die Instandstellung der Terrassenlandschaft und IVS-Objekt im Gebiet Furom / Tschucais ist ausgearbeitet worden.

Modul B: Landschaftsgeschichte

Das Modul baut auf die Projekte «Ökologische Infrastrukturen», «HABITALP», dem Landschaftsqualitätsprojekt und Vergleichsphotographien der Programmperiode 2016-19 auf. Diese zeigen den Ist-Zustand ökologischer Infrastrukturen und den Landschaftswandel der letzten Jahrzehnte anhand von vergleichenden Luftbildaufnahmen und altem Bildmaterial/Re-Photographien auf. Ausserdem liegen zahlreiche Publikationen zu Landschaft und Landwirtschaft im Val Müstair in der Biblioteca Jaura vor. Erste Gespräche haben zudem mit unseren Partnern der Biblioteca Jaura und der Stiftung Pro Kloster St. Johann zum Thema Landschaftsgeschichte stattgefunden.

Modul C: Kulturlandschaftspflege

In der Programmperiode 2016-19 hat ein Projekt zur Sanierung von Auas stattgefunden und es sind verschiedene Massnahmen mit einer Länge von ca. 3 km umgesetzt worden. Zudem wird ein Projekt zur Sanierung von Trockenmauern, welches durch den Naturpark koordiniert wird, bis 2020 durchgeführt. Die Terrassenlandschaften wurden im Projekt Getreideanbau der Programmperiode 2016-19 berücksichtigt. Vorschläge für eine bessere Konnektivität zwischen den Hecken ist im vorliegenden Konzept Heckenlandschaft enthalten. Der Zustand des IVS-Objekts von nationaler Bedeutung (GR2300) Umrailpass – Stelvio; Militärweg wurde für die Sanierung dokumentiert. Eine Projektskizze für die Aufwertung des Gebietes Furom / Tschucais wurde erstellt und erste Gespräche mit den Grundeigentümern geführt.

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Grundlagenaufbereitung

- Aufarbeiten von vorhandenem Kartenmaterial, Luftbildern und Inventaren und Publikationen
→ *Bis 2022 sind die vorhandenen Grundlagen (Kartenmaterial, Luftbilder, Inventare und Publikationen) aufgearbeitet und in einer Geodatenbank zusammengeführt.*
- Austausch zu den durchgeführten Arbeiten und Standortbestimmung in der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft
→ *Jährlich findet eine Standortbestimmung mit der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft statt.*
- Inventarisieren, Nachführen und Priorisieren von Kulturlandschaftselementen für Umsetzungsprojekte
→ *Bis 2024 sind die vorhandenen Inventare der Kulturlandschaftselemente als Grundlage für Umsetzungsprojekte nachgeführt.*

Modul B: Landschaftsgeschichte

- Aufarbeiten der vorhandenen Grundlagen zur Landschaftsgeschichte im Val Müstair in Zusammenarbeit mit unseren Partnern, u.a. Schweizerischen Nationalpark, Forschungskommission, Stiftung Pro Kloster St. Johann, Biblioteca Jaura und weiteren Lokalhistorikern
- Interviews mit der Bevölkerung zur Wahrnehmung des Landschaftswandels, Identifikation mit der Landschaft und Heimat
→ *Bis 2023 liegt ein Bericht über die Landschaftsgeschichte des Val Müstair vor.*
- Vorträge und Exkursionen zu verschiedenen Aspekten der Landschaftsgeschichte, z.B. alte Handelsrouten und deren Zeitzeugen, evtl. verknüpft mit Sagen/ Anekdoten aus dem Tal
→ *Bis 2024 sind mind. 2 Vorträge und 2 Exkursionen zum Thema Landschaftsgeschichte im Val Müstair durchgeführt worden.*

Modul C: Kulturlandschaftspflege

- Verfassen von Gesamtprojekten und Finanzierungsgesuchen für den Perimeter des Naturparks
- Projektleitung bei konkreten Umsetzungsprojekten
- Planen der Umsetzung des Modellkonzept Heckenlandschaft Val Müstair mit den Landwirten
→ *Bis 2022 sind mögliche Umsetzungen des Modellkonzept Heckenlandschaft Val Müstair mit den Landwirten vereinbart.*
→ *Bis 2024 ist die Terrassenlandschaft und das IVS-Objekt im Gebiet Furom instand gestellt und aufgewertet.*
→ *Bis 2024 wird mind. ein weiteres Umsetzungsprojekt (z.B. Auas, Alleen und Einzelbäume IVS-Objekte, Holzzäune) zusammen mit lokalen Akteuren aufgeleitet und umgesetzt.*
- Weiterbildungen, Kurse und Wissensaustausch (z.B. Trockenmauern, Bewässerung, Heckenpflege)
→ *Bis 2024 finden 2 Kurse für Interessierte zum Erhalt von Kulturlandschaftselementen statt, z.B. zu Trockenmauern, Heckenpflege, Holzzäune.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Nachführung Inventare (z.B. Inventar der Steinbiotopie) liegt vor					
Geodatenbank der Landschaftselemente ist vorhanden					
Interviews mit der Bevölkerung zum Thema Landschaftsgeschichte sind abgeschlossen					
Bericht zur Landschaftsgeschichte liegt vor					
Aufwertungen Terrassenlandschaft und IVS Furom sind umgesetzt					
Modellkonzept Heckenlandschaft ist umgesetzt					
Weiteres grösseres Umsetzungsprojekt in Absprache mit den lokalen Akteuren sind abgeschlossen					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung & -koordination	21'000	24'000	24'000	21'000	21'000	111'000
Umsetzung Kulturlandschaftspflege	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	150'000
Landschaftsgeschichte Sachkosten	6'000	10'000	10'000	5'000	3'000	34'000
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	25'000
Total	62'000	69'000	69'000	61'000	59'000	320'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	10'000	11'000	10'000	7'500	9'000	47'500	15
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	6'500	7'000	7'000	6'000	6'000	35'500	10
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	14'500	16'500	17'500	17'000	14'500	80'000	25
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	31'000	34'500	34'500	30'500	29'500	160'000	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	62'000	69'000	69'000	61'000	59'000	320'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	7'500
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	1'500	1'500	1'500	900	900	6'300

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

1.3

Freiwillige Arbeitseinsätze

Durch den Naturpark Biosfera Val Müstair koordinierte Arbeitseinsätze dienen dem Erhalt und der Aufwertung von Kulturlandschaft und Biotopen. Gleichzeitig werden während der Arbeitseinsätze Einheimische und Gäste für Natur- und Landschaftsthemen sensibilisiert. Durch die Arbeitseinsätze entsteht bei den Teilnehmenden ein Bezug zum Val Müstair und dem Naturpark. Die Einsätze tragen zu einem Austausch unter Teilnehmenden und Partnern bei. Dabei schaffen sie einen touristischen Mehrwert und generieren über Verpflegung, Unterkunft, Transport und Arbeitsleistung Wertschöpfung in der Region. Die Themen des Naturparks lassen sich während den Arbeitseinsätzen sehr gut vermitteln.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Koordination

Der Naturpark übernimmt die Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren (Forst, Landwirtschaft, Freiwilligengruppen, Unterkünfte) und stellt die Qualität der Arbeitseinsätze sicher. Letzteres wird durch die Leitung der Freiwilligen durch fachlich geschultes Personal sowie der Auswahl an geeigneten Einsatzorte und Arbeitsstellen gewährleistet.

Modul B: Durchführung

Das Modul umfasst Leitung und Begleitung der Arbeitseinsätze durch geeignete Gruppenleitende und deren Aus- und Weiterbildung. Ausserdem werden Werkzeuge und Materialien, die für reibungslose und professionelle Arbeitseinsätze notwendig sind, bereitgestellt. Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung werden von den Gruppen selbst getragen. Der Transport im Val Müstair und die Kosten der Einsatzleitung und Werkzeug trägt der Naturpark zusammen mit den Nutzniessern der Einsätze.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Die Koordination und Durchführung von freiwilligen Arbeitseinsätze ist ein Schlüsselprojekt (Daueraufgabe) des Naturparks zur Umsetzung der Projekte Biodiversität, Kulturlandschaft und Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN

Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:

- 1.1 Biodiversität
- 1.2 Kulturlandschaft
- 2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus
- 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- 4.1 Management
- 4.2 Kommunikation
- 5.2 Monitoring

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen
	Die Pflege und die Vernetzung von Lebensräumen und Artenhotspots des Val Müstair tragen zu einem langfristigen Erhalt einheimischer Arten bei.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflege und Vernetzung von Biotopen durch Einsätze mit Freiwilligengruppen
	Durch die Pflege und die qualitative Weiterentwicklung gewinnt die Landschaft an Attraktivität und Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwerten der Qualität der Landschaft durch Einsätze mit Freiwilligengruppen
	Die Angebote und Produkte im natur- und kulturnahen Tourismus leisten einen Beitrag zur Attraktivität und Wertschöpfung in der Region.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsätze mit Freiwilligengruppen generieren über Verpflegung, Unterkunft, Transport und Arbeitsleistung Wertschöpfung in der Region
	Die Bevölkerung, Gäste und insbesondere Kinder und Jugendliche finden einen erlebnisreichen Zugang zur Natur und Kultur.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätssicherung der Freiwilligeneinsätze ▪ Weiterbildung für Einsatzleitende ▪ Pflegeeinsätze mit Freiwilligen des Val Müstair und externen Gruppen
	Die Bevölkerung und Gäste sind gegenüber Werten der Natur, Umwelt und Kultur des Naturparks sensibilisiert und ein nachhaltiges Verhalten wird gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermitteln von Naturparkinhalten an Pflegeeinsätze mit Freiwilligen des Val Müstair und externen Gruppen

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG Leiter/in Natur & Landschaft

- PARTNER**
- Landwirte und Alpkooperationen Val Müstair
 - Gemeinde Val Müstair, u.a. Forstamt
 - Bergversetzer.ch
 - Caritas
 - Firmen, Schulen, Lehrbetriebe
 - Gruppenunterkünfte, Jugendherberge und Hotellerie
 - Jägerverein «Turetts»
 - Pro Natura
 - Stiftung Bergwaldprojekt
 - Stiftung Umwelteinsatz Schweiz
 - Weitere Organisationen im Bereich freiwillige Arbeitseinsätze

EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE keine

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND

Das Projekt führt die Arbeitseinsätze der letzten Programmperioden mit den bestehenden Partnern weiter. Pro Jahr wurden rund 3'000 Arbeitsstunden Freiwilligenarbeit geleistet. Ein Pool an Werkzeugen steht zur Verfügung, der regelmässig gewartet und erneuert werden muss. Ein Qualifizierter Einsatzleiter wurde ausgebildet (Wanderleitersausbildung, Erste Hilfe, Didaktik). Sicherheitskonzept, Anmeldeformulare für Gruppen und Anmeldeformulare für Nutznießer wurden erstellt und kommen zur Anwendung. Es finden regelmässige Planungssitzungen statt und die Rückmeldungen der Gruppen werden gesammelt und ausgewertet. Die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern kann weitergeführt werden.

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Organisation

- Koordinieren und Ausarbeiten der Jahresplanung für Arbeitseinsätze zusammen mit den Akteuren im Val Müstair
- Bewerben der Arbeitseinsätze bei den Zielgruppen: Schulen, Firmen, Lehrlingslager und Erwachsenengruppen (Ferienarbeitswochen)
- Koordinieren und Vermitteln von interessierten Gruppen sowie Unterstützung bei der Suche von geeigneten Unterkünften und Vorbereitung der Einsätze mit den Partnern vor Ort
- Organisieren und Vermitteln von Arbeiten für die Gruppen im Bereich Natur und Landschaft mit Bezug zu Projekten des Naturparks
 - *Jährlich liegt der Jahresplan des Folgejahres bis Ende November für Arbeitseinsätze vor*
 - *Jährlich liegt bis Ende Jahr ein Kurzbericht zu den stattgefundenen Arbeitseinsätzen vor.*
- Sicherstellen der professionellen Leitung der Gruppen: Die Gruppenleiter nehmen an Aus- und Weiterbildung teil, es stehen geeignete und funktionstüchtige Werkzeuge, Schutzausrüstungen, Apotheken und Bildungsmaterialien zur Verfügung
 - *Bis 2024 findet mind. eine Weiterbildung für Einsatzleitende statt.*

Modul B: Durchführung

- Durchführen von Landschaftspflegeaktionen mit der Bevölkerung und der Schule des Val Müstair. Im Zentrum steht die Biotoppflege verschiedener Schutzobjekte im Val Müstair, aber auch Einsätze zur Pflege der Kulturlandschaft (verstärkte Identifikation der Bevölkerung mit der Landschaft durch aktive Beteiligung bei der Landschaftspflege)
 - *2021 und 2023 finden je ein Arbeitseinsatz zur Pflege von Natur und Landschaft mit der Bevölkerung des Val Müstair statt.*
- Durchführen von Arbeitseinsätzen mit Firmen, Schulen und Freiwilligengruppen, insbesondere bei der Offenhaltung der Alpen, der Pflege von Weidewäldern und Arbeiten zusammen mit dem Forstamt, z.B. Abbrechen von Wildschutzzäunen oder Begehungswegen zur Pflege von Schutzwald
 - *Jährlich werden mind. 3200 Arbeitsstunden (400 Arbeitseinsatztage) durch Freiwilligengruppen geleistet. Die Einsätze sind gemeinnützig in den Bereichen Landschaftspflege und Naturschutz.*
 - *Bis 2024 wird das Angebot für Corporate Volunteering mind. 2-mal gebucht.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Jahresplanung des Folgejahres ist jeweils bis Ende November erstellt.					
Weiterbildung für Einsatzleitende wird durchgeführt					
Einsatz mit der Bevölkerung findet statt					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	50'000
Sachbearbeitung und -koordination	14'000	14'000	14'000	14'000	13'000	69'000
Durchführung der Einsätze	54'000	54'000	54'000	49'000	54'000	265'000
Kommunikation, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	75'000
Total	93'000	93'000	93'000	88'000	92'000	459'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	12'500	14'000	14'000	13'500	14'000	68'000	15
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	6'000	4'500	4'500	4'500	4'500	24'000	5
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	28'000	28'000	28'000	26'000	27'500	137'500	30
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	
Bund (Pärke)	46'500	46'500	46'500	44'000	46'000	229'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	
Total	93'000	93'000	93'000	88'000	92'000	459'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	500	500	500	500	500	2'500
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	10'000
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	6'000

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

2.1

Natur- und kulturnaher Tourismus

Der Naturpark Biosfera Val Müstair strebt die konsequente Weiterentwicklung und Positionierung des Val Müstair im Bereich natur- und kulturnaher Tourismus an. Die Gemeinde Val Müstair bekennt sich im Masterplan «Val Müstair 2025» zu dieser touristischen Ausrichtung, welche von der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) mitgetragen wird. Mit dem TESSVM wird ein enger Austausch gepflegt, Synergien werden wo möglich genutzt. Die Stelle Leiter/in Angebotsentwicklung wird vom Naturpark und von der Gemeinde Val Müstair kofinanziert. Eine Leistungsvereinbarung zwischen Naturpark und Gemeinde regelt Zuständigkeiten und Aufgaben.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Angebots- und Produktentwicklung

Es wird ein attraktives Portfolio an Angeboten und Produkten des Naturparks erstellt. Angebote bilden die «Hardware» und bestehen aus verschiedenen Angebotsbausteinen. Dazu zählen natürliche Angebote wie Flora und Fauna, soziokulturelle Angebote wie Kultur und Brauchtum, oder die touristische Infrastruktur wie Beherbergungsbetriebe und Freizeitinfrastruktur. Das Produkt bildet die «Software», worunter die Bündelung bestehender Angebote zu verstehen ist. Das Produkteportfolio des Naturparks enthält Exkursionen, Führungen sowie Ferien- und Ausflugstipps. Diese sind auf Zielgruppen und Positionierung des Naturparks ausgerichtet. Zur Entwicklung der Produkte werden bestehende und neue Angebote gebündelt. Vorschläge und Projektideen von Partnern und Leistungsträgern werden gesammelt, aufbereitet und darauf aufbauend Grundlagen zur Schaffung neuer natur- und kulturnaher Angebote erarbeitet. Die Angebotspalette soll insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Mobilität sowie Freizeit und Erholung erweitert werden. Bei neuen Projekten setzt sich der Naturpark für eine naturparkgerechte Umsetzung ein, sodass die Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung umgesetzt werden. Bestehende Vertriebs- und Marketingkanäle für natur- und kulturnahe Angebote werden gepflegt und neue erschlossen. Inszenierungen, Events und die Angebote Dritter werden begleitet, wodurch die Erstellung zielgruppen- und marktgerechter Produkte gewährleistet wird.

Modul B: Kooperationen

Der Naturpark unterhält mit Leistungsträgern aus Hotellerie, Parahotellerie, Camping, Gastronomie, Gewerbe und Kultur partnerschaftliche Beziehungen, wovon beide Seiten profitieren. Mit der Labelkommission des Naturparks werden klar geregelte Kooperationsvereinbarungen erarbeitet. Durch die Vereinbarungen werden die Wirtschaftlichkeit der touristischen Leistungsträger und die regionalen Kreisläufe gestärkt. Der Naturpark begleitet Leistungsträger dabei, wie sie ihren Betrieb und ihre Dienstleistungen auf die Positionierung des Naturparks ausrichten können. Zudem berät der Naturpark Leistungsträger beim Aufbau von Kooperationen untereinander.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Die Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus ist ein Schlüsselprojekt des Naturparks (Daueraufgabe).

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN

- Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:
- 1.1 Biodiversität (touristische Angebote, u.a. Flora und Fauna)
 - 1.2 Kulturlandschaft (touristische Angebote, u.a. Auas)
 - 1.3 Freiwillige Arbeitseinsätze
 - 2.2 Regionalprodukte (touristische Angebote, u.a. Kulinarik)
 - 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Bildungsangebote)
 - 3.2 Kultur und Bevölkerung (touristische Angebote, u.a. Dorfführungen)
 - 4.1 Management
 - 4.2 Kommunikation
 - 4.3 Baukultur (touristische Angebote, u.a. Sgraffito-Kurse)
 - 5.1 Forschung (Forschungsergebnisse, GEO-Tag der Natur)
 - 5.2 Monitoring

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN

Wirkungsziele Naturpark

Beitrag des Projektes an den Zielen

Die Angebote und Produkte im natur- und kulturnahen Tourismus leisten einen Beitrag zur Wertschöpfung und Attraktivität der Region.

- Positionieren des Val Müstair im Bereich natur- und kulturnaher Tourismus
- Coachen von Initianten neuer Projekte
- Weiterentwicklung von innovativen Vertriebskanälen

Die Partnerschaften mit touristischen Leistungsträgern fördern die Identifikation von Einheimischen und Gästen mit dem Naturpark.

- Aufbau von neuen Kooperationen mit Leistungsträgern
- Partnerschaftvereinbarungen

Die optimale ÖV-Erschliessung und die Förderung der sanften Mobilität tragen zu einer Aufwertung der touristischen Angebote bei.

- Fördern der Anreise mit dem ÖV
- Entwickeln neuer Angebote im Bereich der sanften Mobilität

Die Bevölkerung, Gäste und insbesondere Kinder und Jugendliche finden einen erlebnisreichen Zugang zur Natur und Kultur.

- Entwickeln eines attraktiven Produktportfolios
- Begleiten der Umsetzung von touristischen Angeboten Dritter

Die kulturellen Angebote im Naturpark finden eine hohe Bekanntheit und Sichtbarkeit bei der Bevölkerung und den Gästen.

- Entwickeln eines attraktiven Produktportfolios
- Begleiten der Umsetzung von touristischen Angeboten Dritter
- Coachen von Initianten neuer Projekte

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG	Leiter/in Angebotsentwicklung
PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tourismus, u.a. TESSVM, Graubünden Ferien, Schweiz Tourismus ▪ Gemeinde Val Müstair ▪ Gewerbe- und Gastroverband UMG/GGV ▪ Leistungsträger, u.a. Hotellerie, Parahotellerie, Camping, Gastronomie, Gewerbe, Kultur ▪ Labelkommission des Naturparks ▪ Exkursionsleiter / Wanderleiter ▪ Medienschaffende ▪ Fotografen, Blogger ▪ Dienstleister, u.a. Grafikbüros, Druckereien, PostAuto ▪ Plattformen und Netzwerke, u.a. Schweizerischer Nationalpark, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke
EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterplan «Val Müstair 2025» ▪ Freiraumkonzept Val Müstair ▪ Tourismusstrategie TESSVM ▪ Entwicklungskonzept Engiadina Bassa/Val Müstair

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND	<p>Modul A: Angebots- und Produktentwicklung Saisonal wurden neue Produkte entwickelt, u.a. die Exkursionen «Wildtierbeobachtung», «Wildspuren entdecken», «Vom Baum zum Möbel», die botanische Exkursion «Leben am Limit», die Dorfführungen Sta. Maria und Valchava. Diese wurden über die gängigen Verkaufs- und Vertriebskanäle beworben, insbesondere in den saisonalen Publikationen des TESSVM. Angebote bzw. Plattformen wie «Fahrtziel Natur» oder «Einfach für retour» wurden genutzt, um die Anreise mit dem ÖV zu fördern.</p> <p>Modul B: Kooperationen Mit Konstituierung der Labelkommission des Naturparks wurde die Grundlage geschaffen, um Partnerschaftvereinbarungen auszuarbeiten. Mit wichtigen Akteuren aus dem Bereich Tourismus fanden regelmässige Arbeitsgruppentreffen statt (AG Tourismus).</p>
LEISTUNGEN <i>LEISTUNGSINDIKATOREN</i>	<p>Modul A: Angebots- und Produktentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebotsgestaltung und Produktentwicklung gemäss Ausrichtung und Positionierung des Naturparks, inkl. Qualitätssicherung ▪ Gewährleisten eines hohen Qualitätsstandards durch regelmässige Überarbeitung von Angeboten und Produkten → <i>Jährlich (saisonal) erfolgen 2 Auswertungen von Angeboten und Produkten, deren Ergebnisse in die Weiterentwicklung einfließen.</i> ▪ Grundlagenarbeit zur Entwicklung neuer Angebote in den Bereichen Gesundheit, Mobilität sowie Freizeit und Erholung ▪ Coaching von Initianten neuer Projekte, um eine nachhaltige, naturparkkonforme Umsetzung von neuen Angeboten zu erreichen ▪ Bündeln bestehender und neuer Angebote von Leistungsträgern ▪ Begleiten der Entwicklung von Angeboten und Produkten in den Bereichen Bike und E-Bike, u.a. mit Bike Patcher/Ride la Val

- Begleiten des Gesundheitszentrums Center da sandà Val Müstair bei der Entwicklung von Angeboten im Gesundheitstourismus
- Begleiten der Umsetzung eines naturnahen Badesees sowie von touristischen Produkten im Zusammenhang mit dem Badensee, u.a. mit Camping Muglin
 - *Bis 2024 entstehen mind. 5 neue natur- und kulturnahe touristische Angebote, davon mind. je ein Angebot in den Bereichen Gesundheit, Mobilität sowie Freizeit & Erholung.*
- Entwickeln eines attraktiven Produkteportfolios, u.a. in den Bereichen Führungen, Exkursionen, Wandern, Biken, E-Biken, Kultur, Kulinarik, Skitouren, Schneeschuhtouren, Winterwandern
 - *Bis 2024 entstehen mind. 10 neue touristische (buchbare) Produkte basierend auf dem Gesamtangebot.*
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde Val Müstair bei der Angebots- und Produktentwicklung
- Zusammenarbeit mit dem TESSVM bei Vertrieb und Vermarktung
 - *Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Val Müstair funktioniert, die Leistungsvereinbarung wird eingehalten.*
 - *Die Zusammenarbeit mit dem TESSVM funktioniert, die Zuständigkeiten sind geklärt und die Synergienpotentiale ausgeschöpft, jährlich finden 4 Quartalstreffen statt.*

Modul B: Kooperationen

- Erarbeiten von Kriterien für Naturparkpartnerbetriebe durch die Labelkommission des Naturparks
- Abschluss von Partnerschaftsvereinbarungen mit Leistungsträgern aus Hotellerie, Parahotellerie, Gastronomie, Camping, Gewerbe und Kultur
- Unterstützen von Leistungsträgern beim Aufbau von Kooperationen mit Dritten
 - *Bis 2020 sind klar geregelte Partnerschaftsvereinbarungen für die Leistungsträger vorhanden.*
 - *Bis 2024 werden mind. 10 neue Partnerschaftsvereinbarungen mit Leistungsträgern abgeschlossen.*
- Austausch zu den durchgeführten Arbeiten und Standortbestimmung in der Arbeitsgruppe AG Tourismus
 - *Jährlich findet mind. eine Standortbestimmung mit der AG Tourismus statt.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Sämtliche Leistungen im Modul A sind Daueraufgaben					
Partnerschaftsvereinbarungen sind erstellt					
Partnerschaftsvereinbarungen mit Leistungsträgern sind abgeschlossen					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000	90'000
Angebots- und Produktentwicklung	68'000	68'000	68'000	68'000	68'000	340'000
Qualitätssicherung	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	60'000
Zusammenarbeit und Begleitung bei der Angebotsentwicklung Dritter	47'000	47'000	47'000	47'000	47'000	235'000
Zusammenarbeit mit TESSVM und Gemeinde Val Müstair	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000	90'000
Tourismusaktivitäten Verein Bündner Pärke und Netzwerk Schweizer Pärke	14'000	12'000	12'000	12'000	14'000	64'000
Aufbau und Unterstützung von Kooperationen	22'000	22'000	22'000	22'000	22'000	110'000
Total	199'000	197'000	197'000	197'000	199'000	989'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	200'000	20
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	35'000	4
Erträge aus Betrieb	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	5'000	<1
Kanton (Pärke)	51'500	50'500	50'500	50'500	51'500	254'500	26
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	99'500	98'500	98'500	98'500	99'500	494'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	199'000	197'000	197'000	197'000	199'000	989'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	0	0	0	0	0	0
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	900	900	900	900	900	4'500

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

2.2

Regionalprodukte

Der Naturpark Biosfera Val Müstair fördert eine nachhaltige Regionalwirtschaft und die Nutzung und Verarbeitung regionaler Rohstoffe. Leistungsträger sollen durch das Anbieten von nachhaltigen Naturparkprodukten ökologische, soziale und ökonomische Mehrwerte erzielen. Neue Kooperationen stärken die regionalen Wertschöpfungsketten. Dabei nutzen die Leistungsträger den Naturpark wertsteigernd für Kommunikation und Marketing sowie für die Qualitätssicherung.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Produktzertifizierung und Labeling

Regionale Erzeugnisse werden nach klaren Kriterien zertifiziert und mit dem Produktlabel des Naturparks ausgezeichnet. Aufgrund strenger Beurteilung sind zertifizierte Naturparkprodukte qualitativ hochstehende Produkte. Vertragspartner für die Zertifizierung von Lebensmitteln ist alpinavera, Zertifizierungsstelle ist bio.inspecta. Die Labelkommission des Naturparks erarbeitet neue Sortimentsvereinbarungen, u.a. für die Produktgruppen Kräuter (z.B. Salben, Liköre) und Honig (z.B. Honig der Schwarzen Biene). Die Zertifizierung von Stoffen und Holz wird abgeklärt und ggf. umgesetzt. Das Bedürfnis nach einer Zertifizierung dieser beiden Produktgruppen ist seitens der Weberei Manufactura Tessanda sowie mehrerer Schreinereien vorhanden.

Modul B: Vermarktung, Vertrieb und Qualitätssicherung

Die zertifizierten Naturparkprodukte werden über eine Webshop-Lösung auf der Homepage des Naturparks, in den Dorfläden (Butias) sowie in Hofläden vermarktet und vertrieben. Die Produzenten werden bei der Entwicklung und Vermarktung ihrer Produkte durch Beratung und das Bereitstellen von Projektmanagementkapazitäten unterstützt. Zudem werden sie auf verschiedenen Kommunikationskanälen beworben und bei der Vermittlung neuer Vertriebs- und Verkaufskanäle für Regionalprodukte unterstützt. Die Einhaltung von Qualitätsstandards wird durch bio.inspecta und die Labelkommission des Naturparks sichergestellt.

Modul C: Entwicklung und Förderung neuer Produkte

Der Naturpark begleitet Produzenten aus den Bereichen Food und Non-Food von der Produktentwicklung über die Vermarktung bis zur Qualitätssicherung. Der Naturpark vermittelt Wissen, hilft bei der Beschaffung von Drittmitteln und fördert Kooperationen durch Weiterbildung, Austausch und das Bereitstellen von Projektmanagementkapazitäten.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Das Schliessen lokaler Wertschöpfungsketten und die Förderung lokaler Produkte und deren Vertrieb ist ein Schlüsselprojekt des Naturparks (Daueraufgabe).

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN	Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.1 Biodiversität (Anbau von Lein, Produkte aus Heckenfrüchten, ProSpecieRara Rassen) ▪ 2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus (touristische Angebote) ▪ 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Bildungsangebote) ▪ 3.2 Kultur und Bevölkerung (Museum Manufactura Tessanda) ▪ 4.1 Management ▪ 4.2 Kommunikation ▪ 5.2 Monitoring
--	---

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen
	Durch die gezielte Förderung von nachhaltig produzierten Regionalprodukten wird die Wertschöpfung erhöht.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zertifizierung von Parkprodukten ▪ Gezielte Förderung von nachhaltig produzierten Produkten
	Das lokale Handwerk wird durch Beratung und Vermarktung gestärkt und die Wertschöpfung gesteigert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebot an zertifizierten Produkten in Dorfläden (Butias) und Hofläden ▪ Distribution von zertifizierten Produkten auf Messen/Märkten

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG	Leiter/in Marketing & Kommunikation
-----------------------	-------------------------------------

PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Behörden, u.a. BAFU ▪ Labelkommission des Naturparks ▪ Zertifizierungsstellen, u.a. alpinavera, bio.inspecta ▪ Gemeinde Val Müstair ▪ Gewerbe- und Gastroverband UMG/GGV ▪ Agricultura jaura GmbH ▪ Produzenten, u.a. Chascharia Val Müstair, Meier-beck, Manufactura Tessanda, Imkerverein Val Müstair, Jägerverein Turettas, Landwirte, Schreinereien, Gran Alpin ▪ Dienstleister, u.a. Grafikbüros, Druckereien ▪ Plattformen und Netzwerke, u.a. UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke
----------------	--

EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Labelrichtlinien Schweizer Pärke ▪ Labelrichtlinien alpinavera/Regionalmarken
--	--

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND

Modul A: Produktzertifizierung und Labeling

Sortimentsvereinbarungen liegen in den Produktgruppen Käse, Getreide und Fleisch vor. Insgesamt konnten 38 Produkte aus den Bereichen Milch und Getreide zertifiziert werden. Die Zertifizierungen erster Fleischprodukte wird für 2019 erwartet. Die Qualitätssicherung ist gewährleistet.

Modul B: Vermarktung, Vertrieb und Qualitätssicherung

Der Naturpark hat gemeinsam mit einer Projektgruppe von Landwirten ein Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) umgesetzt. Projektträgerschaft ist die von 25 Landwirten und zwei Institutionen gegründete Agricultura jaura GmbH. Sie tritt mit einem einheitlichen Corporate Design auf. Gemeinsam mit dem Naturpark konnten Vermarktung und Vertrieb der Produkte verbessert werden, die Qualitätssicherung ist gewährleistet. Regelmässige Treffen mit Produzenten haben stattgefunden (Arbeitsgruppe Regionalprodukte).

Modul C: Entwicklung und Förderung neuer Produkte

Die Entwicklung neuer Produkte stand in der Programmperioden 2016-19 nicht im Fokus; es sind nur wenige Produkte entstanden. Die Surprisa jaura, eine mit einheimischen Produkten gefüllte Arvenholzkiste, wurde aufgrund hoher Produktionskosten kaum nachgefragt. Demgegenüber ist die Wasserkaraffe des Naturparks bei Gästen und Leistungsträgern beliebt.

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Produktzertifizierung und Labeling

- Ausarbeiten von Zertifizierungskriterien gemäss BAFU-Richtlinien
- Zur Verfügung stellen des Naturpark-Produktlabels für zertifizierte Parkprodukte
 - Bei Labelvergabe werden Produktetiketten für zertifizierte Parkprodukte auf Einhaltung der BAFU Richtlinien geprüft.
- Zertifizieren von neuen Naturparkprodukten
 - Jährlich werden mind. 3 neue Parkprodukte zertifiziert.
- Entwickeln neuer Sortimentsvereinbarungen für die Produktgruppen Kräuter und Honig
- Vorabklären und Ausarbeiten von Sortimentsvereinbarungen für die Produktgruppen Holz und Stoffe
 - Bis 2022 sind Sortimentsvereinbarungen für die Produktgruppen Kräuter und Honig aufgesetzt.
 - Bis 2024 liegen mit mind. 2 Produzenten pro Produktgruppe unterschriebene Sortimentsvereinbarungen vor.

Modul B: Vermarktung, Vertrieb und Qualitätssicherung

- Aufbau und Unterhalt einer Webshop-Lösung
 - Bis 2021 ist eine Webshop-Lösung aufgebaut und sämtliche zertifizierten Parkprodukte werden über diese vertrieben.
- Vermarkten von zertifizierten Parkprodukten in den gängigen Kommunikationskanälen des Naturparks
 - Jährlich werden auf mind. 3 Messen/Märkten zertifizierte Produkte vertrieben.
- Schliessen lokaler und regionaler Kreisläufe
- Vertrieb zertifizierter Parkprodukte in den Dorfläden (Butias) und Hofläden im Val Müstair

- Aufbau und Vermittlung weiterer Vertriebs- und Verkaufskanäle für zertifizierte Parkprodukte, z.B. COOP
 - ➔ Dorfläden (Butias) und Hofläden führen zertifizierte Produkte in ihren Sortimenten.
 - ➔ Bis 2024 werden mind. 2 weitere Vertriebskanäle für zertifizierte Produkte erschlossen.
- Qualitätssicherung durch Beratung und Projektmanagement, Kontrolle durch bio.inspecta
 - ➔ Qualitätssicherung durch die Labelkommission des Naturparks, jährliche Kontrolle durch bio.inspecta.
- Austausch zu den durchgeführten Arbeiten und Standortbestimmung in der Arbeitsgruppe AG Regionalprodukte
 - ➔ Jährlich findet mind. eine Standortbestimmung mit der AG Regionalprodukte statt

Modul C: Entwicklung und Förderung neuer Produkte

- Unterstützen bei der Entwicklung neuer Naturparkprodukte durch Beratung und Projektmanagement
 - ➔ Bis 2024 entstehen mind. 2 neue Parkprodukte in den Bereichen Food und Non-Food.

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Parkprodukte sind zertifiziert und die Qualitätskontrolle ist gesichert					
Sortimentsvereinbarungen für Kräuter und Honig sind aufgesetzt					
Aufbau einer Webshop-Lösung ist erfolgt					
Neue Absatzmöglichkeiten für zertifizierte Produkte sind erschlossen					
Zwei neue Produkte in den Bereichen Food und Non-Food sind entwickelt					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	60'000
Zertifizierung von Parkprodukten	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	50'000
Erstellen neuer Sortimentsvereinbarungen	17'000	17'000	17'000	17'000	17'000	85'000
Aufbau und Unterhalt einer Webshop-Lösung	20'000	20'000	5'000	5'000	5'000	55'000
Vermarktung und Vertrieb von zertifizierten Parkprodukten	44'000	44'000	44'000	44'000	44'000	220'000
Entwicklung und Förderung neuer Produkte	23'000	23'000	23'000	23'000	23'000	115'000
Total	126'000	126'000	111'000	111'000	111'000	585'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	25'000	25'000	22'500	22'500	22'500	117'500	20
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	38'000	38'000	33'000	33'000	33'000	175'000	30
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	63'000	63'000	55'500	55'500	55'500	292'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	126'000	126'000	111'000	111'000	111'000	585'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	0	0	0	0	0	0
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	900	900	900	900	900	4'500

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

2.3

Baukultur

Baukultur ist für die Identität der Bevölkerung mit der unmittelbaren Umwelt mitentscheidend. Mit der Art der Baukultur wird bestimmt, was wir den nächsten Generationen als gebaute Umwelt hinterlassen. Wichtig ist zudem der Diskurs über eine bewusste Gestaltung der baulichen und landschaftsrelevanten Tätigkeiten. Die Baukultur steht auch beim Bundesamt für Kultur mit der «Strategie zeitgenössische Baukultur» im Fokus.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Baukultur

Das Val Müstair verfügt über eine Reihe von herausragenden baukulturellen Werten wie das Kloster St. Johann und mit Müstair und Sta. Maria Ortsbilder von nationaler Bedeutung (ISOS, Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung). Der Erhalt wertvoller Bausubstanz, die nachhaltige Nutzung von Gebäuden und die qualitätsvolle Entwicklung der Landschaft im Val Müstair stehen in diesem Modul im Mittelpunkt. Durch ein Angebot an Informationsveranstaltungen, Workshops und Tagungen zu Themen wie nachhaltige Sanierung, erneuerbare Energien (es gibt immer noch eine beträchtliche Anzahl von Ölheizungen im Val Müstair) oder Verwendung von lokalen Rohstoffen wird zur Baukultur im Val Müstair beigetragen. Zudem sollen z.B. neue Nutzungsformen für Leerstände gefunden werden. Die gebaute Umwelt wird mit einem ganzheitlichen, nachhaltigen und auf die Kultur ausgerichteten Ansatz betrachtet. Die Jugendherberge in Sta. Maria soll als ein Pilotprojekt für die Gemeinde Val Müstair exemplarisch Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Funktion von historischen Gebäuden aufzeigen. Das geschichtsträchtige Haus aus dem 16. Jahrhundert spielte eine wichtige Rolle für den Warentransport ins Engadin und ins Veltlin. Nun soll es saniert werden, um es weiter als Jugendherberge zu betreiben. Dazu sind mögliche baukulturelle Entwicklungsformen aufzuzeigen. Das Gebäude soll möglichst optimal saniert werden, um die alte Bausubstanz zu schützen, Bauschäden zu vermeiden und gleichzeitig Energieverluste zu minimieren. Das Modul Baukultur soll der Gemeinde als Besitzerin des Gebäudes konkrete Möglichkeiten aufzeigen.

Modul B: Dorfbilder

Im Rahmen der geplanten Ortsumfahrungen von Müstair und Sta. Maria (beides ISOS-national), bieten sich neue Chancen für die Nutzung des öffentlichen Raumes in den Ortskernen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Val Müstair und den kantonalen Amtsstellen (Denkmalpflege, ANU, ARE, TBA) arbeitet der Naturpark Nutzungskonzepte zur Aufwertung des Dorfraumes aus. Der Dorfraum setzt sich aus bebautem Raum, gesellschaftlichem Repräsentationsraum und individuell erlebbar Raum zusammen und ist somit auch Sozialraum. Damit soll das Leben entlang der ehemaligen Hauptstrasse bereichert und einen Beitrag zu lebendigen Dörfern geleistet werden. In den relativ engen, heute verkehrsreichen Dorfgassen soll neuer erlebbarer Raum geschaffen werden, z.B. durch die Neugestaltung eines Dorfplatzes. Zudem muss die Parkplatzsituation ausserhalb des Dorfkerns optimiert werden, damit Gäste weiterhin die Dörfer besuchen. Entsprechende Besucherlenkungsmaßnahmen welche bereits ausserhalb des Dorfes bei der Umfahrung beginnen, sollen in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden ausgearbeitet werden.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Das Thema Baukultur ist ein Schlüsselprojekt des Naturparks (Daueraufgabe). Das Modul B innerhalb des Projektes ist jedoch zeitlich auf die Programmperiode 2020-24 beschränkt.

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN

Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:

- 1.1 Biodiversität
- 1.2 Kulturlandschaft
- 2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus
- 3.2 Kultur und Bevölkerung
- 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- 4.1 Management
- 4.2 Kommunikation
- 4.3 Räumliche Sicherung
- 5.2 Monitoring

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN

Wirkungsziele Naturpark

Beitrag des Projektes an den Zielen

Fachgerecht sanierte traditionelle Bauten bereichern die Ortsbilder.

- Die Dorfräume in Sta. Maria und Müstair werden aufgewertet
- Aufzeigen von nachhaltiger Sanierungsmöglichkeiten für alte Bausubstanz
- Erhalt und Sanierung des historischen Gebäudes der Jugendherberge in Sta. Maria

Das lokale Handwerk wird durch Beratung und Vermarktung gestärkt und die Wertschöpfung gesteigert.

- Fördern von lokalen Rohstoffen (Holz, Dämmmaterial)
- Fördern von lokalen Dienstleistern / Handwerkern
- Unterstützen eines Kompetenzzentrums für Baukultur und Handwerk in der Denkmalpflege

Die Nutzung von erneuerbaren Energieressourcen und die energetische Gebäudesanierung führen zu einem umweltschonenden Umgang mit Energie.

- Beraten zu Energiesanierung
- Fördern von Solaranlagen und Schnittzelheizungen

Durch die Pflege und die qualitative Weiterentwicklung gewinnt die Landschaft an Attraktivität und Bedeutung.

- Diskurs über eine bewusste Gestaltung der baulichen und landschaftsrelevanten Tätigkeiten

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG	Geschäftsführer/in Biosfera Val Müstair, Leiter/in Angebotsentwicklung
PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tourismus, u.a. TESSVM, Graubünden Ferien, Schweiz Tourismus ▪ Gemeinde Val Müstair (u.a. Bauamt, Elektrizitätsversorger PEM, Energiestadt Val Müstair, Forstamt) ▪ Stiftung Pro Kloster St. Johann ▪ Bundes- und kantonale Ämter, u.a. BAFU, BAK, ANU, AWT, ARE, Denkmalpflege GR, Tiefbauamt GR ▪ Dienstleister, u.a. Architekturbüros, lokale Handwerker, Baufirmen, Energieberatung ▪ Hochschulen im Bereich Architektur und Landschaftsarchitektur ▪ Heimatschutz ▪ Plattformen und Netzwerke, u.a. UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke
EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumplanerische Instrumente des Kantons Graubünden und der Gemeinde Val Müstair ▪ Baugesetz der Gemeinde Val Müstair ▪ Masterplan «Val Müstair 2025» ▪ Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ▪ Strategie zeitgenössische Baukultur des Bundesamts für Kultur BAK ▪ Strategie Nachhaltige Entwicklung ARE

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND	<p>Modul A: Baukultur</p> <p>Das Projekt Baukultur ist ein neues Projekt. Es gibt jedoch folgende Anknüpfungspunkte zu Projekten der Programmperiode 2011-15 und 2016-19: Im Projekt Energie und Mobilität (energetisches-Sanieren) hat u.a. eine Infoveranstaltung zu energetischem Sanieren im 2015 stattgefunden. Ein Forschungsprojekt der Stiftung Pro Kloster St. Johann im 2017 zur Bestimmung von Mörteltypen, deren Alter, Zusammensetzung und Funktion wurde unterstützt. Es wurden Dorfführer ausgebildet, welche zu Aspekten der Baukultur geschult wurden. Sie vermitteln an den Führungen Wissen zu Sgraffitokunst und die Bauweise von Engadinerhäusern. Die Situation der Jugendherberge in Sta. Maria ist seit Jahren ein ungelöstes Thema. Es ist wichtig, dass ein solches historisches Gebäude mitten im Ortskern nach Möglichkeit weiterhin (touristisch) genutzt wird.</p> <p>Modul B: Dorfbilder</p> <p>Ab 2019 wird die neue Umfahrung der Fraktion Müstair realisiert. Die Baubewilligung ist rechtskräftig. Bei der Umfahrung von Sta. Maria ist noch nicht konkret absehbar, wann genau die Umfahrung gebaut wird. Das endgültige Projekt ist noch nicht öffentlich aufgelegt. Das Projekt sieht eine Umfahrung im Süden der Fraktion Sta. Maria vor, die dann auch den Verkehr von und zum Umbrailpass aufnimmt. Das Projekt der Umfahrung in Müstair sieht neuen öffentlichen Raum vor dem Kloster St. Johann vor. Ausserdem werden bei beiden Umfahrungsprojekten die engen Dorfzentren entlastet. Auch da werden neue öffentliche Räume entstehen, die man neu nutzen kann.</p>
--------------	--

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Baukultur

- Zusammenstellung und Ergänzung vorhandener Grundlagen und Bestrebungen im Bereich Baukultur
- Angebot an Weiterbildungen, u.a. Sgrafit-Verzierungen von Häusern
- Projekte zu Themen der Baukultur wie z.B. Entwicklungen, die traditionelles Wissen und Können des Bauens sowie innovative Techniken und Entwicklungen verbinden
- Infoveranstaltungen und Workshops für die Bevölkerung, für Schulen, Bauherren und Leistungsträger, u.a. zur nachhaltigen Sanierung, Förderung der Verwendung lokaler Rohstoffe und erneuerbare Energieformen. Dazu werden in Kooperation mit dem Elektrizitätsversorger PEM auch neue Nutzungen im Bereich alternativer Energien angeregt.
 - *Bis 2024 finden mind. 2 Veranstaltungen mit Experten und Leistungsträgern (Weiterbildung, Workshop, Tagung) statt, welche zum aktiven Diskurs über die Baukultur im Val Müstair beitragen*
 - *Jährlich findet mind. eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Baukultur auf der Basis der erarbeiteten Grundlagen statt, welche die gesamte Talbevölkerung zum Thema sensibilisieren soll.*
- Konzeptionelle Unterstützung im Aufbau eines Kompetenzzentrums für Baukultur, Handwerk und Restaurierungen der Stiftung Pro Kloster St. Johann
- Mitwirken bei der Vernetzung des Bauamts der Gemeinde, aber auch der kantonalen Stellen, die sich mit der Planung befassen zu Kompetenzstellen von Hochschulen und Fachhochschulen für die Entwicklungsarbeit
- Mitwirken bei der Entwicklung von Ideen zur Verwendung von lokalen Rohstoffen, zur Berücksichtigung von lokalen Gewerbebetrieben und zur Perfektionierung von energetischen Aspekten bei Neubauten und Renovationen (Idee der Chasina Jaura).
 - *Beteiligung an der Umsetzung und Einbringen in Arbeitsgruppen zur Entwicklung des Kompetenzzentrums der Stiftung Pro Kloster St. Johann und der Idee der Chasina Jaura.*
- Beratung von Bauherren bei der Entwicklung neuer Nutzungsformen für Leerstände und auch zur Vermeidung von Umwelt- und gesundheitsschädigenden Einflüssen, u.a. zu Radon in Erdkellern
 - *Bis 2024 wird mind. eine Massnahme zur Nutzung von Leerständen umgesetzt.*
 - *Bis 2023 wird mind. eine Beratung oder eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Radon in Erdkellern realisiert.*
- Austausch zum Thema Baukultur im Sinne der neuen Baukulturstrategie des Bundes mit anderen Regionen, Lehr- und Forschungsinstitutionen
 - *Jährlich findet mind. eine Beratungsleistung für Bauherren z.B. zu möglichen Einsätzen von traditionellen Handwerksformen, energetischen Sanierungsmöglichkeiten in alten Gebäuden oder auch zur Verwendung von lokalen Rohstoffen.*
- Das Pilotprojekt Jugendherberge VM soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Möglichkeiten zur Sanierung, Weiterentwicklung und Funktion des historischen Gebäudes im Dorfkern von Sta. Maria aufzeigen und weitere Schritte anstossen
 - *Bis 2023 liegt ein Konzept für die Weiterentwicklung und Sanierung der Jugendherberge in Sta. Maria vor.*

Modul B: Dorfbilder

- Einbringen von konkreten Vorschlägen an die Gemeinde Val Müstair bezüglich Planung und Gestaltung der Ortsumfahrungen und der Ortskerne Müstair und Sta. Maria, z.B. Möglichkeiten zur Neugestaltung des Dorfplatzes
 - ➔ *Bis 2024 finden mind. 3 öffentliche Veranstaltungen zur Sensibilisierung und Information über die Veränderungen in den betroffenen Dorfkernen statt.*
- Entwicklung eines Nutzungskonzepts zur Aufwertung der Dorfbilder und zur Förderung der Aufenthaltsqualität in Sta. Maria und Müstair
- Exkursionen in Ortschaften, die eine Umfahrung erhalten haben, um zu sehen, was diese Ortschaften aus der neuen Situation gemacht haben (positive und negative Beispiele)
- Befragung der lokalen Bevölkerung zu den Bedürfnissen einer Aufwertung der Dorfbilder entlang der ehemaligen Hauptstrasse in Sta. Maria und Müstair
 - ➔ *Bis 2024 liegt (je nach Stand der Realisierungen der beiden Umfahrungen) je ein Nutzungskonzept zur Aufwertung der Dorfbilder von Sta. Maria und Müstair vor.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Erste Tagung zum Thema Baukultur mit Experten und Leistungsträgern hat stattgefunden					
Massnahme zur Nutzung von Leerständen ist umgesetzt					
Konzept Weiterentwicklung Jugendherberge Sta. Maria liegt vor					
Nutzungskonzepte zur Aufwertung der Dorfbilder liegt vor					
Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Baukultur und Dorfbilder finden statt					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	10'000	10'000	10'000	10'000	13'000	53'000
Infoveranstaltungen, Tagungen zu Themen der Baukultur	23'000	20'000	20'000	20'000	25'000	108'000
Beratung und Support	10'000	10'000	10'000	8'000	8'000	46'000
Pilotprojekt Jugendherberge	15'000	15'000	15'000	15'000	0	60'000
Nutzungskonzept & Öffentlichkeitsarbeit Dorfbilder	25'000	25'000	25'000	19'000	25'000	119'000
Kommunikation, Medien	4'000	6'000	6'000	6'000	10'000	32'000
Total	87'000	86'000	86'000	78'000	81'000	418'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	7'500	11'000	11'000	10'500	12'500	52'500	13
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	10'500	6'500	6'500	5'500	4'500	33'500	8
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	25'500	25'500	25'500	23'000	23'500	123'000	29
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	43'500	43'000	43'000	39'000	40'500	209'000	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	87'000	86'000	86'000	78'000	81'000	418'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	500	500	500	500	500	2'500
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	1'200	1'200	1'200	1'200	600	5'400

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

3.1

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Die Bildungsarbeit des Naturparks Biosfera Val Müstair stützt sich auf das Bildungskonzept des Naturparks (Dez. 2012, überarbeitet Jan. 2017). Dieses baut auf den Grundsätzen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung auf und enthält die Grundlagen für die Umsetzung von Massnahmen die zu den Zielen der Biodiversitäts- und Landschaftsstrategie des BAFU beitragen. Die Bildungsangebote für Schulen knüpfen an den Lehrplan 21 an. Die Massnahmen haben das Ziel, für Natur- und Kulturwerte des Naturparks zu sensibilisieren und richten sich an Schulen, Erwachsene und Kinder sowie die allgemeine Öffentlichkeit. Die Bildungsarbeit wird in der Arbeitsgruppe Bildung reflektiert.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche sind eine wichtige Zielgruppe des Naturparks. Es sollen einerseits die Kinder aus dem Val Müstair mit Schulangeboten und Freizeitangeboten zu Parkthemen angesprochen werden, die zur Identifikation und Wertschätzung gegenüber den natürlichen und kulturellen Werten des Val Müstair beitragen. Andererseits steht externen Schulen ein buchbares Bildungsangebot zur Verfügung, welches die Besonderheiten des Val Müstair erlebbar macht.

Modul B: Aus- und Weiterbildung

Um die Qualität von Bildungsangeboten und touristischen Naturparkangeboten zu gewährleisten werden Leitungspersonen (Multiplikatoren) geschult. Zusätzlich zu den Leitenden von Angeboten werden «Botschafter» des Naturparks ausgebildet. Die Botschafter sind insbesondere Personen aus dem Val Müstair. Sie verfügen über ein Grundwissen über ihr Tal und können kompetent über den Naturpark und dessen Aufgaben und Aktivitäten Auskunft geben. Dabei wird auf das Projekt «Perits» (Naturpark-Botschafter) aufgebaut – diese Gruppe wurde seit Parkgründung mit Grundwissen über den Park ausgebildet. An diese Kenntnisse wird angeknüpft und die Ansprüche werden dem Tätigkeitsbereich angepasst. Die Ausbildungsangebote richten sich nach den Bedürfnissen der Akteure und den Anforderungen gemäss Bildungskonzept. Um die Qualitätssicherung der Exkursionen und Führungen sicherzustellen, werden sie punktuell von Mitarbeitenden des Naturparks begleitet.

Modul C: Wissensaufbereitung und Sensibilisierung

Das Modul richtet sich an die breite Öffentlichkeit (Einheimische sowie Gäste) und ermöglicht Informationen zu aktuellen und wichtigen Naturparkthemen in geeigneten Formaten. Die Themen werden unter Einbezug der Arbeitsgruppe Bildung gesetzt. Das Modul leistet Sensibilisierungsarbeit im Val Müstair. Die Sensibilisierung ist ein Querschnittsthema, welches in allen Aktivitäten des Naturparks eine Rolle spielt. Sie schafft Bewusstsein und bildet so oftmals die Grundlage für weitere Lernprozesse der Bevölkerung.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Die Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist ein Schlüsselprojekt des Naturparks (Daueraufgabe).

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN

- Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:
- 1.1 Biodiversität (Sensibilisierung Felsenfalter, Bienen und Bestäuber)
 - 1.2 Kulturlandschaft (Sensibilisierung Auas/ Kulturgeschichte / Landschaftswahrnehmung)
 - 1.3 Arbeitseinsätze (Zusammenarbeit mit Schulen)
 - 2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus (Ausbildung von Leitungspersonen)
 - 3.2 Kultur und Bevölkerung (Sprachförderung als Freizeitangebot für Jugendliche)
 - 4.1 Management
 - 4.2 Kommunikation
 - 5.1 Forschung (Bildungsangebote zur Forschungsvermittlung, Einbindung Forschungsergebnisse in Bildungsangebote)
 - 5.2 Monitoring

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN

Wirkungsziele Naturpark

Beitrag des Projektes an den Zielen

Die Bevölkerung und Gäste sind gegenüber Werten der Natur, Umwelt und Kultur des Naturparks sensibilisiert und ein nachhaltiges Verhalten wird gefördert.

- Ausstellungen und Infobroschüren/Tafeln
- Sensibilisierungsveranstaltungen
- Bildungsangebote für Schulen zu Nachhaltigkeits- und Naturparkthemen

Die Bevölkerung, Gäste und insbesondere Kinder und Jugendliche finden einen erlebnisreichen Zugang zur Natur und Kultur.

- Bildungsangebot, welches die Besonderheiten des Val Müstair erlebbar macht
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Die Gäste sind durch die Leistungsträger im Naturpark kompetent informiert und betreut.

- Weiterbildungen für Botschafter und Exkursionsleiter des Naturparks
- Qualitätssicherung durch Begleitung der Angebote

Die Bevölkerung und Gäste erleben das Romanische als lebendige Sprache des Val Müstair.

- Bildungsangebote für Schulen: Minisprachkurs Rätoromanisch
- Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche des Val Müstair

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG	Leiter/in Bildung & Kultur
PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schule Val Müstair ▪ Schulen von ausserhalb / Bildungsdirektionen der Kantone ▪ Partnergemeinden (Horgen, Thalwil, Opfikon, Stäfa) ▪ Gruppenunterkünfte und Jugendherberge ▪ TESSVM ▪ Museen, u.a. Stiftung Pro Kloster St. Johann, Muglin Mall, Chasa Jaura ▪ Multiplikatoren ▪ Externe Fachpersonen für Ausbildungen ▪ Gemeinde Val Müstair, u.a. Forstamt/Themenwege, Energiestadt Val Müstair, Elektrizitätsversorger PEM ▪ (Umwelt-)Organisationen, u.a. Education21, GLOBE Schweiz, WWF, Pro Natura ▪ Pro Juventute ▪ Berufsschule Val Müstair ▪ Jugendzentrum Val Müstair ▪ Plattformen und Netzwerke, u.a. Schweizerischer Nationalpark, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke
EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rahmenkonzept Bildung für Pärke und Naturzentren ▪ Lehrplan 21 des Bundes und des Kantons Graubünden ▪ Aktionsplan Biodiversität Schweiz ▪ Landschaftsstrategie des BAFU (Sensibilisierung zu Landschaftswerten)

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND	<p>Das Projekt baut auf das Projekt Umweltbildung der Programmperiode 2016-19 auf und integriert Sensibilisierungsmassnahmen des Projekts Energie und Mobilität sowie des Projekts Biodiversität (Grossraubtiere und Auerhuhn).</p> <p>Modul A: Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche Ein Bildungskonzept des Naturparks (2012, überarbeitet 2017) liegt vor. Die Zusammenarbeit mit der Schule Val Müstair (Kindergarten bis Oberstufe rund 120 Kinder) wurde stetig ausgebaut. Buchbare Angebote für externe Schulen sind vorhanden (Stand 2018, 10 Angebote) und werden kommuniziert. Im Rahmen des Pilotprojekts Ökologische Infrastruktur - Modul 2 entstand eine Sammlung an bestehenden Bildungsangeboten zur Vermittlung von «Biodiversität». Diese Sammlung wird für die Ausarbeitung neuer Angebote genutzt. Ein Konzept für eine Jugendgruppe wurde erarbeitet und ein Jugendzentrum eröffnet.</p> <p>Modul B: Aus- und Weiterbildung Seit Parkgründung wurden Fachleute/ Botschafter des Naturparks, sog. Perits, ausgebildet und entsprechend geschult. Der Naturpark steht im Austausch mit diesen Personen, die stolz sind, Teil des Naturparks zu sein und das Wissen zum Naturpark und zum Gebiet weitertragen.</p> <p>Modul C: Wissensaufbereitung und Sensibilisierung Regelmässige treffen der Arbeitsgruppe Bildung finden statt. Im Bereich Energie und Mobilität sowie Biodiversität wurde Sensibilisierungsarbeit geleistet, z.B. Chatscha Jaura (Schnitzeljagd zu Themen der Nachhaltigkeit und Energie); Energiespartipps «Klimaschutz konkret»; Förderung des Langsamverkehrs mit Aktion Bike4Car und Naturatrail Taschenführer; Sensibilisierungsaktion zu Wildruhezonen und Vorträge über die Rückkehr von Grossraubtieren.</p>
--------------	--

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

- Ausarbeiten von stufengerechten Bildungsangeboten, welche den Bedürfnissen der Lehrpersonen / Schule VM entsprechen, Themen: z.B. Recycling, Energie; Formate z.B. Schulprojektstage, buchbare Erlebnistage, Führungen / Vorträge für Schulen durch Spezialisten, Ausstellungsbesuche
- Pflege der Zusammenarbeit mit der Schule Val Müstair. Die Schule ist über die Bildungsangebote des Naturparks informiert
 - *Jährlich wird jeder Klasse der Schule Val Müstair ein Bildungsangebot kostenlos angeboten.*
- Aufbau eines Freizeitangebotes für Kinder und Jugendlichen aus dem Val Müstair (z.B. Jugendgruppe, Ferienpass Angebote, Kino)
 - *Ab 2021 werden mind. 4 Bildungsangebote in der Freizeit für Kinder und Jugendliche aus dem Parkperimeter angeboten.*
- Ausbau des Bildungsangebotes für externe Schulklassen. Diese sind auf den Lehrplan 21 ausgerichtet und beruhen auf BNE. Schwerpunkt sind Besonderheiten des Val Müstair aus Handwerk, Kultur, Natur und Landschaft). Diese werden aktiv beworben (in der Deutschschweiz) und sind einfach buchbar
 - *Jährlich werden die Bildungsangebote des Naturparks mind. 20-mal gebucht.*
 - *Mind. 3 buchbare Bildungsangebote werden im 2021 und 2022 neu erarbeitet und aktualisiert.*

Modul B: Aus- und Weiterbildung

- Bereitstellen von Schulungen, Aus- und Weiterbildungen für Multiplikatoren. Die Bildungsangebote richten sich nach den Bedürfnissen und / oder Ansprüchen der Leitungspersonen und beinhalten sowohl Kurse z.B. zu Sachwissen Natur und Kultur, als auch methodische Kurse, z.B. zu Kultur- und Landschaftsinterpretation, Didaktik, Rhetorik
- Sicherstellen der Qualität durch punktuelle Begleitung der Angebote durch eine/n Mitarbeiter/in der Geschäftsstelle
 - *Alle 2 Jahre findet mind. eine Weiterbildung oder Schulung für Leitungspersonen von Angeboten statt; davon 3 Weiterbildungen mit externer Kursleitung (2020, 2022, 2024).*
- Organisieren von Erfahrungsaustauschen der Leitungspersonen. Das Austauschtreffen ermöglicht die Reflektion und Verbesserung der Angebote
- Information der Multiplikatoren über aktuelle Aktivitäten des Naturparks
 - *Jährlich wird mind. eine Infoveranstaltung für Botschafter und Exkursionsleiter/innen angeboten.*

Modul C: Wissensaufbereitung und Sensibilisierung

- Aufbereiten und Umsetzen von Inhalten und Wissen zu Naturparkthemen nach Bedarf, z.B. Ausstellungselemente, Broschüren, Informationstafeln, Themenwege. Themen werden mit der AG Bildung definiert, z.B. Bewässerungskanäle, Felsenfalter
 - *Im 2021 und 2023 werden je mind. eine Wanderausstellung im Parkperimeter ausgestellt.*
 - *Im 2020 und 2022 wird mind. je ein Informationsmittel zur Sensibilisierung erarbeitet bzw. überarbeitet.*
- Organisieren von Sensibilisierungsveranstaltungen (Vorträge, Ausstellungen, etc.) zu aktuellen Themen aus den Bereichen nachhaltige Entwicklung (z.B. Energie, Mobilität), Ökologie (z.B. Grossraubtiere), Natur, Landschaft, Gesundheit
 - *Bis 2024 wird mind. eine Sensibilisierungsmassnahme umgesetzt.*

- Organisieren von Arbeitsgruppentreffen mit Akteuren aus dem Bereich Bildung (AG Bildung) und Teilnahme an ERFAs des Netzwerks Schweizer Pärke
 → Jährlich findet eine Standortbestimmung mit der AG Bildung statt.

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Neue Bildungsangebote sind erarbeitet und aktualisiert					
Jugendgruppe/Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist aufgebaut					
Wanderausstellungen gastieren im Val Müstair					
Neue Informationsmittel zur Sensibilisierung liegen vor					
Aus- & Weiterbildung mit externer Kursleitung findet statt					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	13'000	13'000	13'000	13'000	13'000	65'000
Aufbau und Leitung Freizeitangebot/Jugendgruppe	10'000	20'000	20'000	20'000	20'000	90'000
Erarbeiten, Durchführen von neuen Bildungsangeboten	24'000	30'000	30'000	25'000	30'000	139'000
Zusammenarbeit mit der Schule Val Müstair	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	60'000
Qualitätssicherung der Angebote; Aus-, Weiterbildungen und Schulungen	25'000	25'000	30'000	25'000	25'000	130'000
Wanderausstellungen, Tafeln	22'000	34'000	26'000	36'000	18'000	136'000
Kommunikation, Medien	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	25'000
Total	111'000	139'000	136'000	136'000	123'000	645'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	.%
Gemeinden/Trägerschaft	6'000	12'000	11'000	10'500	11'000	50'500	8
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	10'500	10'500	10'500	10'500	8'000	50'000	8
Erträge aus Betrieb	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500	32'500	5
Kanton (Pärke)	32'500	40'500	40'000	40'500	36'000	189'500	29
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	55'500	69'500	68'000	68'000	61'500	322'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	111'000	139'000	136'000	136'000	123'000	645'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	0	0	0	0	0	0
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	900	900	900	900	900	4'500

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

3.2

Kultur und Bevölkerung

Das Val Müstair besitzt eine reiche und vielfältige Kultur und es besteht eine Fülle an kulturellen Angeboten. Das Projekt ist die Weiterführung des Projektes «Cultura Jaura» und fördert die Sichtbarkeit der kulturellen Besonderheiten und des kulturellen Lebens im Val Müstair. Einerseits gilt es, den Auftritt vom bestehenden Angebot zu stärken und zu koordinieren. Andererseits werden bestehende und neue kulturelle Angebote unterstützt. Als Grundlage dafür wird mit den Akteuren ein Leitfaden Kultur entwickelt. Bei neuen Kulturprojekten ist es wichtig, die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Akteuren und Synergien mit bestehenden Angeboten zu nutzen. Besonders wird die romanische Sprache bzw. der Dialekt Jauer durch den Naturpark Biosfera Val Müstair gestärkt, da dieser einzigartig ist und bei der lokalen Bevölkerung zu einer hohen Identifikation mit ihrem Tal beiträgt.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Kulturangebote

Es entstehen einerseits neue Angebote, welche auf den kulturellen Besonderheiten des Val Müstair aufbauen. So ist es z.B. aussergewöhnlich, dass es 10 verschiedenen Orgeln im Val Müstair gibt. Diese sollen in einem Angebot bekannt gemacht werden. Andererseits werden bestehende Angebote gestärkt wie etwa das «Festa da la racolta» (Erntedankfest) oder der «Chalandamarz». Ein Augenmerk liegt auf dem immateriellen kulturellen Erbe (IKE, z.B. Bräuche, traditionelle Rezepte, Lieder, traditionelle Handwerkstechniken). Das IKE trägt zur Identifikation der Bevölkerung mit der Region bei und soll mit Aktionen bekannt und erlebbar gemacht werden. Gäste und die Bevölkerung werden für das kulturelle Erbe und die Geschichte des Val Müstair sensibilisiert. Synergien mit dem Tourismus werden gezielt genutzt.

Modul B: Sprachförderung

Der romanische Dialekt Jauer ist einzigartig und wird nur im Val Müstair gesprochen. Um die romanische Sprache bzw. den Dialekt zu fördern und lebendig zu erhalten, wird besonders die junge Generation mit Angeboten und Projekten angesprochen. Gäste und Zugezogene sollen für die romanische Sprache sensibilisiert werden. Zudem verbessern die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Naturparks ihre Romanischkenntnisse (soweit sie nicht romanischer Muttersprache sind).

Modul C: Koordination und Beratung

Die Koordination der bestehenden kulturellen Angebote und Akteure ist ein grosses Bedürfnis, da dies die Sichtbarkeit kultureller Veranstaltung im Val Müstair erhöht. Die etablierte Kulturkoordinationsstelle des Naturparks, von der sämtliche kulturellen Akteure im Val Müstair profitieren, wird weitergeführt. Neben der Koordination der Veranstaltungen innerhalb des Val Müstair steht die Zusammenarbeit mit dem angrenzenden Südtirol im Zentrum. Des Weiteren dient die Arbeitsgruppe Cultura Jaura des Naturparks dem Austausch und der Vernetzung der kulturellen Akteure im Tal. Das Mitwirken des Naturparks bei Initiativen Dritter und die Teilnahme an Austausch- und Netzwerktreffen im Bereich Kultur wird gefördert. Dies erlaubt zusätzlich das Begleiten kultureller

Akteure im Tal. Es werden Projektideen unterstützt, die einen Erkenntnisgewinn bzgl. der lokalen Kultur und Geschichte versprechen (z.B. zum UNESCO Welt-erbe Kloster St. Johann). Als roter Faden und Grundlage für die Ausrichtung der kulturellen Aktivitäten wird in Zusammenarbeit mit den Akteuren ein Leitfaden Kultur erarbeitet.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK Die Förderung der Kultur ist ein Schlüsselprojekt (Daueraufgabe) des Naturparks.

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:

- 1.2 Kulturlandschaft (Landschaftsgeschichte)
- 2.1 Natur- und kulturnaher Tourismus (Kulturangebote)
- 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Sprachangebote für Jugendliche, Sensibilisierung)
- 4.1 Management
- 4.2 Kommunikation
- 4.3 Baukultur (lokale Bauweise)
- 5.1 Forschung (Forschungsergebnisse)
- 5.2 Monitoring (Datenerhebung)

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen
	Das Val Müstair verfügt über ein vielseitiges kulturelles Leben.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützen und Fördern bestehender und neuer kultureller Veranstaltungen ▪ Massnahmen zur Sprachenförderung ▪ Begleiten kultureller Initiativen Dritter ▪ Massnahme zur Förderung des immateriellen kulturellen Erbes
	Die kulturellen Angebote im Naturpark finden eine hohe Bekanntheit und Sichtbarkeit bei der Bevölkerung und den Gästen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterführen der Kulturkoordinationsstelle Naturpark Biosfera Val Müstair
	Die Bevölkerung und Gäste erleben das Romanische als lebendige Sprache des Val Müstair.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzen von Sprachförderungsmaßnahmen ▪ Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche gemäss Ideensammlung
	Angebote und Produkte im natur- und kulturnahen Tourismus leisten einen Beitrag zur Attraktivität und Wertschöpfung der Region.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleiten kultureller Initiativen Dritter ▪ Unterstützen und Fördern bestehender und neuer kultureller Veranstaltungen
	Die Bevölkerung, Gäste und insbesondere Kinder und Jugendliche finden einen erlebnisreichen Zugang zur Natur und Kultur.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützen und Fördern bestehender und neuer kultureller Veranstaltungen ▪ Massnahmen zur Sprachenförderung ▪ Massnahme zur Förderung des immateriellen kulturellen Erbes ▪ Machbarkeitsstudie Museum Manufactura Tessanda

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG

Leiter/in Bildung & Kultur

PARTNER

- Kulturinstitutionen im Val Müstair, u.a. Stiftung Pro Kloster St. Johann, Chasa Jaura, Chasté da Cultura, Muglin Mall, Biblioteca Jaura
- Lia Rumantscha
- Gemeinde Val Müstair
- Schule Val Müstair
- TESSVM
- Vereine
- Bevölkerung (insbesondere Historiker und Kulturschaffende, Musikgruppen), Feriengäste, Zweitwohnungsbesitzer
- Initianten von Kulturprojekten
- Südtirol / Vinschgau (Gemeinden, Tourismus)
- Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR)
- Manufactura Tessanda
- Plattformen und Netzwerke, u.a. UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke

EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE

- Masterplan «Val Müstair 2025»
- Lebendige Traditionen in den Schweizer Pärken und UNESCO-Welterbestätten: Orientierungsrahmen und Handlungsansätze des Netzwerk Schweizer Pärke

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND

Das Projekt führt das Projekt «Cultura Jaura» der Programmperiode 2016-19 fort. Aufgebaut werden kann insbesondere auf die «Kulturkoordinationsstelle» und die Arbeitsgruppe «Cultura Jaura», welche sich als Austauschgefäss etabliert hat. Weiter wird an folgende Aktivitäten angeknüpft:

Modul A: Kulturangebote

Bestehende Veranstaltungen wie das «Festa da la racolta» oder «Chalandamarz» wurden unterstützt. Der Naturpark ist im Austausch mit der Arbeitsgruppe der Schule Val Müstair zum Chalandamarz. Für die Teilnahme am Cantars 2021 kann auf die Erfahrungen von 2015 aufgebaut werden. Für den Senda da las Baselgias, ein Kulturweg rund um Kirchen, Kultur und Sprache, wird im 2019 ein Konzept entwickelt. Mit der Biblioteca Jaura (Dokumentationsbibliothek des Val Müstair, Teilprojekt 2016-19) steht eine umfangreiche Informationsquelle zur Verfügung.

Modul B: Sprachförderung

Es besteht ein Austausch mit der Lia Rumantscha zur Sprachförderung; so wurde die jährlichen Intensivsprachkurse Rätoromanisch im Val Müstair mit einem Rahmenprogramm unterstützt. Für die Mitarbeitenden des Naturparks werden seit 2017 wöchentlich separate Sprachkurse durchgeführt.

Modul C: Koordination und Beratung

Die Stelle der Kulturkoordination wurde besetzt. Es haben Vorgespräche mit der Manufactura Tessanda stattgefunden bzgl. Machbarkeitsstudie eines Museums; Offerten liegen vor. Der «Kulturbus» nach kulturellen Abendveranstaltungen wurde in einem Pilotprojekt eingeführt. Die Arbeitsgruppen-Sitzungen der AG Cultura Jaura finden regelmässig statt.

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Kulturangebote

- Entwicklung neuer kultureller Angebote, z.B. Inwertsetzung der Orgeln mittels Orgelfestival
- Umsetzung «Senda da las baselgias» zu Kirche, Kultur und Sprache im Val Müstair
- Teilnahme am Cantars 2021 (Nationales Kirchenklangfest)
→ *Bis 2024 entstehen mind. 3 neue kulturelle Angebote.*
- Unterstützung bestehender Anlässe wie «Chalandamarz», «Festa da la raccolta»
→ *Jährlich wird mind. eine bestehende kulturelle Veranstaltung unterstützt.*
- Projekt zur Förderung des immateriellen kulturellen Erbes, z.B. Märchen und Sagen, lebendige Traditionen und die Kulinarik
→ *Im Jahr 2022 und 2023 wird je eine Massnahme zur Förderung des immateriellen kulturellen Erbes umgesetzt.*
- Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen zur Kultur und Geschichte des Val Müstair z.B. in Zusammenarbeit mit der Biblioteca Jaura
→ *Jährlich finden mind. 3 öffentliche Veranstaltungen zur Geschichte, Kultur und Sprache des Val Müstair statt.*

Modul B: Sprachförderung

- Erstellen einer Projektideensammlung zur Sprachförderung
- Umsetzung von Sprachförderungsmassnahmen gemäss Ideensammlung (z.B. Unterstützung Sprachkurse der Lia Rumantscha, Beschriftungen auf Romanisch)
- Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche gemäss Ideensammlung, z.B. Schreibwerkstätten zu Poetry Slam, Angebot zu romanischer Musik z.B. Rap, Auftritte einheimischer Musikgruppen, Zusammenarbeit mit RTR
→ *Ab 2021 findet jährlich mind. eine Veranstaltung zur Sprachförderung statt.*
- Sprachkurse für MitarbeiterInnen, die nicht romanischer Muttersprache sind
→ *Jährlich nehmen die Mitarbeiter/innen des Naturparks an mind. einem Rätoromanischkurs teil.*

Modul C: Koordination und Beratung

- Erstellen eines Leitfadens Kultur als Basis für die Arbeit der Projekte Kultur und Bevölkerung
→ *Bis Ende 2020 liegt ein Leitfaden Kultur vor.*
- Beratung bei Konzeption von neuen Kulturinstitutionen z.B. Machbarkeitsstudie für Webereimuseum in der Manufactura Tessanda
→ *Bis Ende 2020 liegt eine Machbarkeitsstudie für ein Museum in der Handweberei Manufactura Tessanda vor.*
- Weiterführen der Kulturkoordinationsstelle, Herausgabe eines Kultur-Jahresprogramms und Kulturflyers
→ *Die Kulturkoordinationsstelle wird fortgeführt. Im letzten Quartal des Vorjahrs liegt den Vereinen und kulturellen Akteuren ein Planungsdokument zur Terminfindung fürs Folgejahr vor.*
- Organisation des Kulturbusses bei kulturellen Abendveranstaltungen
→ *Der Kulturbus ist den kulturellen Veranstaltern bekannt und fährt bei mehr als 50% der kulturellen Abendveranstaltungen im Val Müstair.*

- Unterstützung, Begleitung und Beratung von kulturellen Initiativen im Val Müstair (z.B. «Festival da las Sferas»)
 - ➔ *Der Naturpark beteiligt sich beim «Festival da las Sferas» (Arbeitstitel) oder ähnlichen Kulturprojektideen.*
- Einführung einer Kulturcard Val Müstair abklären und ggf. umsetzen
 - ➔ *Die Ergebnisse der Abklärung zur Kulturcard Val Müstair liegen bis Ende 2021 vor.*
- Unterstützung bei und Zusammenarbeit mit Projekten zur Kultur und Geschichte des UNESCO Welterbe Klosters St. Johann
 - ➔ *Bis 2024 wird mind. ein Projekt zur Kultur und Geschichte der Stiftung Pro Kloster St. Johann unterstützt.*
- Organisation von regelmässigen Treffen mit der Arbeitsgruppe Cultura Jaura
 - ➔ *Jährlich findet eine Standortbestimmung mit der AG Cultura Jaura statt.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Machbarkeitsstudie Museum Manufactura Tessanda ist vorhanden					
Neue kulturelle Angebote / Veranstaltungen finden statt	Senda baselgias	Cantars		Orgelfestival	
Massnahme zur Vermittlung von immateriellem kulturellem Erbe ist umgesetzt					
Sprachförderungsmassnahmen wird jährlich ab 2021 umgesetzt					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	13'000	13'000	13'000	13'000	13'000	65'000
Machbarkeitsstudie Manufactura Tessanda	24'000	0	0	0	0	24'000
Betrieb Kulturkoordinationsstelle	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	150'000
Unterstützung kultureller Veranstaltungen, Angebote, Projekte	36'000	42'000	40'000	42'000	27'000	187'000
Umsetzung von Massnahmen zur Sprachförderung	5'000	20'000	18'000	18'000	18'000	79'000
Angebote zur Vermittlung von Immateriellem Kulturellem Erbe	0	0	7'000	7'000	0	14'000
Erstellen eines Kulturleitfadens	11'000	0	0	0	0	11'000
Abklärung Kulturcard Val Müstair	2'000	10'000	0	0	0	12'000
Kommunikation, Medien	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	25'000
Total	126'000	120'000	113'000	115'000	93'000	567'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	18'500	15'000	13'000	14'000	15'000	75'500	13
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	6'000	9'000	9'000	9'000	3'000	36'000	6
Erträge aus Betrieb	500	500	500	500	500	2'500	1
Kanton (Pärke)	38'000	35'500	34'000	34'000	28'000	169'500	30
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	63'000	60'000	56'500	57'500	46'500	283'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	126'000	120'000	113'000	115'000	93'000	567'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	5'000
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	0	0	0	0	0	0
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	6'000

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

4.1

Management

Dieses Projekt stellt einerseits die operative Leitung des Naturparks Biosfera Val Müstair sicher. Es umfasst Managementleistungen, die nicht über spezifische Projekte erfolgen können. Dies als zentrales Element zur operativen Führung der Geschäftsstelle. Es ermöglicht den reibungslosen Ablauf, die Koordination und Vernetzung der Projekte und das Wissensmanagement der Geschäftsstelle. Interne Strukturen und Abläufe werden stetig weiterentwickelt und verbessert.

Das Management ist zudem für die strategische Ebene verantwortlich: Das Projekt garantiert die Verbindung und die Zusammenarbeit mit der strategischen Kommission, der Gemeinde, Kanton und Bund, Netzwerken und mit allen Partnern.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Parkmanagement

Strategische Ebene: Strategische Führung des Naturparks Biosfera Val Müstair, Leitung und Überwachung der Umsetzung der strategischen, parkspezifischen Ziele. Die strategische Kommission wird in strategisch wichtige Entscheidungen eingebunden. Die Kommissionssitzungen werden professionell vorbereitet und geführt. Die Trägerschaft ist über die wichtigen Geschäfte und Entwicklungen informiert. Leitung der strategisch wichtigen Geschäfte mit den Partnern wie Gemeinde (Trägerschaft), Kanton und Bund sowie den entsprechenden Netzwerken. Das Management des Naturparks arbeitet stetig an der weiteren Strategieentwicklung der Biosfera Val Müstair.

Operative Ebene: Die Geschäftsstelle wird professionell geführt. Sie gewährleistet den operativen Betrieb und die Umsetzung der parkspezifischen Ziele. Die Geschäftsstelle verfügt über qualifizierte Mitarbeiter in den Bereichen, die zur Erreichung der parkspezifischen Ziele notwendig sind. Das Team der Geschäftsstelle bildet sich regelmässig weiter. Die Geschäftsstelle verfügt über angemessene Räumlichkeiten und geeignete Infrastruktur. Buchhaltung und Rechnungswesen werden professionell geführt. Durch ein Qualitätsmanagementsystem werden interne Strukturen und Abläufe stetig weiterentwickelt und verbessert. Die Partizipation der Bevölkerung wird durch das Management gewährleistet und von den verschiedenen Aufgabenbereichen unterstützt. Das Reporting gegenüber Gemeinde, Kanton und Bund ist termingerecht gewährleistet. Das Management sichert kontinuierlich die Verankerung des Naturparks in der lokalen Bevölkerung, aber auch gegenüber Wirtschaft und Politik.

Modul B: Wissensmanagement

Das Wissensmanagement zielt auf eine möglichst gute Nutzung von vorhandenem Wissen über die Gesamtheit der Aktivitäten im Naturpark. Dies beinhaltet die Wissenserfassung, -aufbereitung und -nutzung. Daraus abgeleitet dient das Wissensmanagement der Bereitstellung von Informationen und Support für das Naturparkteam, dem Reporting an Bund und Kanton und der Weiterentwicklung des Managements. Diesbezüglich wird eine Datenbank mit allen Aktivitäten des Naturparks gepflegt. Das Modul beinhaltet zudem alle Aufgaben im Bereich Geodatenmanagement.

Modul C: Plattformen und Netzwerke

	<p>Die Geschäftsstelle ist Verbindungsglied und Koordinatorin zwischen allen Akteuren in- und ausserhalb des Naturparks und pflegt diese Kontakte. Dazu gehört die Pflege der guten Zusammenarbeit mit den Partnern des UNESCO Biosphärenreservats, die Mitwirkung bei grenzüberschreitenden Aktivitäten, die Vernetzung mit anderen Parks und Biosphärenreservaten sowie die Zusammenarbeit mit Gemeinde, Region, Kanton und Bund.</p>										
<p>BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK</p>	<p>Ein professionelles Park- und Wissensmanagement und die Vernetzung inner- und ausserhalb des Parks sind grundlegende Voraussetzungen für den Betrieb eines Naturparkes (Schlüsselprojekt, Daueraufgabe).</p>										
<p>VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN</p>	<p>Das Projekt hat Schnittstellen zu allen Parkprojekten.</p>										
<p>BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="555 757 981 884">Wirkungsziele Naturpark</th> <th data-bbox="981 757 1402 884">Beitrag des Projektes an den Zielen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="555 884 981 1086"> <p>Das strategische und operative Management ist gewährleistet und fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung des Naturparks.</p> </td> <td data-bbox="981 884 1402 1086"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufende Parkorganisation und Wissensmanagement ▪ Weiterbildung des Naturparkteam ▪ Qualitätssicherung und -management ▪ Teilnahme an parkrelevanten Veranstaltungen </td> </tr> <tr> <td data-bbox="555 1086 981 1243"> <p>Wissenschaftliche Grundlagen und Ergebnisse fördern die Qualität der strategischen und operativen Arbeit des Naturparks.</p> </td> <td data-bbox="981 1086 1402 1243"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufarbeiten und Darstellen von Forschungsergebnissen in Arc-GIS für alle Parkprojekte ▪ Wissensmanagement </td> </tr> <tr> <td data-bbox="555 1243 981 1444"> <p>Die Geschäftsstelle wird von der Gemeinde, Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Bevölkerung als Dienstleistern und verlässlicher Partner wahrgenommen.</p> </td> <td data-bbox="981 1243 1402 1444"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzen innerhalb und ausserhalb der Region ▪ Ansprechpartner für Anliegen aus der Bevölkerung ▪ Qualifizierte Mitarbeiter (Weiterbildungen) </td> </tr> <tr> <td data-bbox="555 1444 981 1594"> <p>Die Bevölkerung des Val Müstair bringt sich aktiv ein und trägt zum Gelingen der Naturpark-Projekte bei.</p> </td> <td data-bbox="981 1444 1402 1594"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinatorin zwischen allen Akteuren innerhalb des Naturparks ▪ Gewährleistung der Partizipation (Arbeitsgruppen, Werkstätten, Einsätze) </td> </tr> </tbody> </table>	Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen	<p>Das strategische und operative Management ist gewährleistet und fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung des Naturparks.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufende Parkorganisation und Wissensmanagement ▪ Weiterbildung des Naturparkteam ▪ Qualitätssicherung und -management ▪ Teilnahme an parkrelevanten Veranstaltungen 	<p>Wissenschaftliche Grundlagen und Ergebnisse fördern die Qualität der strategischen und operativen Arbeit des Naturparks.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufarbeiten und Darstellen von Forschungsergebnissen in Arc-GIS für alle Parkprojekte ▪ Wissensmanagement 	<p>Die Geschäftsstelle wird von der Gemeinde, Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Bevölkerung als Dienstleistern und verlässlicher Partner wahrgenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzen innerhalb und ausserhalb der Region ▪ Ansprechpartner für Anliegen aus der Bevölkerung ▪ Qualifizierte Mitarbeiter (Weiterbildungen) 	<p>Die Bevölkerung des Val Müstair bringt sich aktiv ein und trägt zum Gelingen der Naturpark-Projekte bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinatorin zwischen allen Akteuren innerhalb des Naturparks ▪ Gewährleistung der Partizipation (Arbeitsgruppen, Werkstätten, Einsätze)
Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen										
<p>Das strategische und operative Management ist gewährleistet und fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung des Naturparks.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufende Parkorganisation und Wissensmanagement ▪ Weiterbildung des Naturparkteam ▪ Qualitätssicherung und -management ▪ Teilnahme an parkrelevanten Veranstaltungen 										
<p>Wissenschaftliche Grundlagen und Ergebnisse fördern die Qualität der strategischen und operativen Arbeit des Naturparks.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufarbeiten und Darstellen von Forschungsergebnissen in Arc-GIS für alle Parkprojekte ▪ Wissensmanagement 										
<p>Die Geschäftsstelle wird von der Gemeinde, Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Bevölkerung als Dienstleistern und verlässlicher Partner wahrgenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzen innerhalb und ausserhalb der Region ▪ Ansprechpartner für Anliegen aus der Bevölkerung ▪ Qualifizierte Mitarbeiter (Weiterbildungen) 										
<p>Die Bevölkerung des Val Müstair bringt sich aktiv ein und trägt zum Gelingen der Naturpark-Projekte bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinatorin zwischen allen Akteuren innerhalb des Naturparks ▪ Gewährleistung der Partizipation (Arbeitsgruppen, Werkstätten, Einsätze) 										

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG Geschäftsführer/in Biosfera Val Müstair, Leiter/in Wissensmanagement

PARTNER

- Kantonale Ämter und Bundesämter, u.a. ANU, BAFU
- Natura Raetica
- TESSVM
- Leistungsträger, u.a. Hotellerie, Parahotellerie, Camping, Gastronomie, Gewerbe, Kultur
- Gemeinde Val Müstair
- Gemeinden im Unterengadin und Vinschgau
- Plattformen und Netzwerke, u.a. Schweizerischer Nationalpark, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke

EINBINDUNG IN
ÜBERGEORDNETE
PLANUNGSINSTRUMENTE

- Charta 2021-30
- Masterplan «Val Müstair 2025»
- Entwicklungskonzept Unterengadin-Val Müstair

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND

Modul A: Parkmanagement
Die Geschäftsstelle ist mit neun qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit insgesamt 640 Stellenprozenten besetzt. Die Buchhaltung wird von der Geschäftsstelle geführt. Eine Zwischenrevision von Bund und Kanton fand im Mai 2018 aufgrund des Geschäftsführerwechsels statt. Ein Qualitätsmanagementsystem wurde erfolgreich aufgebaut und implementiert.

Modul B: Wissensmanagement
Das Wissensmanagement wurde aufgebaut: Es existiert eine Datenbank der jährlich erbrachten Aktivitäten und Leistungen des Naturparks seit seiner Gründung. Mit der Evaluation des Naturparks und der Erarbeitung der neuen Charta wurde die digitale und analoge Ablage neu aufbereitet. Auf der Grundlage der Datenbank wurden Jahresberichte sowie das Reporting an Bund und Kanton erstellt. Alle GIS-Arbeiten wurden bisher von unserem Partner, dem Schweizerischen Nationalpark, wahrgenommen.

Modul C: Plattformen und Netzwerke
Es bestehen Kontakte zu Organisation und Amtsstellen, die Geschäftsleitung trägt zur Vernetzung der Akteure bei. Der Naturpark ist aktives Mitglied im Netzwerk Schweizer Pärke, im Verein Bündner Pärke sowie der Plattform Natura Raetica, und bringt sich in ERFAs und weiteren Kooperationsprojekten ein.

LEISTUNGEN
LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Parkmanagement

- Strategische Entwicklung des Parkprogramms und der -organisation
- Operative Führung der Geschäftsstelle (Personalführung, Projektverantwortung)
- Unterstützen der Projektleitenden bezüglich der Partizipation der Bevölkerung, z.B. bei Arbeitsgruppentreffen, Werkstätten und Einsätzen.
- Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten von Vorstands- und Kommissionssitzungen
→ *Erläuterungen zu allfälligen Strategieanpassungen und zur operativen Geschäftsführung im Jahresbericht.*
- Betrieb und Pflege des implementierten Qualitätsmanagementsystems

→ *Das Qualitätsmanagement wird kontinuierlich weiterentwickelt (Optimierung der Prozesse und Abläufe) und sichert eine professionelle Leistungserbringung.*

- Sicherstellen der Finanzierung der Projekte
- Drittmittelakquise/Fundraising
 - *Anteil Drittmittel am Gesamtbeitrag.*
- Professionelle Buchhaltung und Rechnungswesen
 - *Der jährliche Rechnungsabschluss liegt mit positivem Revisorenbericht vor.*
- Stetige Weiterbildung des Teams
 - *Jährlich bilden sich die Mitarbeitenden an mind. 2 Tagen weiter.*
- Bereitstellen zeitgemässer Infrastrukturen (Büroräumlichkeiten, IT- und Kommunikation)
 - *Die Mitarbeitenden verfügen über geeignete Arbeitsinstrumente zur Erfüllung ihrer Aufgaben.*

Modul B: Wissensmanagement

- Pflege der Datenbank der jährlich erbrachten Leistungen und Wirkungen des Naturparks
- Jährliches Reporting an Kanton sowie NFA-Reporting an Bund
- Erstellen von Jahresberichten mit Leistungsausweis
 - *Die vorgegebenen Ziele, Leistungen und Termine (Zeitplanung sowie Leistung- und Wirkungsindikatoren) werden eingehalten.*
 - *Das jährliche Reporting liegt termingerecht vor.*
- Erarbeiten des Vierjahresplans 2025-28
- *Partizipative Prozess zur Ideensammlung aus der Bevölkerung für die Planung 2025-28, Veranstalten von Zukunftswerkstätten und zusätzlichen Arbeitsgruppentreffen*
 - *Der Vierjahresplan 2025-28 liegt im 1. Quartal 2024 vor.*
- Betrieb eines GIS in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalparks und dem Netzwerk Schweizer Pärke
 - *Ausführung der GIS-Arbeiten für das Team ist gewährleistet.*

Modul C: Plattformen und Netzwerke

- Ansprechpartner für Anliegen aus der Bevölkerung
- Beteiligen und Mitwirken am Netzwerk Schweizer Pärke und Zusammenarbeit mit dem Verein Bündner Pärke
- Zusammenarbeit mit Partnern, u.a. dem Schweizerischen Nationalpark und dem UNESCO Biosphärenreservat Engadina Val Müstair
- Vernetzen mit Naturpärken des benachbarten Auslands und mit dem Nationalpark Stilfser Joch via Plattform Natura Raetica
 - *Die Geschäftsstelle nimmt an den parkrelevanten Veranstaltungen (Netzwerk Schweizer Pärke, Kanton, BAFU, etc.) teil und nutzt die Kontakte zu den bestehenden Netzwerken.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Qualitätsmanagement ist sichergestellt					
Erfolgskontrolle/Reporting liegt vor					
Vierjahresplan 2025-28 liegt vor					
Netzwerkpflege wird betrieben					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL^A

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Park- und Projektmanagement	90'000	90'000	90'000	105'000	95'000	470'000
Kommissionen	2'000	2'000	2'000	4'000	3'000	13'000
Qualitätsmanagement	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	20'000
Mittelbeschaffung	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	50'000
Buchhaltung	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	100'000
Erfolgskontrolle, Reporting	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	50'000
Vierjahresplan 2025-28				30'000	5'000	35'000
GIS-Lizenzen und Arbeiten	20'000	25'000	20'000	20'000	20'000	100'000
Netzwerkpflege und -beiträge	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	200'000
Medianarbeit, Kommunikation	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	22'000
Total	200'000	200'000	200'000	248'000	212'000	1'060'000

^A Die Grundkosten (Büromiete, Energie, IT, Spesen, Weiterbildungen, etc.) sowie Lohnkosten der Kommission sowie 60% der Kosten des Managements (Geschäftsführer/in) und 50% der Administration sind prozentual auf alle Projekte des Gesuchs umverteilt worden.

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	40'000	40'000	40'000	50'000	42'500	212'500	20
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	60'000	60'000	60'000	74'000	63'500	317'500	30
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	100'000	100'000	100'000	124'000	106'000	530'000	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	200'000	200'000	200'000	248'000	212'000	1'060'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	500	500	500	500	500	3'500
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	1'500	1'500	1'500	2'500	1'500	8'500
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	900	900	900	1'800	900	5'400

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

4.2

Kommunikation

Eine zielgruppengerechte Kommunikation fördert die Sichtbarkeit des Naturparks Biosfera Val Müstair nach innen und aussen, informiert über dessen Ziele und Leistungen und stärkt dadurch die Identifikation von Einheimischen und Gästen mit dem Naturpark. Eine hohe inhaltliche und graphische Qualität der Kommunikationsmittel gemäss den CD Vorgaben von Graubünden Ferien und dem BAFU (Markenhandbuch) unterstützt die positive Wahrnehmung des Naturparks als professionell agierende Organisation.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Marketing und Kommunikation

Verschiedene Kommunikations- und Vermarktungskanäle haben sich etabliert, deren Ausbau und Pflege sich weiter intensiviert. Hierzu zählen u.a. Auftritte auf Messen/Märkten, Informationsanlässe für die Bevölkerung, Printprodukte, Digital Marketing und Merchandising. Das Modul stellt grundlegende Kommunikationsplattformen und -dienstleistungen bereit, welche nicht an ein bestimmtes Projekt gebunden sind, sondern umfassend über sämtliche Parkaktivitäten berichten. Dazu zählen u.a.

- Täglich aktualisierte Social Media Kanäle
- Periodisch aktualisierte Bilddatenbank
- Periodisch aktualisierter Webauftritt
- Periodisch erscheinender Newsletter
- Periodischer Auftritt in der Talzeitung Mas-chalch
- Periodisch erscheinende Naturpark-Zeitung
- Episodisch aktualisierte Smartphone App
- Episodisch aktualisiertes Kommunikationskonzept
- Aktuelle Medienmitteilungen, Medienarbeit
- Kommunikationsberatung zuhanden der Projekte

Modul B: Besucherinformation

Gäste und Einheimische wissen, dass sie sich im Parkgebiet aufhalten und bewegen. Mittels einer einheitlichen Signaletik werden die Besucher sinnvoll gelenkt und die Sichtbarkeit des Naturparks erhöht. Neben den drei Willkommenstafeln an den Taleingängen stellen Informationstafeln an ausgewählten Standorten weiterführende Informationen über den Naturpark und seine Besonderheiten bereit. Zusammen mit der Gemeinde Val Müstair wird auf der Ofenpasshöhe eine Besucherplattform inkl. Informationstafeln errichtet (Gästanreise und Transitverkehr). Die Besucherplattform informiert über Besonderheiten und Angebote des Naturparks. Zusätzliche Formen der Besucherinformation werden geprüft und bei Bedarf umgesetzt. Mögliche Formen sind: Ein Infopoint, der gemeinsam vom Naturpark und dem Tourismusverband (TESSVM) betrieben wird, ein Flagship Store, welcher zertifizierten Parkprodukten ein Schaufenster bietet und zudem mit dem Infopoint kombiniert werden kann, sowie eine mobile Besucherinformation. Die Mitarbeitenden des Naturparks repräsentieren diesen einheitlich gekleidet auf Exkursionen, Veranstaltungen und anderen zielgruppengerechten Formaten.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK	Die Kommunikation des Naturparks ist ein Schlüsselprojekt (Daueraufgabe).	
VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN	Das Projekt hat Schnittstellen zu allen Parkprojekten.	
BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	<p>Wirkungsziele Naturpark</p> <hr/> <p>Der Naturpark wird dank geeigneter Kommunikationsmittel und -kanäle als professionell agierende Institution wahrgenommen.</p> <hr/> <p>Die Bevölkerung und die Gäste sind über den Naturpark, dessen Ziele, Bedeutung und Tätigkeiten informiert.</p>	<p>Beitrag des Projektes an den Zielen</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisiertes Kommunikationskonzept ▪ Einheitliches Corporate Design der Kommunikationsmittel <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppengerechte Kommunikation nach innen und aussen ▪ Informationsanlässe ▪ Signaletikelemente

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG	Leiter/in Marketing & Kommunikation	
PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tourismus, u.a. TESSVM, Graubünden Ferien, Schweiz Tourismus ▪ Gemeinde Val Müstair ▪ Gewerbe- und Gastroverband UMG/GGV ▪ Leistungsträger, u.a. Hotellerie, Parahotellerie, Camping, Gastronomie, Gewerbe, Kultur ▪ Behörden, u.a. BAFU, ANU, AWT, Tiefbauamt GR ▪ Medienschaffende ▪ Fotografen, Blogger ▪ Dienstleister, u.a. Grafikbüros, Druckereien ▪ Plattformen und Netzwerke, u.a. Schweizerischer Nationalpark, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke 	
EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Markenhandbuch Pärke von nationaler Bedeutung ▪ Kommunikationsstrategie Verein Bündner Pärke und Netzwerk Schweizer Pärke ▪ CD Marke Graubünden ▪ Signaletikkonzept Kanton Graubünden 	

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND	<p>Modul A: Marketing & Kommunikation</p> <p>Sämtliche Kommunikationsmassnahmen fallen unter die Rubrik «daily business». Die jeweiligen Massnahmen laufen bereits seit Gründung des Naturparks und werden kontinuierlich fortgeführt. Im 2018 wurde mit der Realisation einer zeitgemässen Website ein wichtiger Meilenstein erreicht.</p>	
--------------	--	--

Modul B: Besucherinformation

Die Willkommenstafeln an den drei Taleingängen sind aufgestellt. In Zusammenarbeit mit der HSR Hochschule für Technik Rapperswil wurden verschiedene Standorte für ein Besucherzentrum auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Als Alternative zum Besucherzentrum wurde die Errichtung einer Besucherplattform am Ofenpass vorgeschlagen.

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Marketing & Kommunikation

- Bewirtschafteter Social Media Auftritt
 - ➔ *Die auf einem Redaktionsplan basierende, regelmässige Bespielung der gängigen Social Media Kanäle (facebook, YouTube, etc.) findet statt.*
- Pflege und Weiterentwicklung des Webauftritts
- Versand eines digitalen Newsletters
 - ➔ *Ein aktuell gehaltener und den Bedürfnissen der Nutzer angepasster Webauftritt ist gewährleistet*
 - ➔ *Jährlich (saisonal) erfolgt der Versand von 4 digitalen Newslettern.*
- Beiträge in der Talzeitung Mas-chalch
 - ➔ *Monatlich erfolgt ein Beitrag in der Talzeitung Mas-chalch.*
- Versand einer Naturpark-Zeitung an alle Haushalte im Val Müstair
 - ➔ *2-mal jährlich erscheint die Naturpark-Zeitung.*
- Aktuell gehaltene Smartphone App
 - ➔ *Jährlich erfolgt die Aktualisierung der Naturpark App.*
- Unterhalt einer umfangreichen Fotodatenbank
 - ➔ *Jährlich findet ein Fotoshooting zur Aktualisierung und Qualitätssicherung einer Bilddatenbank statt.*
- Produzieren und Aktualisieren von Kommunikationsmitteln
 - ➔ *Ein einheitliches Erscheinungsbild aller Kommunikationsmittel (Anwendung CD, Anwendung Marke graubünden, Anwendung Parklabel, Anwendung Produktlabel, Anwendung Pärkelabel) ist gewährleistet.*
- Planen und Umsetzen der Kommunikation von Projekten gegen innen und aussen
- Unterstützen bei der Kommunikation Dritter über den Naturpark
- Medienarbeit und Beziehungspflege mit lokalen Medien
 - ➔ *Ein den aktuellen Bedürfnissen von Gästen und Einheimischen angepasstes Kommunikationskonzept liegt vor.*
- Teilnahme an Messen und Märkten
 - ➔ *Jährlich nimmt der Naturpark an mind. 5 Messen/Märkten teil bzw. führt diese durch.*
- Ausrichten des Jubiläums 10 Jahre Naturpark
 - ➔ *2021 findet das Jubiläum 10 Jahre Naturpark statt.*

Modul B: Besucherinformation

- Realisieren von Signaletikelementen gemäss Signaletikkonzept des Kantons Graubünden und des Netzwerks Schweizer Pärke
- Unterhalt und Ersatz bestehender Signaletikelemente
 - ➔ *Jährlich wird mind. eine neue Informationstafel errichtet bzw. eine bestehende ersetzt.*

- Konzipieren und Begleiten der Umsetzung einer Besucherplattform am Ofenpass
- Konzeption und Umsetzung von Inhalten für die Plattform und für weitere Ausstellungselemente
→ Bis 2021 erfolgt die Errichtung der Besucherplattform am Ofenpass.
- Abklären weiterer Formen der Besucherinformation, u.a. Infopoint, Flagship Store, mobile Besucherinformation, ggf. Umsetzung
→ Bis 2024 ist die Umsetzbarkeit Besucherinformation geklärt, eine Variante ist allenfalls realisiert.

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Sämtliche Leistungen im Modul A sind Daueraufgaben (ausser Jubiläum)					
Das Jubiläum 10 Jahre Naturpark findet statt					
Die Besucherplattform am Ofenpass ist konzipiert und errichtet					
Umsetzbarkeit weiterer Formen der Besucherinformation sind geklärt, eine Variante ist umgesetzt					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	18'000	18'000	15'000	15'000	15'000	81'000
Digital Marketing (Social Media, Homepage, Newsletter, etc.)	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	100'000
Kommunikation (Koordination von Kommunikationsmassnahmen, Printprodukte, etc.)	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000	175'000
Medienarbeit	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	35'000
Messen/Märkte (inkl. Jubiläum Naturpark)	55'000	60'000	55'000	55'000	55'000	280'000
Marketingaktivitäten Netzwerke	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	200'000
Signaletikmassnahmen	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	35'000
Besucherplattform Ofenpass (ohne Infrastruktur)	20'000	20'000	0	0	0	40'000
Besucherinformation	4'000	4'000	7'000	7'000	7'000	29'000
Total	206'000	211'000	186'000	186'000	186'000	975'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	36'000	31'000	34'000	34'000	34'000	169'000	17
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	2'000	8'000	0	0	0	10'000	1
Erträge aus Betrieb	3'000	6'000	3'000	3'000	3'000	18'000	2
Kanton (Pärke)	62'000	60'500	56'000	56'000	56'000	290'500	30
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	103'000	105'500	93'000	93'000	93'000	487'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	206'000	211'000	186'000	186'000	186'000	975'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	900	900	900	900	900	4'500
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	0	0	0	0	0	0

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

4.3

Räumliche Entwicklung

Das Projekt umfasst die Aktivitäten in den Bereichen Raumplanung und räumliche Sicherung, welche vom Naturpark Biosfera Val Müstair begleitet und unterstützt werden. Der Naturpark bringt sein Fachwissen in verschiedene Projekte ein und nimmt seine Rolle als wichtiger Akteur für die Nachhaltigkeit im Val Müstair wahr.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Koordination und Mitwirkung

Die Mitarbeit des Naturparks in relevanten Begleitgruppen, Arbeitsgruppen und Kommissionen leistet einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige Raum- und Landschaftsentwicklung. Der Naturpark kann als Trägerschaft und Koordinationsstelle für Projekte und Aktivitäten mit Bezug zur Raum-, Landschaft, aber auch zu Verkehrs- und Energiethemen fungieren und sich beratend einbringen.

Modul B: Prüfen einer möglichen Naturpark- Entwicklung

Es wird geprüft, welche mögliche Entwicklung des Naturparks gemeinsam mit Partnergemeinden im Unterengadin in Betracht gezogen werden könnte. Es wird angestrebt, den heutigen Naturparkperimeter mind. deckungsgleich mit dem Perimeter der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair zu entwickeln (ohne den Schweizerischen Nationalpark). Unter der Trägerschaft der Region Engiadina Bassa Val Müstair wurde für 2019 eine Machbarkeitsstudie für eine mögliche Entwicklung in Auftrag gegeben. Dadurch könnte eine gemeinsame Markenstrategie aufgebaut und nach aussen einheitlich aufgetreten werden. So könnten Synergien genutzt und die Region als Ganzes gestärkt werden.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Das Mitwirken in den Bereichen Raumplanung und räumliche Sicherung ist ein Schlüsselprojekt (Daueraufgabe).

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN

Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:

- 1.1 Biodiversität
- 1.2 Kulturlandschaft
- 2.3 Baukultur
- 4.1 Management
- 4.2 Kommunikation
- 5.2 Monitoring

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen
	Durch die Pflege und die qualitative Weiterentwicklung gewinnt die Landschaft an Attraktivität und Bedeutung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Teilnahme in Begleitgruppen und Sitzungen zu raumwirksamen Tätigkeiten
	Der Naturpark wird als Partner bei raumplanerischen Aktivitäten wahrgenommen und wirkt bei Entscheidungsprozessen mit.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitwirken bei Vernehmlassungen und raumwirksamen Tätigkeiten innerhalb des Parkperimeters ▪ Prüfen einer möglichen Entwicklung des Naturparks

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG	Geschäftsführer/in Biosfera Val Müstair
PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinde Val Müstair, u.a. Elektrizitätsversorger PEM ▪ Gemeinden Engiadina Bassa/Unterengadin ▪ Regiun Engiadina Bassa Val Müstair ▪ Behörden, u.a. BAFU, ANU, AWT, Denkmalpflege GR, Tiefbauamt GR ▪ Plattformen und Netzwerke, u.a. Schweizerischer Nationalpark, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke
EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumplanungsgesetz des Kantons Graubünden ▪ Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden ▪ Kantonaler und regionaler Richtplan ▪ Entwicklungskonzept Engiadina Bassa/Val Müstair ▪ Baugesetz der Gemeinde Val Müstair ▪ Masterplan «Val Müstair 2025» ▪ Freiraumkonzept Val Müstair ▪ Reglemente des Elektrizitätsversorgers Provedimaint electric Val Müstair PEM

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND	<p>Modul A: Koordination und Mitwirkung Die Koordination und Mitwirkung in der räumlichen Entwicklung wurden zur Gründung des Naturparks im 2011 als Ziel definiert. Bisher wurden jedoch in diesem Bereich noch keine Aktivitäten durchgeführt.</p> <p>Modul B: Prüfen einer möglichen Naturpark- Entwicklung Der Naturpark ist seit 2010 Teil des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair und nimmt aktiv an den Cussagl-Sitzungen zur Koordination des Biosphärenreservats teil. Der Cussagl des Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair hat den Grundsatzentscheid gefällt, eine Machbarkeitsstudie für die Gewinnung neuer Partner des Naturparks Biosfera Val Müstair erstellen zu lassen. Die Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair ist bereit, die Trägerschaft für die Studie zu übernehmen.</p>
--------------	---

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Koordination und Mitwirkung

- Mitarbeit in Begleitgruppen (Vernetzungsprojekt, Revitalisierungsprojekte, Besucherlenkung, Landschaftsqualitätsprojekte, Energiekommission)
- Einbringen zu aktuellen Bauprojekten, sofern diese für den Naturpark relevant sind (Entscheid der Biosferakommission)
- Mitwirken bei Vernehmlassungen und raumwirksamen Tätigkeiten innerhalb des Parkperimeters
- Mitwirken bei der Neuorganisation der Regionalentwicklung
 - ➔ *Regelmässiger Einsitz in Begleitgruppen, Sitzungen zu aktuellen Bauprojekten und Vernehmlassungen raumwirksamer Tätigkeiten.*
- Mitwirken bei Vernehmlassungen, in Kommissionen und Begleitgruppen, die den Verkehr, sowie den öffentlichen Verkehr im Val Müstair zum Thema haben
 - ➔ *Bis 2021 wird mind. eine Massnahme zur Verbesserung des ÖV Angebots mit der Gemeinde umgesetzt.*
- Mitwirken für energetische Beratungen, bei der Abklärung für mögliche Ökostrom Kampagnen und bei einer möglichen Positionierung des Val Müstair als Energieregion; dies gemeinsam mit dem Elektrizitätsversorger PEM
 - ➔ *Bis 2023 wird mind. eine Massnahme zur nachhaltiger Energienutzung bzw. -gewinnung zusammen mit dem Elektrizitätsversorger PEM umgesetzt.*

Modul B: Prüfen einer möglichen Naturpark- Entwicklung

- Teilnahme an Cussagl-Sitzungen zur Koordination des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair
- Mitarbeit bei der Konzeption für eine mögliche Entwicklung des Naturparks
 - ➔ *Bis 2020 liegt eine Machbarkeitsstudie der Entwicklung und Planung für weitere Umsetzungsschritte und der Gewinnung neuer Naturpark-Partner vor.*
- Sensibilisieren der Bevölkerung für eine mögliche Entwicklung durch Infoveranstaltungen und Berichterstattungen
 - ➔ *Bis 2023 finden mind. 2 Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich der möglichen Entwicklung und bezüglich der Gewinnung neuer Naturpark-Partner statt.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Regelmässiger Einsitz in Begleitgruppen & Sitzungen findet statt					
Massnahmen zur Verbesserung des ÖV-Angebots und nachhaltiger Energienutzung bzw. -gewinnung liegen vor					
Machbarkeitsstudie zur möglichen Entwicklung und Gewinnung neuer Naturpark-Partner liegt vor					
Zwei Infoveranstaltungen zur möglichen Entwicklung und Gewinnung neuer Naturpark-Partner findet statt					
Medienarbeit, Kommunikation Entwicklung Naturpark					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung	8'000	8'000	8'000	8'000	8'000	40'000
Beratung bei raumplanerischen Fragestellungen und Mitwirkung bei Vernehmlassungen	13'000	13'000	13'000	13'000	13'000	65'000
Massnahmen zu Energie und ÖV	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	50'000
Begleitung Machbarkeitsstudie einer möglichen Entwicklung des Naturparks und Gewinnung neuer Partner	30'000	30'000	30'000	20'000	15'000	125'000
Kommunikation, Infoveranstaltung, Medien	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	25'000
Total	66'000	66'000	66'000	56'000	51'000	305'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	12'000	11'000	13'000	10'000	11'000	57'000	19
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	1'000	2'000	0	1'000	0	4'000	1
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	20'000	20'000	20'000	17'000	14'500	91'500	30
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	33'000	33'000	33'000	28'000	25'500	152'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	66'000	66'000	66'000	56'000	51'000	305'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	0	0	0	0	0	0
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	0	0	0	0	0	0

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

5.1

Forschung

Die Forschungsschwerpunkte des Naturparks Biosfera Val Müstair stützen sich auf das Forschungskonzept 2018 der Forschungskommission (FOK) des Schweizerischen Nationalparks (SNP). Dieses wurde für den Raum des SNP, des Naturparks und weitere Gebiete des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair konzipiert. Die Forschung soll insgesamt dazu beitragen natürliche Prozesse und Funktionsweisen von Ökosystemen besser zu verstehen und direkte und indirekte Auswirkungen menschlicher Nutzungen und Aktivitäten zu erkennen und ggf. zu steuern. Zudem soll das Zusammenwirken von Wirtschaft, Gesellschaft, Natur und Kultur aufgezeigt werden um die Erkenntnisse für eine nachhaltige Entwicklung der Region zu nutzen.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Forschungskoordination und -support

Forschungsprojekte werden in Absprache mit Projektpartnern vom Naturpark koordiniert. Es finden u.a. regelmässige Sitzungen mit der Forschungskommission des SNP statt. Die Forschenden werden bei der Durchführung ihrer Arbeiten vom Naturpark organisatorisch unterstützt, die durchgeführten Forschungsarbeiten erfasst und dokumentiert. Des Weiteren initiiert der Naturpark Forschungsprojekte in der Region. Hierfür ist ein enger Austausch mit Forschenden verschiedener Lehr- und Forschungsinstitutionen im In- und Ausland nötig, welche entscheidend für das Durchführen von Projekten im Naturpark sind. Mögliche Projekte gemäss Forschungskonzept werden entsprechend angeregt. Forschungsprojekte im Naturpark werden durch Beiträge an Sachkosten (z.B. Spesen, Publikationen) gefördert. Der finanzielle Support von Projekten ermöglicht den Austausch mit den Projektpartnern und erhöht eine Mitsprache des Naturparks beim Projektdesign.

Modul B: Forschungsvermittlung

Der Transfer von Forschungsergebnissen in die Öffentlichkeit trägt dazu bei Wissen, Verständnis und Faszination über Ökosysteme und deren Funktion bei Einheimischen und Gästen zu erhöhen. Es soll zudem das Zusammenwirken von Wirtschaft, Gesellschaft, Natur und Kultur im Val Müstair aufgezeigt werden. Die Forschungsvermittlung trägt dazu bei, die Aufmerksamkeit auf die Besonderheiten der Region zu lenken.

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Als Teil des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair und als Mitglied des Leitungsausschusses der Forschungskommission FOK ist die Forschung ein Schlüsselprojekt (Daueraufgabe) des Naturparks.

<p>VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN</p>	<p>Das Projekt hat Schnittstellen zu folgenden Parkprojekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.1 Biodiversität (Forschungsergebnisse, Grundlagendaten) ▪ 1.2 Kulturlandschaft (Grundlagendaten Landschaftsgeschichte, Inventare) ▪ 4.1 Management (Erkenntnisgewinn/ Weiterentwicklung) ▪ 4.2 Kommunikation ▪ 3.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Forschungsvermittlung) ▪ 5.2 Monitoring (Grundlagendaten)
---	--

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen
	<p>Wissenschaftliche Grundlagen und Ergebnisse fördern die Qualität der strategischen und operativen Arbeit des Naturparks.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkenntnisgewinn aus Forschung dient der Weiterentwicklung des Managements ▪ Initiieren von Forschungsprojekten
	<p>Die Region ist für Forschende durch die Unterstützung durch den Naturpark als Standort attraktiv.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinieren und Begleiten von Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit der FOK ▪ Unterstützen von Publikationen und Forschungsprojekten durch eine Beteiligung an den Sachkosten und Spesen
	<p>Die Bevölkerung und Gäste sind gegenüber Werten der Natur, Umwelt und Kultur des Naturparks sensibilisiert und ein nachhaltiges Verhalten wird gefördert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermitteln von Forschungsergebnissen aus dem Val Müstair an öffentlichen Vorträgen ▪ GEO-Tag der Natur ▪ Durchführen von Studienwochen zu Forschungsthemen
	<p>Die Forschung trägt zu einem Wissens- und Verständnisgewinn von Ökosystemen und dem Zusammenwirken zwischen Wirtschaft, Gesellschaft, Natur und Kultur bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Initiieren von Forschungsprojekten ▪ Unterstützen von Publikationen und Forschungsprojekten durch eine Beteiligung an den Sachkosten und Spesen ▪ Durchführen von Studienwochen zu Forschungsthemen

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG Leiter/in Wissensmanagement

- PARTNER**
- Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks (FOK)
 - scnat Koordination Parkforschung Schweiz
 - Forschende aus Hochschulen und Universitäten im In- und Ausland
 - Weitere Naturpärke und Biosphärenreservate
 - Stiftung Pro Kloster St. Johann
 - Stiftung Schweizer Jugend forscht
 - Plattformen und Netzwerke, u.a. Schweizerischer Nationalpark, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke

EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE

- Forschungskonzept 2018 der Forschungskommission (FOK) des Schweizerischen Nationalparks

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND

Modul A: Forschungscoordination und -support

Die Forschungscoordination im Naturpark und die Einbindung in die Geschäftsleitung FOK ist etabliert. Der Naturpark ist Mitglied der FOK und hat Einsitz im Leitungsausschuss. Die Abläufe bei Forschungsanfragen und Forschungsbetreuung sind geklärt. Die Forschungsprojekte sind dokumentiert. Kontakte zu wichtigen Partnern (u.a. Stiftung Pro Kloster St. Johann, Biosphärenreservate im In- und Ausland) konnten durch eine gute Zusammenarbeit gefestigt werden. Es wurde seit Gründung im 2011 mehr als 40 Forschungsarbeiten im Naturpark durchgeführt (42% in der Disziplin Sozial-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften, 52% in Naturwissenschaften/ Biologie) sowie Buchpublikationen unterstützt und damit wichtige Grundlagen für das Management, den Naturschutz sowie Wissen zu Kultur- und Landschaftsgeschichte und nachfolgende Studien geschaffen.

Modul B: Forschungsvermittlung

Die Ergebnisse von Forschungsprojekten des Naturparks wurden an verschiedenen Anlässen der Öffentlichkeit präsentiert. Seit 2011 haben vier GEO-Tage der Artenvielfalt (neu Bezeichnung GEO-Tag der Natur) im Val Müstair stattgefunden. Begleitende Exkursionen und Abschlussveranstaltungen wurden durchgeführt. Der Naturpark ist seit 2016 Partner der Stiftung Schweizer Jugend Forscht (SJF). SJF organisiert jährlich eine internationale Studienwoche, die im Val Müstair durchgeführt wird. Dabei bearbeiten junge Forschende unter Anleitung verschiedene Forschungsfragen und präsentieren die Projekte am Schluss öffentlich. Der Naturpark bietet Unterstützung vor und während der Woche.

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Forschungscoordination und -support

- Koordination mit der Forschung der Partner des Biosphärenreservats und der Parkforschung Schweiz
- Erfassen und Begleiten von Forschungsprojekten im Parkgebiet
- Regelmässige Teilnahme an den Sitzungen der Forschungskommission
- Pflege pärkeübergreifender Zusammenarbeit im Bereich Forschung
 - *Jährlich werden mind. 2 Forschungsprojekte (laufende und neue) im Val Müstair durchgeführt und vom Naturpark begleitet.*
- Pflege der Kontakte zu Forschungsinstitutionen und Forschenden
- Initiieren von neuen Forschungsprojekten gemäss Forschungskonzept
 - *Bis 2024 werden mind. 3 neue Projekte zu parkrelevanten Forschungsfragen gemäss dem Forschungskonzept initiiert.*
- Unterstützung von Forschungsprojekten durch eine Beteiligung an den Sachkosten, Reise-, Feld- und Materials pesen, sowie die finanzielle Unterstützung an Buchpublikationen
 - *Jährlich werden Sachkosten bzw. Spesen für mind. ein Forschungsprojekt finanziert.*
 - *Bis 2023 wird mind. eine Buchpublikation zur Forschung im Val Müstair unterstützt.*

Modul B: Forschungsvermittlung

- Vermitteln von Ergebnissen der Forschungsprojekte im Naturpark für die Öffentlichkeit, z.B. Vorträge, Exkursionen
 - *Jährlich findet mind. eine Veranstaltung statt, um die Ergebnisse der Forschungsprojekten im Naturpark der Öffentlichkeit zu vermitteln.*
 - *Die Forschungsergebnisse werden regelmässig durch den Naturpark kommuniziert.*

- Unterstützen von Studienwochen zur Vermittlung wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Sachverhalte im Val Müstair, z.B. internationale Studienwoche der Schweizer Jugend Forscht
 - ➔ *Jährlich findet eine Studienwoche mit Schülerinnen/Schülern und/oder Studentinnen/Studenten im Bereich Forschung statt.*
- Durchführen des GEO-Tags der Natur
 - ➔ *Im 2022 findet der GEO-Tag der Natur und begleitende Veranstaltungen statt.*
 - ➔ *Im 2023 werden die Ergebnisse des Geo-Tag der Natur in einem Bericht publiziert.*
- Publizieren von Beiträgen zu Forschungsthemen in Zeitschriften
 - ➔ *Jährlich wird mind. eine wissenschaftliche Publikation zur Forschung im Val Müstair veröffentlicht.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Koordination, Begleitung und Initiierung von Forschungsprojekten ist gewährleistet					
Buchpublikation liegt vor					
Öffentlichkeitsarbeit (Studienwochen, Vorträge, Veranstaltungen) wird durchgeführt					
GEO-Tag der Natur findet statt					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung & -koordination	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000	45'000
Begleitung und Initiierung von Forschungsprojekten	24'000	24'000	24'000	24'000	24'000	120'000
Sachkosten, Spesen, Publikationen	15'000	15'000	15'000	15'000	10'000	70'000
Öffentlichkeitsarbeit	20'000	20'000	20'000	15'000	20'000	95'000
GEO-Tag der Natur		4'000	18'000			22'000
Kommunikation, Medien	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	10'000
Total	70'000	74'000	88'000	65'000	65'000	362'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	9'000	10'000	12'000	8'000	8'000	47'000	13
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	5'000	5'000	5'000	5'500	5'500	26'000	7
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	21'000	22'000	27'000	19'000	19'000	108'000	30
Kanton (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Bund (Pärke)	35'000	37'000	44'000	32'500	32'500	181'000	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	70'000	74'000	88'000	65'000	65'000	362'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	500	500	500	500	500	2'500
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	1'200	1'200	1'200	900	900	5'400

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet

5.2

Monitoring

Ziele und Funktionen des Monitorings sind das Aufzeigen der Entwicklung in den Bereichen Natur, Landschaft und Gesellschaft sowie das Ableiten von Entwicklungstrends im Naturpark Biosfera Val Müstair. Dabei kann in der Region auf langjährige Vorarbeiten des Schweizerischen Nationalparks zurückgegriffen werden. Das geplante Monitoring beruht auf dem Monitoringkonzept des Naturparks Biosfera Val Müstair, welches mit dem Gesamtkonzept des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair abgestimmt ist.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Modul A: Datenerhebung

Die systematische Datenerhebung im Naturpark findet gemäss Monitoringkonzept statt. Hierzu wird die Zusammenarbeit mit Forschungsinstitutionen angestrebt. Das Monitoring beinhaltet die Aufnahme von Daten mit Indikatoren in wichtigen Themenbereichen und berücksichtigt die Wirkungsindikatoren der Charta 2021-30 sowie die laufenden Monitoringprogramme des Nationalparks. Gemeinsam mit den Partnern des UNESCO Biosphärenreservats und der Forschungskommission (FOK) wird das Monitoring koordiniert. Die Daten werden je nach Indikator jährlich oder im Abstand von mehreren Jahren aufgenommen.

Modul B: Datenmanagement und -interpretation

Die gewonnenen Monitoringdaten werden systematisch dokumentiert. Die interpretierten Ergebnisse dienen u.a. folgenden Zwecken:

- Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit
- Grundlage für Reporting Bund und Kanton (Jahresberichte, Evaluation)
- Basis für Forschungsaktivitäten
- Entscheidungsgrundlage für die Planung und zur Optimierung des Managements

BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DEN PARK

Als Teil des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair und als Mitglied des Leitungsausschusses der Forschungskommission FOK, ist das Monitoring ein Schlüsselprojekt (Daueraufgabe) des Naturparks und bietet Grundlagendaten und -informationen für alle anderen Projekte.

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN

Das Projekt hat Schnittstellen zu allen Parkprojekten.

BEITRAG ZU DEN WIRKUNGSZIELEN	Wirkungsziele Naturpark	Beitrag des Projektes an den Zielen
	Wissenschaftliche Grundlagen und Ergebnisse fördern die Qualität der strategischen und operativen Arbeit des Naturparks.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlage für Reporting Bund und Kanton ▪ Basis zur Einleitung von wirksamen Gegenmassnahmen ▪ Entscheidungsgrundlage für die Planung und zur Optimierung des Managements
	Die Forschung trägt zu einem Wissens- und Verständnisgewinn von Ökosystemen und dem Zusammenwirken zwischen Wirtschaft, Gesellschaft, Natur und Kultur bei.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagendaten für Forschung ▪ Langfristige Monitoringdaten zeigen die Entwicklung in den Bereichen Natur, Landschaft und Gesellschaft auf
	Die Bevölkerung und Gäste sind über den Naturpark, dessen Ziele, Bedeutung und Tätigkeiten informiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit ▪ Grundlageninformationen

Projektorganisation

PROJEKTLEITUNG	Leiter/in Wissensmanagement
PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks (FOK) ▪ Schweizerischer Nationalpark ▪ UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair ▪ scnat Koordination Parkforschung Schweiz ▪ Forschende aus Hochschulen und Universitäten, Ökobüros ▪ InfoSpecies (Artdatenbank) ▪ Gemeinde Val Müstair, u.a. Forstamt ▪ TESSVM ▪ Plattformen und Netzwerke, u.a. Verein Bündner Pärke, Netzwerk Schweizer Pärke, Parkforschung Schweiz
EINBINDUNG IN ÜBERGEORDNETE PLANUNGSINSTRUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungskonzept FOK ▪ Monitoringkonzept ▪ Charta des Naturparks und Managementplan des Biosphärenreservats

Projektstand, Leistungen

PROJEKTSTAND

Ein Monitoringkonzept für das Biosphärenreservat (Kernzone, Pflege- und Entwicklungszone, d.h. inkl. Naturpark) ist in Erarbeitung und liegt bis Mitte 2019 vor. Dieses gliedert sich in die Dimensionen Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei nachfolgende Bereiche Gegenstand der Datenerhebung sein sollen. Zu jedem Bereich werden geeignete Kriterien bzw. Indikatoren bestimmt, die hier exemplarisch in Klammern angefügt sind.

Ökologie:

- Biodiversität (z.B. Artenzahl Tagfalter und Gefässpflanzen)
- Kulturlandschaft (z.B. LQB-Bewertung, Trockenmauern)
- Wald (z.B. Waldausdehnung, Zustand Waldökosysteme)
- Klimawandel (z.B. Schneemenge, Niederschlag)
- Gewässer (z.B. Quellen- und Fließgewässermonitoring)
- Böden (z.B. Stoffkreisläufe, Ökoflächen Landwirtschaft)
- Geotope (z.B. Zustand der Geotope)
- Schutzgebiete (z.B. Fläche, Schutzinventare)

Wirtschaft:

- Tourismus (z.B. Wertschöpfung, Kooperationen)
- Energie (z.B. Ökostrom, Wärme aus Biomasse)
- Regionalprodukte (z.B. Anzahl Labelprodukte, Umsatz)
- Landwirtschaft (z.B. Wertschöpfung, Anteil Biobetriebe)
- Forstwirtschaft (z.B. FSC-Zertifizierung, Labelprodukte)

Gesellschaft:

- Kultur (z.B. Angebote, Romanischsprachige)
- Baukultur (z.B. Qualität der Ortsbilder und Einzelobjekte)
- Umweltbildung (z.B. Angebote, Teilnehmende)
- Bevölkerung (z.B. Bevölkerungsentwicklung, Altersverteilung)
- Räumliche Entwicklung (z.B. Mitwirkung, Bauzonen)
- Mobilität (z.B. Anteil ÖV, Angebote Fuss- und Veloverkehr)
- Forschung (z.B. Anzahl Forschungsprojekte, Wissenstransfer)

Die Abklärung der Datenlage ist gegenwärtig noch im Gang, wobei Kooperationen mit Forschungsinstitutionen angestrebt werden. Daten aus vorhandenen Inventaren und Monitoringprojekten (z.B. Tagfalter, ornithologisches Monitoring, Quellen- und Fließgewässermonitoring) liegen bereits vor. Eine Erhebung zur Erfolgskontrolle der Schutzgebiete von Pro Natura wurde durch den Naturpark in Auftrag gegeben und abgeschlossen. Eine Fotodatenbank ausgewählter Bilder aus dem frühen 20. Jahrhundert ist vorhanden und erste Re-Fotografien liegen vor. Luftbilder des Val Müstair von 2000/2006 und 2015 sind vorhanden. Eine vollständige Landschaftstypenkartierung auf der Basis von HABITALP ist vorhanden, die Luftbildaufnahmen wurden verglichen. Grundlagen zu Artenhotspots des Val Müstair und der Konnektivität von Lebensräumen Biotopen liegen durch die Ergebnisse des Pilotprojektes «Ökologische Infrastruktur» vor.

LEISTUNGEN

LEISTUNGSINDIKATOREN

Modul A: Datenerhebung

- Koordination des Monitorings mit den Partnern des UNESCO Biosphärenreservats und der Forschungskommission (FOK)
- Erhebung der Daten gemäss Monitoringkonzept
→ *Jährlich liegen die Monitoringdaten gemäss Monitoringkonzept vor.*

Modul B: Datenmanagement und -interpretation

- Systematische Dokumentation und Interpretation der gewonnenen Daten
- Verwenden der Monitoringergebnisse in der Aussenkommunikation des Naturparks (Medien, Jahresberichte)
- Nutzen der Monitoringergebnisse für das Management des Naturparks
→ *Jährlich liegt ein Monitoringbericht vor und die Ergebnisse des Monitorings fliessen in das Reporting für Bund und Kanton ein.*

Zeitplanung

Meilensteine / Aktivitäten	2020	2021	2022	2023	2024
Daten werden gemäss Monitoring-konzept erhoben					
Daten werden regelmässig kommuniziert (Medien, Jahresberichte)					
Daten sind für die Weiterentwicklung der Programmperiode ausgewertet					

Budgetierung und Finanzierung

VERWENDUNG DER MITTEL

Aufgaben / Leistungen	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Projektleitung und -koordination	15'000	15'000	15'000	16'000	15'000	76'000
Datenerhebung	40'000	40'000	40'000	41'000	40'000	201'000
Kommunikation, Medien, Jahresberichte	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	30'000
Total	61'000	61'000	61'000	63'000	61'000	307'000

FINANZIERUNG¹

Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24	%
Gemeinden/Trägerschaft	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500	32'500	11
Sponsoren/Gönner/Partnerschaften*	6'000	6'000	6'500	7'000	6'000	31'500	10
Erträge aus Betrieb	0	0	0	0	0	0	0
Kanton (Pärke)	18'000	18'000	17'800	18'000	18'000	89'500	29
Kanton (andere)	0	0	0		0	0	0
Bund (Pärke)	30'500	30'500	30'500	31'500	30'500	153'500	50
Bund (andere)	0	0	0	0	0	0	0
Total	61'000	61'000	61'000	63'000	61'000	307'000	100

Materielle Beiträge	2020	2021	2022	2023	2024	2020-24
Miete/Infrastruktur/Material usw.	0	0	0	0	0	0
Nicht verrechnete Arbeit (50 CHF/h)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	7'500
Freiwilligenarbeit (30 CHF/h)	600	600	600	600	600	3'000

¹ Noch nicht gesicherte Beiträge mit * gekennzeichnet